



# Regionalplan OWL

Umweltprüfung zur Neuaufstellung  
des Regionalplans OWL



## Umweltbericht Anhang C 7

Prüfbögen: Kreis Höxter

# Anhang C.7

## Prüfbögen Kreis Höxter

### Legende

#### Erläuterungen zur Bewertung der Erheblichkeit der Einzelkriterien (Punkt 2 des Prüfbogens)

|  |  |
|--|--|
|  | Plangebiet ist bei diesem Kriterium voraussichtlich mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden.  |
|  | Plangebiet ist voraussichtlich nicht mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden oder diese lassen sich bei Umsetzung geeigneter Maßnahmen unter die Erheblichkeitsschwelle senken oder die Umweltauswirkungen sind auf dieser Ebene noch nicht konkret prognostizierbar; die abwägungsrelevanten Umweltauswirkungen werden jedoch im Prüfbogen dokumentiert und haben Bedeutung für die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene. |
|  | Plangebiet erzeugt bei diesem Kriterium keine relevante Betroffenheit.   |

#### Erläuterungen zur zusammenfassenden Bewertung der Erheblichkeit (Punkt 4 des Prüfbogens)

|  |   |
|--|---|
|  | Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich zu erheblichen Umweltauswirkungen.       |
|  | Plangebiet führt insgesamt voraussichtlich nicht zu erheblichen Umweltauswirkungen. |

**fett** = Kriterium mit höherem Gewicht / vgl. Anhang A

--- = keine Umfeldbetrachtung bei diesem Kriterium

**Flächencode HX\_BEV\_1HX\_BOG\_17**

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Beverungen/ Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 96,98  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Beverungen und Borgentreich im Kreis Höxter. Östlich befindet sich Haarbrück. Die Nutzung der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche ist vorwiegend landwirtschaftlich. Umliegend befinden sich östlich vorwiegend Ackerflächen und westlich Wälder. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Beverungen<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_BEV_1HX_BOG_17</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Baumfalke, Schwarzmilan, Wespenbussard   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                                 |                                       | schutzwürdige Biotop                              | BK-4321-025 (lokale Bedeutung), BK-4321-045 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |





| <b>Flächencode HX_BEV_1HX_BOG_17</b> |        |  |  |      |      |  |
|--------------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.28                                 |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4321-023, VB-DT-4321-025  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                                 | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.32                                 |        | Geotope  | GK-4321-009: Quellgebiet am<br>Langen Berg suedoestlich von<br>Dahlhausen  | ja   | ---  | Ja. 4,4% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Geotopen. Bei dem Plangebiet handelt es sich<br>um eine Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden.   |
| 2.41                                 | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                 |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                 |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des<br>Plangebietes:<br>- Jakobsberg und weitere   | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei<br>dem Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der<br>Kleinflächigkeit durch eine entsprechende<br>Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine<br>Flächeninanspruchnahme vermieden werden, |



| <b>Flächencode HX_BEV_1HX_BOG_17</b> |              |  |   |      |      |   |
|--------------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                                      |              |  |   |      |      | so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24<br>GWK Name: Beverunger Trias                            | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.61                                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5  | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                                 |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu   |



| Flächencode HX_BEV_1HX_BOG_17 |                                |                                      |   |      |     |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|-----|---|
|                               |                                |                                      |   |      |     | prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4321-0007, LSG-4420-0001  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Obstbaumreihen östl. des Kohlgrundes in der Feldflur westl. Haarbrck  | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde  | ja   | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne | nein | ja  | Ja. 58% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |

| <b>Flächencode HX_BEV_1HX_BOG_17</b>                        |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Geotope<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Biotop<br>- Biotopverbundflächen   |                                |      |      |       |



**Flächencode HX\_BEV\_1HX\_BOG\_17**

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul> |
|--|--|--|

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

## Flächencode HX\_BEV\_2

|                                  |          |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | <b>x</b> | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Beverungen   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 81,66  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt östlich des Dorfes Haarbrück in der Stadt Beverungen im Kreis Höxter. Die Fläche liegt im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Beverungen" westlich des FFH-Gebiets "Wälder um Beverungen" und des NSG "Buchenwälder zwischen Muehlenberg und Hasselburg". Die Fläche wird land- und forstwirtschaftlich und industriell genutzt. Es bestehen bereits zehn WEA in der Fläche. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                         | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Beverungen<br>- Innenbereich (700m) | nein          | ja     | Ja. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |





| <b>Flächencode HX_BEV_2</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Buchenwälder zwischen Muehlenberg und Hasselburg (98m)  | nein | ja   | Nein. 28% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |

| <b>Flächencode HX_BEV_2</b> |        |  |  |      |     |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|--|
| 2.24                        |        | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Brutvögel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4321-029  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_BEV_2</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                         | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24 und 44_01<br>GWK Name: Beverunger Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5   | ja   | ja   | Nein. 43% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das Landschaftsbild geprägt wird. Ferner schneidet das Plangebiet Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung und Umkreis (600m und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |

| Flächencode HX_BEV_2                                 |   |  |   |      |      |   |
|--|---|--|---|------|------|---|
|  |   |  |   |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4321-0007   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Alter Steinbruch im Tielengrund östl. Haarbrück, Feldhecke entlang des Triftweges östl. Haarbrück | ja   | ---  | Nein. <1 des Plangebiets ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Wesertal  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |   |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |   |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |   |      |      |   |

| Flächencode HX_BEV_2   |  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|--|--|---|--|-----------------------------|----------|----------------------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|--|--------------------------------------|--|--|
|  |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>  |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- geschützte Landschaftsbestandteile</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Naturschutzgebiete |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |  | - geschützte Landschaftsbestandteile |  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:   | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
| - Wohnen   | - Naturschutzgebiete   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Biotopverbundflächen   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Landschaftsbild  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Naturparke   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - geschützte Landschaftsbestandteile   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. |  |   |  |                             |          |                      |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |



**Flächencode HX\_BEV\_2**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



| Flächencode HX_BEV_3  |  |   |  |  |        |   |   |
|---|--|---|--|--|--------|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br>nein (siehe Karte) | -      | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>        |        |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |  |        |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Beverungen  |  |  |        |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 13,55   |  |  |        |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |  |        |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Beverungen" verortete Prüffläche liegt östlich von Jakobsberg, ein Stadtbezirk von Beverungen in Kreis Höxter. Nordöstlich der als Ackerland genutzten Fläche liegen das FFH-Gebiet "Wälder um Beverungen" und das NSG "Buchenwälder zwischen Muehlenberg und Hasselburg" und westlich der Fläche liegen das FFH-Gebiet "Kalkmagerrasen bei Dalhausen" und das NSG "Gaffeltal und Kiepenberg". Es befinden sich sechs bereits bestehende WEA in der Fläche. |  |  |        |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |  |        |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                  | Umfeld |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein   | nein   | Nein.   |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein   | ---    | Nein.   |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Beverungen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (700m) | nein   | ja     | Ja. 54% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs oder im Umfeld (bis 500) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch |   |

| <b>Flächencode HX_BEV_3</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   |   |      |      | bestehende Windenergiestandorte im Umfeld von Wohnbauflächen des Innen- und Außenbereichs.  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Buchenwälder zwischen Muehlenberg und Hasselburg (242m)   | nein | ja   | Nein. 6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |



| <b>Flächencode HX_BEV_3</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                             |        |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4321-029  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BEV_3</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                         | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24 und 44_01<br>GWK Name: Beverunger Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5                                  | ja   | ja   | Ja. 58% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner schneidet das Plangebiet Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung und Umkreis (600m und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4321-0007  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der  |

| Flächencode HX_BEV_3                                 |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter   |   |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   |  | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Wesertal                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_BEV_3   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Landschaftsbild</li></ul></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Naturschutzgebiete</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- klimarelevante Böden</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |



| Flächencode HX_BEV_4  |  |  |  |   |        |  |
|---|--|--|--|---|--------|--|
| bestehender Windenergiestandort                                   | X  | kommunale Windenergieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>nein (siehe Karte)</b>   | -      | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |        |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |        |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Beverungen   |  |   |        |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 19,80  |  |   |        |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |        |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt südöstlich von Tietelsen, einem Stadtbezirk von Beverungen im Kreis Höxter. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, mit Ausnahme der Bereiche der sechs vorhandenen WEA. Westlich der sich im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Beverungen" befindlichen Fläche verläuft eine Freileitung. Östlich liegt ein Waldgebiet. |  |   |        |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |        |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit   |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---    | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Beverungen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (700m) | nein  | ja     | Ja. 41% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs oder im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb |



| <b>Flächencode HX_BEV_4</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
|                             |                                       |  |   |      |      | des Umfeldes von Wohnbauflächen im Außenbereich.  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4321-010   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |

| <b>Flächencode HX_BEV_4</b> |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Beverungen-Roggental-Hohenstein, Zone 2<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Beverungen-Roggental-Hohenstein | ja   | ---  | Nein. 18,8% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes sowie der Bereiche mit vorhandener kommunaler Windenergieplanung, aber ohne Umweltprüfung, führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in engere Zonen von WSG bzw. HQSG mit höherem Schutzbedarf. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24<br>GWK Name: Beverunger Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 0,8% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5   | ja   | ja   | Nein. 5% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das  |



| <b>Flächencode HX_BEV_4</b> |                                |  |                                |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|--|
|                             |                                |  |                                |      |      | landschaftsbild geprägt wird. Zudem kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden. Ferner werden Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung und das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                        |                                | Naturparke                               | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4321-0007                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75                        |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |

| Flächencode HX_BEV_4                                 |  |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|--|--|--|--|-----------------------------|----------|-----------------------------|--|------------------------|--|--|--|--------------------------|--|---------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table>   | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Belange des Artenschutzes |  | - Biotopverbundflächen |  | - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - Waldflächen |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:       | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| - Wohnen   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)                           |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Waldflächen  |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Landschaftsbild  |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Naturparke   |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |  |  |                             |          |                             |  |                        |  |  |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                            |



**Flächencode HX\_BEV\_4**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



### Flächencode HX\_BEV\_5

|                                  |          |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | <b>x</b> | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

### 1. Allgemeine Informationen Kartenausschnitt (M. 1:50.000)

|      |                                     |   |  |
|------|-------------------------------------|---|--|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |  |
| 1.02 | Kommune(n)                          | Beverungen  |  |
| 1.03 | Größe (ha)                          | 185,35  |  |
| 1.04 | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Aufschüttungen und Ablagerungen, Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |  |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt nordwestlich der Stadt Beverungen im Kreis Höxter. Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Beverungen" befindliche Fläche ist von den FFH- Gebieten "Kalkmagerrasen bei Ottbergen", "Nethe", "Wälder um Beverungen" und "Wandelsberg" umgeben. Dazu kommen die NSG "Kalkmagerrasen bei Ottbergen und Bruchhausen", "Nethe", "Buchenwälder zwischen Wildburg und Heine Berg", "Wandelsberg" und "Selsberge". Zusätzlich zum Ackerland befinden sich in der Fläche eine Bodendeponie, Hügelgräber, eine Streuobstwiese, Laub- und Nadelgehölze und fünf bestehende WEA. Die L837 kreuzt die Fläche und am nördlichen Rand liegt ein Modellflugplatz. Die Fläche ist umgeben von Laub- und Nadelwald. |  |

### 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

|      | Schutzgut | Kriterium                            | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|------|-----------|--------------------------------------|--|---------------|--------|--|
|      |           |                                      |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11 |           | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BEV_5</b> |  |   |  |      |     |  |
|-----------------------------|--|---|--|------|-----|--|
| 2.12                        | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.13                        |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 8% seiner Fläche im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                        |  | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt                | FFH- / Vogelschutzgebiete                       | FFH - DE-4221-302: Kalkmagerrasen bei Ottbergen [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem): LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                        |  | Naturschutzgebiete                              | NSG Selsberge (97m), NSG Buchenwälder zwischen Wildburg und Heineberg (89m), NSG Kalkmagerrasen bei Ottbergen und Bruchhausen (75m)                        | nein | ja  | Nein. 23% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                        |  | Belange des Artenschutzes                       | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:   | ja   | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für  |

| <b>Flächencode HX_BEV_5</b> |  |   |  |      |     |  |
|-----------------------------|--|---|--|------|-----|--|
|                             |  |   | Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen<br>Beeinträchtigungen:<br>Weißstorch   |      |     | neu auszuweisende Windenergiebereiche<br>unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im<br>Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der<br>Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt<br>worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher<br>Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung<br>geeigneter und fachlich anerkannter<br>Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde<br>für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag<br>erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten<br>planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur<br>Vermeidung artenschutzrechtlicher<br>Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in<br>Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |  | Schwerpunktvorkommen<br>Brut- bzw. Zugvögel             | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer<br>Inanspruchnahme von Flächen mit<br>Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw.<br>Zugvögeln. Das Eintreten<br>artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann<br>durch die Umsetzung geeigneter und fachlich<br>anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |  | Wildnisentwicklungsge-<br>biete, Naturwaldzellen        | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                        |  | Biotop nach § 30<br>BNatSchG- bzw. § 42<br>LNatSchG NRW | BT-4322-061-9, BT-4221-090-9   | ja   | --- | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme in gesetzlich<br>geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG<br>bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige<br>Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht<br>jedoch nicht erheblich und auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.27                        |  | schutzwürdige Biotop                                    | BK-4322-0061 (), BK-4322-008<br>(lokale Bedeutung), BK-4221-031<br>(lokale Bedeutung), BK-4221-064<br>(lokale Bedeutung), BK-4322-002<br>(regionale Bedeutung), BK-4322- | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar<br>bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotop,<br>jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch<br>eine entsprechende Standortwahl der WEA<br>(Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme   |

| <b>Flächencode HX_BEV_5</b> |        |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                             |        |  | 009 (lokale Bedeutung), BK-4221-702 (regionale Bedeutung), BK-4221-038 (lokale Bedeutung)   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.. Ferner liegen innerhalb des Plangebietes sonstige schutzwürdige Biotope. Ferner liegen auch in kommunalen Bestandteilen des Gebietes weitere schutzwürdige Biotope.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-030, VB-DT-4322-001   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Amelunxen-Bach<br>- Schirmekebach  | ja   | nein | Nein. 0,1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme                           |

| <b>Flächencode HX_BEV_5</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                             |              |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                                | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 4_24<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Beverunger Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum               | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 0,5% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes / bestehende Windenergiestandorte in-nerhalb von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O5   | ja   | ja   | Ja. 19% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Bei dem betroffenen Teil des Plangebietes handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine vorhanden. Ferner werden das Umfeld (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung und Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung geschnitten.    |

| <b>Flächencode HX_BEV_5</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.62                        |                                | Naturparke                               | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                            |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4221-0002, LSG-4321-0007   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.             |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Hügelgräberfeld mit Magerrasen-Relikten am Twerberg (gleichzeitig Kulturdenkmal), Feldheckenkomplex südl. des Kahlenberges, Grünlandkomplex mit Gehölzen am Twerberg | ja   | ---  | Nein. <1 des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Wesertal - Höxter - Corvey, Wesertal   | ja   | ---  | Ja. 13% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich z.T. um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind im betroffenen Bereich aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |

| Flächencode HX_BEV_5  |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Aufschüttungen und Ablagerungen, Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Landschaftsbild<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW<br>- schutzwürdige Biotop   |                                |      |     |       |





| Flächencode HX_BEV_5  |   |
|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p>  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |   |

### Flächencode HX\_BEV\_7

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Beverungen  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 12,74   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Wehrden im Stadtbezirk Beverungen im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt westlich der Weser. In nördlicher Richtung liegt ein Kieswerk. Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Höxter Ost" liegende Fläche befindet sich südöstlich des FFH-Gebiets "Nethe" und des NSG "Nethemuendung". Westlich verläuft die B83. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche: - Außenbereich (750m)  | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BEV_7</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Uhu, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BEV_7</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                             |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 4_24<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Beverunger Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-W4   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten   |

| <b>Flächencode HX_BEV_7</b> |                                |                                      |   |      |     |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|-----|--|
|                             |                                |                                      |   |      |     | mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke                           | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                 |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4221-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                            | nein | --- | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Wesertal - Höxter - Corvey, Wesertal                      | ja   | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                 |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Schloss Wehrden, Schloss Fürstenberg (LK Holzminden; NDS) | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in 1.100 m Entfernung zu kulturlandschaftsprägenden Bauwerken. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu |

| <b>Flächencode HX_BEV_7</b>                                 |  |   |   |      |     |  |
|---|--|---|---|------|-----|--|
|   |  |   |   |      |     | prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Bereichen mit weniger als 7500m Abstand zum UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzverordnung NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | --- | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | --- | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |   |      |     |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |      |     |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiets ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |   |      |     |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.   |   |      |     |  |



| Flächencode HX_BEV_7  |  |   |
|---|--|---|
|   |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li><li>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey</li></ul></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- klimarelevante Böden</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |   |
| Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



### Flächencode HX\_BEV\_8

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Beverungen   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 18,54  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich am nördlichen Rand des Stadtgebietes von Beverungen im Kreis Höxter. Südlich liegt die Ortschaft Amelixen. Westlich wird die landwirtschaftliche Fläche von einem Wald begrenzt. Nördlich befindet sich das FFH-Gebiet "Buchenwälder der Weserhaenge" und das NSG "Buchenwälder zwischen Ziegenberg und Langer Berg". Südöstlich verläuft die B64 hinter weiteren landwirtschaftlich genutzten Bereichen. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                         | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                                | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Beverungen<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BEV_8</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                          | NSG Buchenwälder zwischen Ziegenberg und Langer Berg (99m)  | nein | ja   | Nein. 55% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BEV_8</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.26                        |              | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |              | schutzwürdige Biotope  | BK-4221-041 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |              | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-008, VB-DT-4221-030  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit   |



| <b>Flächencode HX_BEV_8</b> |            |  |   |    |      |  |
|-----------------------------|------------|--|---|----|------|--|
|                             |            |  | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum |    |      | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |            | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                  | ja | ---  | Nein. 5% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61                        | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W4                             | ja | nein | Ja. 100% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.62                        |            | Naturparke   | NTP-006                                   | ja | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |            | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4221-0001, LSG-4221-0005              | ja | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |



| <b>Flächencode HX_BEV_8</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Hohlweg am Ostrand des Amelunxer Waldes                       | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Wesertal - Höxter - Corvey, Wesertal                          | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Bereichen zwischen 7500m und 10000m zum UNESCO Welterbe. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen auf das UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                        |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BEV_8</b>                                 |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Landschaftsbild<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/> - Wohnen<br/> - Naturschutzgebiete<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - schutzwürdige Biotop<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden<br/> - Waldflächen </div> </div>  |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BEV_8</b>  |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| <p>Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |



### Flächencode HX\_BEV\_9

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Beverungen   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 10,15  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die betrachtete Prüffläche liegt südlich von Dreken, einem Ortsteil von Beverungen, im Kreis Höxter. Die Fläche wird bis auf ein Gehölz mittig der Fläche, landwirtschaftlich genutzt. Umliegend befinden sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen in einer Mischung mit bewaldeten Gebieten. Die Fläche liegt im LSG "Beverungen" und im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                         | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Beverungen<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_BEV_9</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                        | Boden                                 | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche  |

| <b>Flächencode HX_BEV_9</b> |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                             |              |  |  |      |      | Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Beverungen-Roggental-Hohenstein, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Beverungen-Roggental-Hohenstein | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 4_24<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Beverunger Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                         |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-W7  | nein | ja   | Ja. 57% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet  |

| <b>Flächencode HX_BEV_9</b> |                                |  |                                     |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|-------------------------------------|------|------|---|
|                             |                                |  |                                     |      |      | handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten.  |
| 2.62                        |                                | Naturparke                               | NTP-006                             | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4321-0007                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.      | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Im Plangebiet nicht vorhanden.      | nein | ---  | Nein.   |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Haus Crux, Elisenhöhe 1, Beverungen | nein | ja   | Ja. 22% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.      | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.      | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                        |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.      | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BEV_9</b>                                 |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Landschaftsbild<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Wasserschutzgebiete (WSG),<br/> Heilquellenschutzgebiete (HQSG)<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden<br/> - Waldflächen<br/> - Naturparke<br/> - Landschaftsschutzgebiete </div> </div>  |



**Flächencode HX\_BEV\_9**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_BOG_10                                      |  |  |  |                        |        |   |
|--|--|--|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort                           | X  | kommunale Wind-energieplanung  |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind  |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)   |                        |        |   |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |                        |        |   |
| 1.02   | Kommune(n)   | Borgentreich   |  |                        |        |   |
| 1.03   | Größe (ha)   | 100,90   |  |                        |        |   |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |                        |        |   |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Die Nutzung kann vollständig als landwirtschaftlich beschrieben werden. Ausgenommen wurde ein Wasserwerk und der dieses umgebende Wald. Die Umgebung wird, bis auf vereinzelte Gehölze, landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |  |                        |        |   |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |                        |        |   |
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet            | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein                   | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein                   | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_10</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Schwarzmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_10</b> |              |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 20,3% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit  |





| <b>Flächencode HX_BOG_10</b> |            |  |   |      |     |   |
|------------------------------|------------|--|---|------|-----|---|
|                              |            |  | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum |      |     | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |            | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                  | ja   | --- | Nein. 0,1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                         | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3                             | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |            | Naturparke   | NTP-006                                   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |            | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                             | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                         |            | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | --- | Nein.   |

| Flächencode HX_BOG_10                                |  |   |  |      |      |   |
|--|--|---|--|------|------|---|
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturland-<br>schaftsbereiche   | Desenberg mit Warburger Börde,<br>Warburger Börde  | ja   | ---  | Ja. 98% des Plangebiets führen zu einer<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht<br>Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim<br>Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung und auch Bestandsanlagen<br>sind im betroffenen Bereich aktuell keine auf<br>der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwir-<br>kung  | Wüstung Emmerike mit<br>Kirchenruine, Borgentreich,<br>Wüstung Emmerike mit<br>Kirchenruine, Borgentreich, Ruine<br>der Emmerker Kirche (ehemals St.<br>Cosmas und Damian), Emmerke (L<br>763), Borgentreich-Emmerke | nein | ja   | Ja. 12% des Plangebietes ohne kommunale<br>Windenergieplanung und ohne bestehende<br>Windenergieanlagen führen zu einer<br>Flächeninanspruchnahme des Umkreises von<br>500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Klos-<br>ter Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte<br>Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lager-<br>stättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwick-<br>lung bei Nichtumset-<br>zung der Planung)                                    | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl<br>des geprüften Be-<br>reichs; Alternativen                                       | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset<br>aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw.<br>Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und<br>der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den<br>am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie<br>beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die<br>Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Ver-<br>meidung, Verringerung<br>und zum Ausgleich der<br>nachteiligen Auswir-<br>kungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen<br>Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter<br>sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |  |      |      |   |

| Flächencode HX_BOG_10   |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|---|--|--|--|-----------------------------|-----------------------|----------|--|-----------------------------|-------------------------------|---|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|
|   |  | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - schutzwürdige Böden | - Wohnen | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Belange des Artenschutzes | - Kulturgüter mit Raumwirkung | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Waldflächen |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| - schutzwürdige Böden   | - Wohnen   |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| - Kulturgüter mit Raumwirkung   | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Waldflächen  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Landschaftsschutzgebiete   |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p>  |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |

### Flächencode HX\_BOG\_11

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 82,13  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bühne, einem Stadtteil von Borgentreich, im Kreis Höxter. Nordwestlich an die landwirtschaftlich genutzte Fläche grenzt ein Waldgebiet. Die Fläche liegt im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_11</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4321-026   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_11</b> |              |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | ---  | Ja. 71% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_44542_0<br>OWK Name: Mühlenbach   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24 und 44_01<br>GWK Name: Beverunger Trias und Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-041-F3  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten  |

| <b>Flächencode HX_BOG_11</b> |                                |                                      |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|-----|---|
|                              |                                |                                      |   |      |     | mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.62                         |                                | Naturparke                           | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde  | ja   | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Rote Breite (Wehranlage Rodenburg), Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne | nein | ja  | Ja. 14% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_11</b>                                |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - Oberflächenwasserkörper WRRL </div> </div>  |                                |      |      |       |



|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Flächencode HX_BOG_11</b>  |   |   |
|   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> |
| <b>4.</b>   | <b>Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p>  |   |   |
| <b>5.</b>   | <b>Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |   |   |

### Flächencode HX\_BOG\_12

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS-NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 25,74  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" gelegene Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Ausgenommen wurde ein landwirtschaftlich genutztes Gebäude. Die sonstigen, umliegenden Flächen werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_12</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_12</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                              |        | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 0,6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_BOG_12</b> |                                |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                         | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24 und 44_01<br>GWK Name: Beverunger Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde                               | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht  |

| Flächencode HX_BOG_12                                |  |   |                                |      |      |   |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|  |  |   |                                |      |      | Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der  | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  |                                |      |      |   |





### Flächencode HX\_BOG\_12

|  |  |   |
|--|--|---|
| nachgelagerten Genehmigungsebene   | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Böden<br>- Fließgewässer<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

**Flächencode HX\_BOG\_13**

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 105,51  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Die Nutzung kann, bis auf ein Nadelgehölz, als landwirtschaftlich beschrieben werden. Mittig der Fläche liegt der Quellbereich der Eggel und nördlich kreuzt der Eselsbach. Westlich verläuft eine Freileitung. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_13</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Wiesenweihe  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | BK-4421-005 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-009, VB-DT-4420-027, VB-DT-4421-002, VB-DT-4321-013   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_13</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
|                              |        | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 42,7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.     |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Eggel<br>- Eselsbach  | ja   | nein | Nein. Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BOG_13</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_4454_0 und<br>DE_NRW_45122_0<br>OWK Name: Eggel und Eselsbach  | ja   | ja   | Nein. Teile Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                          |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 4_24 und 44_01<br>GWK Name: Beverunger Trias und Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Klimaschutzfunktion:<br>Kohlenstoffsенке<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. 1,6% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. Ferner sind Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum betroffen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 0,3% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der  |

| Flächencode HX_BOG_13                                |   |  |  |      |      |   |
|--|---|--|--|------|------|---|
|  |   |  |  |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |  |      |      |   |

| Flächencode HX_BOG_13   |  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|---|--|---|--|-----------------------------|-----------------------|----------|--|-----------------------------|--|---|--|-------------------------|--|------------------------|--|-----------------|--|--------------------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|--------------|--|----------------------------|
|   |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotope</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Oberflächenwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - schutzwürdige Böden | - Wohnen | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Biotope |  | - Biotopverbundflächen |  | - Fließgewässer |  | - Oberflächenwasserkörper WRRL |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Waldflächen |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
| - schutzwürdige Böden   | - Wohnen   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - schutzwürdige Biotope  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Biotopverbundflächen   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Fließgewässer  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Oberflächenwasserkörper WRRL   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Waldflächen  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Naturparke   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
|   | - Landschaftsschutzgebiete   |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. |  |   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                 |  |                                |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |





**Flächencode HX\_BOG\_13**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_BOG\_14

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p> <span style="color: red;">□</span> zu prüfendes Plangebiet    <span style="color: blue;">●</span> bestehende Windenergieanlage    <span style="color: yellow;">□</span> weitere kommunale Windenergieplanung<br/> <span style="color: black;">□</span> weitere Plangebiete    <span style="color: green;">□</span> kommunale Windenergieplanung mit Umweltprüfung    <span style="color: lightblue;">□</span> Neuausweisung Wind </p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 43,71   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bühne, einem Stadtteil von Borgentreich, im Kreis Höxter. Nördlich an die landwirtschaftlich genutzte Fläche grenzt ein Waldgebiet. In der Fläche liegt die Quelle der Lebersiek. Ausgenommen wurde mittig ein Laubgehölz. Zudem liegt die Prüffläche im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_14</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Schwarzmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                             | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | BK-4421-034 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_14</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                              |        | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte | ja   | ---  | Ja. 27% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.                        | ja   | nein | Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                          | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24<br>GWK Name: Beverunger Trias                                    | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des   |

| <b>Flächencode HX_BOG_14</b> |                                |  |  |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
|                              |                                |  |  |      |     | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | --- | Nein.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3                                  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                                  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |

| <b>Flächencode HX_BOG_14</b>                                |  |   |  |      |      |  |
|---|--|---|--|------|------|--|
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Wüstung Eddessen mit Wölbäckern, Borgentreich-Bühne, Kapelle Heilig Kreuz und Klus Eddessen, östlich Eichhagen, Borgentreich-Bühne | nein | ja   | Ja. 50% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |  |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiets ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |  |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |  |      |      |  |



### Flächencode HX\_BOG\_14

|  |  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|--|--|---|--|-----------------------------|-----------------------|----------|--|-----------------------------|-------------------------------|---|--|-------------------------|--|-----------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotope</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - schutzwürdige Böden | - Wohnen | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Belange des Artenschutzes | - Kulturgüter mit Raumwirkung | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Biotope |  | - Fließgewässer |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
| - schutzwürdige Böden                          | - Wohnen   |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche         | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
| - Kulturgüter mit Raumwirkung                  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - schutzwürdige Biotope  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Fließgewässer  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Landschaftsbild  |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Naturparke   |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |   |  |                             |                       |          |  |                             |                               |   |  |                         |  |                 |  |                          |  |                   |  |              |  |                            |

### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



### Flächencode HX\_BOG\_15

|                                  |   |                               |   |  |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br>nein (siehe Karte) | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 39,86   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Manrode, einem Stadtteil von Borgentreich, im Kreis Höxter. Es befinden sich fünf WEA auf der Fläche. Die Nutzung kann vorwiegend als landwirtschaftlich beschrieben werden. Umliegend befindet sich eine Mischung aus landwirtschaftlich genutzten und bewaldeten Bereichen. Die Fläche liegt im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_15</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                          | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Baumfalke, Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_15</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4421-035 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-003   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 11% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes / bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_15</b> |              |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|-----|---|
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24 und 44_01<br>GWK Name: Beverunger Trias und Trias Ostwestfalens  | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Klimaschutzfunktion:<br>Kohlenstoffsенке<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. 4% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. In diesen Bereichen sind z.T. bereits Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                                |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3, LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5   | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf  |

| Flächencode HX_BOG_15                                |   |   |  |      |      |  |
|--|---|---|--|------|------|--|
|  |   |   |  |      |      | Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer geringen randlichen Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
|  |   |   |  |      |      |  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |  |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |  |

| Flächencode HX_BOG_15   |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|---|--|--|--|-----------------------------|-----------------------|----------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|------------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|--|--|
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - schutzwürdige Böden | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Biotop |  | - Biotopverbundflächen |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
| - schutzwürdige Böden   | - Wohnen   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - schutzwürdige Biotop   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - Landschaftsschutzgebiete   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
|   | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>                               |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |  |                             |                       |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |

| Flächencode HX_BOG_16                                      |  |  |  |                        |        |   |
|--|--|--|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort                           |  | kommunale Wind-energieplanung  |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind  |
|  |  |  |  |                        |        | X   |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)   |                        |        |   |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |                        |        |   |
| 1.02   | Kommune(n)   | Borgentreich   |  |                        |        |   |
| 1.03   | Größe (ha)   | 19,76  |  |                        |        |   |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |                        |        |   |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" gelegene Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Östlich verläuft eine Freileitung. Die sonstigen umliegenden Flächen werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Prüffläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |                        |        |   |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |                        |        |   |
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet            | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein                   | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein                   | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_BOG_16</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche  |



| <b>Flächencode HX_BOG_16</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                              |              |  |   |      |      | Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_24<br>GWK Name: Beverunger Trias                            | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                    |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |

| Flächencode HX_BOG_16                                |  |   |  |      |       |  |
|--|--|---|--|------|-------|--|
|  |  |   |  |      |       | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63   |  | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---   | Nein.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---   | Nein.  |
| 2.71   |  | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein  | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein  | Nein.  |
| 2.74   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein   | ---  | Nein. |  |
| 2.75   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein   | ---  | Nein. |  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |      |       |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |      |       |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |       |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |  |      |       |  |



| Flächencode HX_BOG_16   |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|---|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|--------------|
|   |  | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>  |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Naturparke |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | - Wohnen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|   | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|   | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|   | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|   | - Naturparke   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>                               |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |

### Flächencode HX\_BOG\_18

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p> <span style="color: red;">□</span> zu prüfendes Plangebiet<br/> <span style="color: black;">□</span> weitere Plangebiete<br/> <span style="color: blue;">●</span> bestehende Windenergieanlage<br/> <span style="color: green;">■</span> kommunale Windenergieplanung mit Umweltprüfung<br/> <span style="color: yellow;">■</span> weitere kommunale Windenergieplanung<br/> <span style="color: lightblue;">■</span> Neuausweisung Wind </p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 9,97  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bühne, einem Stadtteil von Borgentreich, im Kreis Höxter. Mittig der landwirtschaftlich genutzten Fläche liegt ein Gehölz. Ausgenommen wurde der Quellbereich der Alster. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_BOG_18</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4421-028, BT-HX-01865  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_18</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4421-035 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-003  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | ---  | Ja. 33% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Alster  | ja   | nein | Ja. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Das Gewässer quert den relativ kleinen Bereich zentral. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des  |

| <b>Flächencode HX_BOG_18</b> |              |  |  |      |     |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|-----|--|
|                              |              |  |  |      |     | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Klimaschutzfunktion:<br>Kohlenstoffsенке | ja   | --- | Ja. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | --- | Nein. 2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |



| Flächencode HX_BOG_18                                |  |   |  |      |      |  |
|--|--|---|--|------|------|--|
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |  |      |      |  |



| Flächencode HX_BOG_18  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Fließgewässer</li><li>- klimarelevante Böden</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li><li>- schutzwürdige Biotope</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Waldflächen</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_BOG\_19

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 33,42   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich östlich von Manrode, einem Stadtteil von Borgentreich, im Kreis Höxter. Die Nutzung kann vollständig als landwirtschaftlich beschrieben werden. Nordöstlich befindet sich das NSG "Samensberg" und weitere Wälder. Westlich befinden sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_19</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | NSG Samensberg (95m)  | nein | ja   | Nein. 47% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_19</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4421-003   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 3% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung.<br>Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher<br>Funktionserfüllung betroffen. Bei dem<br>Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden. Die kleinräumige<br>Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht<br>nicht erheblich und auf der nachfolgenden<br>Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_19</b> |              |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|-----|---|
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5  | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |

| Flächencode HX_BOG_19                                |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_BOG_19</b>   |  |   |
|--|--|---|
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



## Flächencode HX\_BOG\_20

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 27,93  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich Südwestlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Südlich befindet sich ein Teil eines Gehölzes in der ansonsten der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Nördlich und westlich verläuft der Mühlenbach. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_20</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz, Rotmilan, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_20</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
|                              |        | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | <p>Sehr hohe Funktionserfüllung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte</li> <li>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit</li> </ul> <p>Hohe Funktionserfüllung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation</li> <li>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit</li> </ul> | ja   | ---  | Ja. 20% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_44542_0<br>OWK Name: Mühlenbach  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.  |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_20</b> |                                |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde                        | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine   |

| <b>Flächencode HX_BOG_20</b>                                |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- schutzwürdige Böden<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen  |                                |      |      |   |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_BOG_20</b>   |  |   |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Waldflächen<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_BOG_21   |  |  |  |                        |        |  |
|---|--|--|--|------------------------|--------|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind                             |
|   |  |  |  |                        |        | X  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                        |                        |        |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |                        |        |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Borgentreich   |  |                        |        |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 5,11   |  |                        |        |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |                        |        |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich Südwestlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Die Nutzung kann vollständig als landwirtschaftlich beschrieben werden. Auch die Umgebung wird, bis auf vereinzelte Gehölze, landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |  |                        |        |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |                        |        |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|   |  |  |  | Plan-gebiet            | Umfeld |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein                   | ---    | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.14  |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein                   | ---    | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_BOG_21</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Kiebitz, Rotmilan, Weißstorch, Wiesenweihe  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Zugvogel: Goldregenpfeifer  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_BOG_21</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die<br>Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene<br>abschließend zu beurteilen.       |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |

| Flächencode HX_BOG_21                                |   |  |  |      |      |  |
|--|---|--|--|------|------|--|
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |  |      |      |  |

| Flächencode HX_BOG_21  |  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|--|--|--|--|-----------------------------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|--------------|
|  |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr></table>   | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Naturparke |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:   | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|  | - schutzwürdige Böden  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|  | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
|  | - Naturparke   |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |  |                             |  |                             |  |   |  |                       |  |                          |  |                        |  |              |

### Flächencode HX\_BOG\_22

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 22,14  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich im Stadtgebiet von Borgentreich im Kreis Höxter. Westlich liegt Rösebeck. Vereinzelt finden sich in der Umgebung bewaldete Bereiche, ansonsten wird die Fläche und ihre Umgebung landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_22</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-016   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_22</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
|                              |        | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die<br>Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene<br>abschließend zu beurteilen.           |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_44592_1457<br>OWK Name: Vombach  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand<br>150m) von WRRL-berichtspflichtigen<br>Oberflächenwasserkörpern.   |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         |        | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.52                         |        | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_22</b> |                                |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3                                  | ja   | ja   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                    |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 96% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                 |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_22</b>                                |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Landschaftsbild<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Oberflächenwasserkörper WRRL<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden </div> </div>  |                                |      |     |       |





|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BOG_22</b>   |  |  |
|  |  | - Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

**Flächencode HX\_BOG\_23**

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 18,52  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich im Stadtgebiet von Borgentreich im Kreis Höxter. Nördlich liegt Körbecke. Südwestlich an die landwirtschaftlich genutzte Fläche grenzt ein Waldgebiet. Westlich befindet sich das FFH-Gebiet / NSG "Schwiemelkopf". Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_23</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                             | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | BK-4421-030 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-016, VB-DT-4421-006   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_23</b> |              |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 14% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit  |



| <b>Flächencode HX_BOG_23</b> |                                |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                |  | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum |      |      | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3                             | ja   | ja   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                    |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006                                   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                             | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde                           | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | nein | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BOG_23</b>                                |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Landschaftsbild </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - schutzwürdige Biotope<br/> - Biotopverbundflächen </div> </div>   |                                |      |      |       |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BOG_23</b>   |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_BOG\_3

|                                  |   |                               |   |  |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br>nein (siehe Karte) | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 62,06  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Schutz der Natur   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich im Stadtgebiet von Borgentreich im Kreis Höxter. Südwestlich, der landwirtschaftlich genutzten Fläche, liegt Körbecke. Es können sieben WEA festgestellt werden. Westlich befindet sich das FFH-Gebiet / NSG "Schwiemelkopf". Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Außenbereich (500m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m) | nein          | ja     | Ja. 46% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs oder im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb |



| <b>Flächencode HX_BOG_3</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   |   |      |      | des Umfeldes von Wohnbauflächen im Innen- und Außenbereich.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_3</b> |        |  |  |      |     |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|--|
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4421-016 (regionale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Im Plangebiet liegen bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotope. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit und Randlage durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Herausragende Bedeutung: VB-DT-4421-007<br>Bereich für den Schutz der Natur: BSN-1149 Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-006  | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN).   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Ja. 27% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes / bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_3</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.                | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Es handelt sich um eine kommunale Windenergieplanung ohne Umweltprüfung, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3   | nein | ja   | Nein. 65% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das Landschaftsbild geprägt wird. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten.                                       |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu   |

| Flächencode HX_BOG_3                                 |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                         |
| 2.63   |  | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Schutz der Natur.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.   |                                |      |      |  |



### Flächencode HX\_BOG\_3

|  |  |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|--|--|--|--|-----------------------------|----------|-----------------------------|-----------------------|---|--|------------------------|--|------------------------|--|-----------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|--|
|  |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td>- schutzwürdige Böden</td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Belange des Artenschutzes | - schutzwürdige Böden | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Biotop |  | - Biotopverbundflächen |  | - Fließgewässer |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
| - Wohnen                                       | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
| - schutzwürdige Böden                          | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - schutzwürdige Biotop   |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - Fließgewässer  |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - Landschaftsbild  |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - Naturparke   |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   |  |  |                             |          |                             |                       |   |  |                        |  |                        |  |                 |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |  |

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

## Flächencode HX\_BOG\_6

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 107,39   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Ausgenommen wurden zwei land- und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude. Südlich befindet sich zudem eine Industrie- und Gewerbe Fläche. Die sonstigen umliegenden Flächen werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche liegt im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium                                       | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_6</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz, Rotmilan, Schwarzmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-009   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_6</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                             |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 30% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |





| <b>Flächencode HX_BOG_6</b> |                                |  |   |      |     |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Gut Dinkelburg, Dinkelburg 2, Borgentreich-Körbecke   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer geringen randlichen Flächeninanspruchnahme   |



| <b>Flächencode HX_BOG_6</b>                                 |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- schutzwürdige Böden<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |                                |      |      |   |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BOG_6</b>  |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

## Flächencode HX\_BOG\_7

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 97,77  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Östlich liegt das NSG "Körbecker Bruch". Nördlich befindet sich eine Bauschuttdeponie und westlich landwirtschaftlich genutzte Gebäude. Die sonstigen umliegenden Flächen, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BOG_7</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | NSG Koerbecker Bruch (71m)  | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Kiebitz, Rotmilan, Wachtelkönig, Rohrweihe, Weißstorch, Wiesenweihe   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvögel: Rotmilan<br>Zugvögel: Mornellregenpfeifer, Goldregenpfeifer  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BOG_7</b> |        |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4421-006  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und<br>Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 8,1% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung.<br>Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher<br>Funktionserfüllung betroffen. Bei dem<br>Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden. Die kleinräumige<br>Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht<br>nicht erheblich und auf der nachfolgenden<br>Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des   |

| <b>Flächencode HX_BOG_7</b> |                                |  |   |      |     |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
|                             |                                |  |   |      |     | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Klimaschutzfunktion:<br>Kohlenstoffspeicherung<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. 0,1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. Ferner sind Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum betroffen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde                           | ja   | --- | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine  |

| <b>Flächencode HX_BOG_7</b>                                 |  |   |                                       |      |      |   |
|---|--|---|---------------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                       |      |      | Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Gut Dinkelburg, Borgentreich-Körbecke | nein | ja   | Ja. Das Plangebiet liegt in 530 m Entfernung zu kulturlandschaftsprägenden Bauwerken. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.        | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.        | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                       |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                       |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                       |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                       |      |      |   |





### Flächencode HX\_BOG\_7

|      |  |   |
|------|--|---|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> </ul> |
|------|--|---|

### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_BOG_8HX_WILL_3HX_WILL_31                           |  |   |  |   |  |  |   |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Borgentreich/ Willebadessen   |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 72,20   |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich Südwestlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Zum Teil liegt sie im Stadtgebiet von Willebadessen. Die Nutzung kann vollständig als landwirtschaftlich beschrieben werden. Auch die Umgebung wird, bis auf vereinzelte Gehölze, landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Bei dem Plangebiet handelt es sich partiell um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |   |



| <b>Flächencode HX_BOG_8HX_WILL_3HX_WILL_31</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14   |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21   | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22   |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23   |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan, Wiesenweihe<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Kiebitz, Schwarzmilan, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24   |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25   |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_8HX_WILL_3HX_WILL_31</b> |        |  |  |      |     |   |
|--|--------|--|--|------|-----|---|
| 2.26   |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.27   |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.28   |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.31   | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Bereiche mit schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung werden ebenfalls in Anspruch genommen. |
| 2.32   |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41   | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.42   |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BOG_8HX_WILL_3HX_WILL_31</b> |              |  |   |      |      |   |
|--|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.43   |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44   |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45   |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46   |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51   | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52   |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61   | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62   |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63   |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64   |              | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |

| Flächencode HX_BOG_8HX_WILL_3HX_WILL_31              |  |   |  |      |      |   |
|--|--|---|--|------|------|---|
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 91% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |  |      |      |   |



### Flächencode HX\_BOG\_8HX\_WILL\_3HX\_WILL\_31

|      |  |   |
|------|--|---|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> |
|------|--|---|

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



### Flächencode HX\_BOG\_9

|                                  |   |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 79,87  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Borgentreich im Kreis Höxter. Die Nutzung kann als landwirtschaftlich beschrieben werden. Ausgenommen wurden zwei land- und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude. Nordöstlich grenzt ein Waldgebiet an. Die sonstige Umgebung wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Zudem liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                           | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_BOG_9</b> |                                       |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                          | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                 | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                          | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Baumfalke, Rotmilan, Schwarzmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Wespenbussard   | ja   | ---  | Ja. Ein Großteil des neu geplanten Windenergiebereichs befindet sich im Nahbereich kollisionsgefährdeter Arten. Bei umsetzung der Planung wird daher von einer erheblichen Beeinträchtigung des Schutzgutes ausgegangen.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen        | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotope                              | BK-4421-026 (lokale Bedeutung), BK-4421-031 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_BOG_9</b> |        |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4321-026, VB-DT-4421-002   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und<br>Kulturgeschichte<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 49% der neuausgewiesenen Teile des<br>Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In<br>diesen Bereichen sind auch keine<br>Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden.<br>Ferner liegen auch bestehende<br>Windenergiestandorte innerhalb von<br>schutzwürdigen Böden mit sehr hoher<br>Funktionserfüllung.                             |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des<br>Plangebietes:<br>- Mühlenbach  | ja   | nein | Nein. <1% des größtenteils neuausgewiesenen<br>Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. In<br>diesen Bereichen sind auch keine<br>Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden.<br>Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit<br>durch eine entsprechende Standortwahl der<br>WEA (Micro-Siting) eine<br>Flächeninanspruchnahme vermieden werden, |



| <b>Flächencode HX_BOG_9</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                             |              |  |   |      |      | so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_44542_0<br>OWK Name: Mühlenbach                        | ja   | ja   | Nein. Im Umfeld (Abstand 150m) der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimatelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der  |

| <b>Flächencode HX_BOG_9</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
|                             |                                |  |  |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. 98% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können.                      |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Rote Breite (Wehranlage Rodenburg), Borgentreich-Bühne, , Hohlwegbündel, Borgentreich-Borgholz, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Jüdischer Friedhof östlich Elendsburg | nein | ja   | Ja. 24% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in 80 m Entfernung zu weiteren kulturlandschaftsprägenden Bauwerken. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                        |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BOG_9</b>                                 |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - schutzwürdige Biotope<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - Fließgewässer<br/> - Oberflächenwasserkörper WRRL<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden<br/> - Landschaftsbild<br/> - Naturparke<br/> - Landschaftsschutzgebiete </div> </div>                                       |



|  |  |
|--|--|
| <b>Flächencode HX_BOG_9</b>  |  |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |
| Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund artenschutzrechtlicher Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |

| Flächencode HX_BRA_10   |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 318,52   |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich südwestlich von Erkeln, einem Stadtbezirk von Brakel, im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umgibt mehrere Gehölze und es kreuzt ein Fließgewässer. Östlich der Fläche verläuft eine Freileitung und westlich ein Waldgebiet. Nördlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 8% seiner Fläche im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen im Siedlungszusammenhang und im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs, es |



| <b>Flächencode HX_BRA_10</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_BRA_10</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4321-0010 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-013, VB-DT-4321-001  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                |
| 2.32                         |        | Geotope  | GK-4321-001: Trockentalsystem am Stempelberg westsuedwestlich von Erkeln   | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Geotopen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Sieksbach und weitere   | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit  |

| <b>Flächencode HX_BRA_10</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                              |              |  |   |      |      | durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                               |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1, LBE-IV-035-O5  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des  |



| <b>Flächencode HX_BRA_10</b> |                                |  |                                    |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|------------------------------------|------|------|--|
|                              |                                |  |                                    |      |      | Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001                      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Nethetal von Siddessen bis Hembsen | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Schloß Rheder                      | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                       |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                         |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75                         |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | ---  | Nein.  |

| Flächencode HX_BRA_10                                |  |   |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Biotope<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Geotope<br>- Fließgewässer<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Waldflächen  |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BRA_10</b>   |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_BRA\_11

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Brakel  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 21,47   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt östlich von Erkeln, einem Ortsteil von Brakel, im Kreis Höxter. Die Fläche bedeckt eine landwirtschaftlich genutzte Schneise in einem Waldgebiet. Ein Teil der Fläche, die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegt, wird als Baumschule genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_BRA_11</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-025   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen   |



| <b>Flächencode HX_BRA_11</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                              |              |  | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      | Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                                       | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O5   | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |



| Flächencode HX_BRA_11                                |   |  |                                |      |      |  |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|--|
|  |   |  |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten.  |
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_BRA_11   |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|---|--|--|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table border="0"> <tr> <td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td> <td>weitere Umweltauswirkungen:</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Wohnen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Belange des Artenschutzes</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Biotopverbundflächen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- schutzwürdige Böden</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Grundwasserkörper WRRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- klimarelevante Böden</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Landschaftsbild</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- Naturparke</td> </tr> </table>   | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: |  | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Wohnen   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - schutzwürdige Böden  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |

| Flächencode HX_BRA_12   |  |  |  |   |  |  |   |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 313,55   |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich südlich von Istrup, einem Ortsteil von Brakel, im Kreis Höxter. Westlich liegt der Stadtteil Schmechten. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nördlich und südlich von Wäldern begrenzt. Östlich und westlich schließen sich weitere landwirtschaftliche Flächen an. Mittig befinden sich mehrere Gehölze, die nicht mehr zur Prüffläche gehören. Östlich, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil LSG "Südlicher Kreis Höxter" gelegenen Fläche, befindet sich das FFH-Gebiet / NSG "Nethe". |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-13     | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar vollständig in einem Erholungsraum mit herausragender Bedeutung, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch |   |



| Flächencode HX_BRA_12 |                                       |   |   |      |      |  |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                       |                                       |   |   |      |      | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.13                  |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 8% seiner Fläche im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Baumfalke  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten |



| <b>Flächencode HX_BRA_12</b> |        |  |  |      |     |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
|                              |        |  |  |      |     | planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |
| 2.24                         |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | BK-4320-158 (regionale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Im Plangebiet liegen bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotop. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.    |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-023, VB-DT-4220-024  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Brakel-Riesel, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Brakel-Riesel | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Bei Teilen des Plangebietes handelt es sich bereits um eine vorhandene kommunale   |



| <b>Flächencode HX_BRA_12</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                              |              |  |   |      |      | Windenergieplanung mit bestehenden Windenergiestandorten.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                              | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                               |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |



| <b>Flächencode HX_BRA_12</b> |                                |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                              |                                |  |   |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Kapelle Mariae Heimsuchung, Triftweg o. Nr., Brakel-Riesel, Burg Dringenberg, Schloß Rheder | nein | ja   | Nein. 20% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw. um einen bestehenden Windenergiestandort..   |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                         |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75                         |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_BRA_12                                |  |   |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> </ul>  |





|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BRA_12</b>   |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_BRA_13   |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel  |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 5,61  |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich südlich von Riesel, einem Ortsteil von Brakel, im Kreis Höxter. Westlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche befindet sich ein Waldgebiet. Am Rand des Waldes befindet sich eine Bergkapelle. Östlich befinden sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Zudem liegt die Prüffläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-13     | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar fast vollständig (97%) in einem Erholungsraum mit herausragender Bedeutung, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| <b>Flächencode HX_BRA_13</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.13                         |                                       | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 9% seiner Fläche im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                      | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                      | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |



| <b>Flächencode HX_BRA_13</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
|                              |        |  |  |      |      | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                         |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.                                     |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Brakel-Riesel, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Brakel-Riesel | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_BRA_13</b> |                                |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|--|
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.       | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias      | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         |                                | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Kapelle Mariae Heimsuchung, Triftweg o. Nr., Brakel-Riesel | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch   |

| <b>Flächencode HX_BRA_13</b>                                |  |   |                                |      |      |  |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |   |                                |      |      | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"><div></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<br/>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/>- Wohnen<br/>- Belange des Artenschutzes</div></div>  |                                |      |      |  |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_BRA_13</b>   |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



| Flächencode HX_BRA_15   |  |   |   |   |  |  |
|---|--|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p>                               |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel  |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 17,76   |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche erstreckt sich über ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet nordöstlich von Brakel im Kreis Höxter. Östlich, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, verläuft eine Freileitung. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt und weisen vereinzelte Gehölzen auf. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 23% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |





| <b>Flächencode HX_BRA_15</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Baumfalke   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_BRA_15</b> |              |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.27                         |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4221-020  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |

| Flächencode HX_BRA_15                                |   |  |                                |      |      |  |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|--|
| 2.52   |   | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61   | Landschaft  | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schloß Hinnenburg              | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                             | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.        |                                |      |      |  |

| <b>Flächencode HX_BRA_15</b>   |  |   |
|--|--|---|
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div> <div>weitere Umweltauswirkungen:</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>   |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |   |



**Flächencode HX\_BRA\_15**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_BRA_16   |  |   |   |   |  |  |
|---|--|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel  |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 28,06   |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Hembsen, einem Ortsteil von Brakel, im Kreis Höxter. Die landwirtschaftliche Fläche befindet sich zwischen dem FFH-Gebiet "Stadtwald Brakel" und einer westlich verlaufenden Hochspannungs-Freileitung. Westlich der Freileitung liegt die Prüffläche HX_BRA_19, ebenfalls im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Nördlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. 13% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_BRA_16</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                       |  |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                      | FFH - DE-4221-301: Stadtwald Brakel [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem):<br>LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                      | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan, Schwarzmilan, Wanderfalke  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br><br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br><br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| <b>Flächencode HX_BRA_16</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.24                         |        | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-020  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des   |



| <b>Flächencode HX_BRA_16</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
|                              |                                |  | GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                                 |      |     | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur kleinräumigen Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O4  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |

| <b>Flächencode HX_BRA_16</b>                                |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes  |                                |      |      |       |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BRA_16</b>   |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |





| <b>Flächencode HX_BRA_17</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_17</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4221-020  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         |        | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.52                         |        | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BRA_17</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Modexer Warte, Am Schützenanger o. Nr. (nordöstlich des Ortes), Brakel, Schloß Hinnenburg | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden             |



| <b>Flächencode HX_BRA_17</b>                                |  |   |                                |      |      |  |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |   |                                |      |      | öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"><div><ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li></ul></div><div><p>weitere Umweltauswirkungen:</p><ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li></ul></div></div>  |                                |      |      |  |





|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_BRA_17</b>   |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_BRA_18                                      |  |   |  |                        |        |   |
|--|--|---|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort                           |  | kommunale Wind-energieplanung   |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind  |
|  |  |   |  |                        |        | X   |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)   |                        |        |   |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |                        |        |   |
| 1.02   | Kommune(n)   | Brakel  |  |                        |        |   |
| 1.03   | Größe (ha)   | 106,77  |  |                        |        |   |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |                        |        |   |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Brakel im Kreis Höxter. Östlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche an. Nordwestlich befindet sich das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emden Bachtal". Die Fläche liegt zudem im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |                        |        |   |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |                        |        |   |
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                          | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet            | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                     | nein                   | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                            | ja                     | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m) | nein                   | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_18</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                          | NSG Hinnenburger Forst mit Emden Bachtal <Insbesondere sind in ihrer natürlichen Vergesellschaftung zu schützen: (91m)  | nein | ja   | Nein. 44% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_18</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-021  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Röthebach   | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, |



| <b>Flächencode HX_BRA_18</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                              |              |  |   |      |      | so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W3   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                         |              | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |

| Flächencode HX_BRA_18                                |  |   |                                |      |      |   |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Schloß Hinnenburg              | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_BRA_18</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |



Seite 1





| Flächencode HX_BRA_19 |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                       |                                       |   |   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Wanderfalke<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Schwarzmilan  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten   |



| <b>Flächencode HX_BRA_19</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                              |        |  |  |      |      | artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4221-013 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-020, VB-DT-4221-021  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Hembser Grund   | ja   | nein | Nein. 0,4% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der  |

| <b>Flächencode HX_BRA_19</b> |                                |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                |  |   |      |      | WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                         |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O4                          | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg                              | ja   | ---  | Ja. 27% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim  |

| <b>Flächencode HX_BRA_19</b>                                |  |   |                                |      |      |  |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |   |                                |      |      | Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Schloß Hinnenburg              | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_BRA_19</b>   |  |   |
|--|--|---|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p style="text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_BRA\_1HX\_WILL\_19

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>Legende:<br/> <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> </span> zu prüfendes Plangebiet<br/> <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> </span> weitere Plangebiete<br/> <span style="color: blue;">●</span> bestehende Windenergieanlage<br/> <span style="background-color: yellow; border: 1px solid black; padding: 2px;"> </span> weitere kommunale Windenergieplanung<br/> <span style="background-color: green; border: 1px solid black; padding: 2px;"> </span> kommunale Windenergieplanung mit Umweltprüfung<br/> <span style="background-color: lightblue; border: 1px solid black; padding: 2px;"> </span> Neuausweisung Wind</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Brakel/ Willebadessen   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 41,17   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt an der Grenze der Stadtgebiete von Bad Drieburg und Brakel im Kreis Höxter. Die Nutzung der Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", ist landwirtschaftlich. Westlich und östlich verlaufen Waldgebiete. Nördlich und südlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Östlich befindet sich zudem das FFH-Gebiet / NSG "Nethe". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner handelt es |

| <b>Flächencode HX_BRA_1HX_WILL_19</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                       |                                       |   |   |      |      | sich um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung.   |
| 2.14                                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                  |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Nethe <VO> (105m)   | nein | ja   | Nein. 31% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                                  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch, Uhu   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |



| Flächencode HX_BRA_1HX_WILL_19 |        |  |   |      |      |   |
|--------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
|                                |        |  |   |      |      | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                           |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                           |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                           |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                           |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                           |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-016   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                           | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                           |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                           | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                           |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                           |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_BRA_1HX_WILL_19</b> |              |  |   |      |      |  |
|---------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.44                                  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                  |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_452_0<br>OWK Name: Nethe               | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.   |
| 2.46                                  |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                                  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                                  | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                                  |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                  |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |

| Flächencode HX_BRA_1HX_WILL_19                              |   |   |   |      |      |  |
|---|---|---|---|------|------|--|
| 2.64  |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde                   | ja   | ---  | Ja. 82% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72  |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Donatuskapelle, Auf dem Klusberg, Willebadessen-Niesen, Schonlaukapelle | nein | ja   | Ja. 64% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73  |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |   |   |   |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |   |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |   |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung                    | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.   |   |      |      |  |

### Flächencode HX\_BRA\_1HX\_WILL\_19

|      |  |  |
|------|--|--|
|      | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen                                  | Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- Landschaftsbild<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete |

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_BRA\_20

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Brakel   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 3,65   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Hembsen, einem Ortsteil von Brakel, im Kreis Höxter. Die Nutzung der Fläche ist landwirtschaftlich. Südlich und östlich der Fläche befindet sich das FFH-Gebiet "Stadtwald Brakel" und nördlich grenzt ein Nadelwald. Westlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an, die einen Hof umgeben. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. 19% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_BRA_20</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4221-301: Stadtwald Brakel [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem):<br>LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan, Schwarzmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| <b>Flächencode HX_BRA_20</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.24                         |        | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des   |

| <b>Flächencode HX_BRA_20</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
|                              |                                |  | GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                                 |      |     | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O4  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |



| Flächencode HX_BRA_20                                |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes  |                                |      |      |       |





|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_BRA_20</b>   |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_BRA_21   |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 72,81  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche erstreckt sich über ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet östlich von Brakel im Kreis Höxter. Zwischen der betrachteten Fläche und der Prüffläche HX_BRA_19 östlich verläuft die K39 und der Hembser Grund. Westlich verläuft eine Freileitung und zudem liegen dort weitere Prüfflächen. Ausgenommen wurden zwei Gehölzstreifen und ein Nadelgehölz. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |

| <b>Flächencode HX_BRA_21</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_21</b> |              |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.26                         |              | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-020  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-   |

| <b>Flächencode HX_BRA_21</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
|                              |                                |  |   |      |     | Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Modexer Warte, Am Schützenanger o. Nr. (nordöstlich des Ortes), Brakel, Schloß Hinnenburg | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das  |

| <b>Flächencode HX_BRA_21</b>                                |  |   |                                |      |      |  |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |   |                                |      |      | Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen:  |                                |      |      |  |



|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Flächencode HX_BRA_21</b>  |  |   |
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |   |



| Flächencode HX_BRA_22   |  |   |   |   |  |   |
|---|--|---|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel  |   |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 29,17   |   |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche erstreckt sich über ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet nordöstlich von Brakel im Kreis Höxter. Östlich, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, verläuft eine Freileitung. Nördlich verläuft der Hakesbach durch ein bewaldetes Gebiet. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |   |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmilde natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 53% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Bei den |





| Flächencode HX_BRA_22 |                                       |   |   |      |      |  |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                       |                                       |   |   |      |      | betroffenen Bereichen des Plangebietes handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung.   |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                  |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                  |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BRA_22</b> |              |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.27                         |              | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_22</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg, Klöster und Stadt Brakel mit Hinnenburg   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Modexer Warte, Am Schützenanger o. Nr. (nordöstlich des Ortes), Brakel, Modexer Warte, Am Schützenanger o. Nr. (nordöstlich des Ortes), Brakel, Schloß Hinnenburg | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird der Kreis von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung und das Umfeld (500-3750m) zu Orten mit funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit  |

| Flächencode HX_BRA_22                                |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes  |                                |      |      |  |



|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Flächencode HX_BRA_22</b>  |  |  |
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |  |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |

**Flächencode HX\_BRA\_23HX\_DRI\_6HX\_DRI\_18**

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Brakel/ Bad Driburg  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 43,74  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt an der Grenze der Stadtgebiete von Bad Driburg und Brakel im Kreis Höxter. Umgeben ist die Fläche von Waldgebieten. Dabei liegt westlich das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal". Die Fläche selbst wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt und liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Oberhalb der ehemaligen Bollermühle kreuzt der Eschenbach die Fläche. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                          | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                     | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                            | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m) | nein          | ja     | Nein. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist  |

| <b>Flächencode HX_BRA_23HX_DRI_6HX_DRI_18</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|---|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|   |                                       |   | - Außenbereich (750m)   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22  |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <LP> (186m), NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <Inbesondere sind in ihrer natürlichen Vergesellschaftung zu schützen: (75m)                                   | nein | ja   | Nein. 51% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw.  |



| <b>Flächencode HX_BRA_23HX_DRI_6HX_DRI_18</b> |        |  |  |      |     |  |
|---|--------|--|--|------|-----|--|
|   |        |  |  |      |     | Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25  |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26  |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.27  |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.28  |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-009, VB-DT-4220-016  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31  | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                   |
| 2.32  |        | Geotope  | GK-4220-011: Quelle und Bachlauf mit Sinterbildungen noerdl.des Moencheberges  | ja   | --- | Nein. 5,89% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Geotopen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.41  | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.42  |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem),  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_BRA_23HX_DRI_6HX_DRI_18</b> |              |  |   |      |      |  |
|---|--------------|--|---|------|------|--|
|   |              | Überschwemmungs-<br>bereiche   |   |      |      |  |
| 2.43  |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45  |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.                   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46  |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.52  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 1,0% des Plangebietes führen zu einer<br>Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch<br>kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine<br>entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-<br>Siting) eine Flächeninanspruchnahme<br>vermieden werden, so dass erhebliche<br>Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                                   |
| 2.61  | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W3   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten mit besonderer<br>Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene<br>des Regionalplans nicht abschließend zu<br>prognostizieren. Auswirkungen sind auf der<br>Genehmigungsebene fachgutachterlich zu<br>untersuchen. |
| 2.62  |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von Naturparks.<br>Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind auf Ebene des<br>Regionalplans nicht abschließend zu  |

| Flächencode HX_BRA_23HX_DRI_6HX_DRI_18               |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |  | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_BRA_23HX_DRI_6HX_DRI_18</b>  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Geotope</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_BRA_24   |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 19,00  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nordöstlich von Brakel im Kreis Höxter. Umgeben ist die landwirtschafts Fläche, bis auf östlich, von Wald. Östlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. 15% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_BRA_24</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotope   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_24</b> |              |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |  |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                               |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-O4, LBE-IV-035-W3   | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu |



| <b>Flächencode HX_BRA_24</b> |                                |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                |  |   |      |      | untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten.  |
| 2.62                         |                                | Naturparke                               | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparken. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Abbenburg bis Hinnenburg, Klöster und Stadt Brakel mit Hinnenburg | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Schloß Hinnenburg   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                            |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                         |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                         |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_24</b>                                |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>   |





**Flächencode HX\_BRA\_24**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_BRA\_25

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Brakel   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 13,49  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt nordöstlich von Brakel im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Östlich liegt das FFH-Gebiet "Stadtwald Brakel" und östlich verläuft eine Freileitung. Die sonstigen, umliegenden Bereiche bestehen aus einer Mischung von landwirtschaftlich genutzten und bewaldeten Flächen. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |   |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. 80% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen im Siedlungszusammenhang und im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |

| <b>Flächencode HX_BRA_25</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                              |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4221-301: Stadtwald Brakel [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem):<br>LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BRA_25</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_45286_0<br>OWK Name: Hakesbach  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| <b>Flächencode HX_BRA_25</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias             | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | --- | Nein.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O4                                      | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                    | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg, Klöster und Stadt Brakel mit Hinnenburg | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |



| Flächencode HX_BRA_25                                |  |   |   |      |      |  |
|--|--|---|---|------|------|--|
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Haus Hainhausen, Hainhausen 10, Brakel-Bökendorf, Schloß Hinnenburg | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |   |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |   |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |   |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |   |      |      |  |



### Flächencode HX\_BRA\_25

|      |  |  |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
|------|--|--|

### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



| Flächencode HX_BRA_28   |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 3,18   |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt südlich von Hembsen, einem Stadtbezirk der Stadt Brakel im Kreis Höxter. Westlich befinden sich das FFH-Gebiet "Nethe" und das NSG "Nethe". Südöstlich der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche befinden sich die LSG "Eggeberg" und "Beverungen". Die Fläche befindet sich auf Ackerland. Östlich der Fläche verläuft eine Freileitung. Westlich der Fläche befindet sich Wald. Östlich verläuft die L890. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Kurgebiet: Bruchhausen  | ja  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar vollständig im Umfeld (500m) eines Kurgebietes, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_BRA_28</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13                         |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_28</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                              |              | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O5           | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |

| Flächencode HX_BRA_28                                |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| 2.62   |  | Naturparke  | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |  | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                               | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_BRA_28   |  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|---|--|--|--|-----------------------------|--|---------------------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|--------------|
|   | nachteiligen Auswirkungen  | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: |  | - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte |  | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|   | - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|   | - Wohnen   |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |  |                             |  |                                       |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |

| Flächencode HX_BRA_29   |  |   |   |   |  |   |
|---|--|---|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS NW-DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0/">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0/</a>)</p> |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel  |   |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 11,86   |   |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Siedershausen, einem Stadtbezirk der Stadt Brakel im Kreis Höxter. Bei der Fläche handelt es sich um Ackerland, das westlich, nördlich und östlich von Wald begrenzt wird. Südlich der Fläche befindet sich ein Gebäude, welches als Ferienhaus genutzt wird. Die Fläche befindet sich innerhalb des Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und des LSG "Südlicher Kreis Höxter". |   |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-13  | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar vollständig in einem Erholungsraum mit herausragender Bedeutung, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| <b>Flächencode HX_BRA_29</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13                         |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)   | nein | ja   | Nein. 84% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Baumfalke, Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| <b>Flächencode HX_BRA_29</b> |        |  |                                   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|-----------------------------------|------|------|---|
| 2.24                         |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan               | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4320-158 (regionale Bedeutung) | ja   | ---  | Nein. Im Plangebiet liegen bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotope. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_29</b> |                                |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von   |



| <b>Flächencode HX_BRA_29</b>                                |  |   |   |      |      |   |
|---|--|---|---|------|------|---|
|   |  |   |   |      |      | Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Schloß Rheder | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |   |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |   |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |   |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.   |   |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_BRA_29</b>   |  |   |
|--|--|---|
|  | nachteiligen Auswirkungen  | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_BRA_30                                      |  |  |   |                        |        |   |
|--|--|--|---|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort                           | X  | kommunale Wind-energieplanung  |   | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind  |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |                        |        |   |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |                        |        |   |
| 1.02   | Kommune(n)   | Brakel   |   |                        |        |   |
| 1.03   | Größe (ha)   | 13,63  |   |                        |        |   |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |                        |        |   |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die betrachtete Prüffläche befindet sich nördlich von Frohnhausen, einem Ortsteil von Brakel, im Kreis Höxter. Auf der, zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter" liegenden Fläche, befinden sich bereits drei WEA. Die Nutzung ist vorwiegend landwirtschaftlich. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggebirge". |   |                        |        |   |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |                        |        |   |
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |   | Plan-gebiet            | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein                   | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein                   | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (700m)                            | nein                   | ja     | Ja. 63% des neu ausgewiesenen Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch |



| <b>Flächencode HX_BRA_30</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                       |  |   |      |      | bestehende Windenergiestandorte innerhalb der genannten Bereiche.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_30</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                              | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem relevanten Bereich des Plangebietes handelt es sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |

| Flächencode HX_BRA_30                                |   |  |  |      |      |   |
|--|---|--|--|------|------|---|
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Warburger Börde  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Katholische Pfarrkirche St. Bartholomäus, Alter Schulweg o. Nr. (neben Haus Nr. 1), Brakel-Frohnhausen | nein | ja   | Nein. 6% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen jedoch zu einer geringen Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.  |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |  |      |      |   |

| Flächencode HX_BRA_30  |  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|--|--|--|--|-----------------------------|----------|-----------------------------|--|--------------------------|--|---------------|--|--------------|--|----------------------------|--|--|--|-------------------------------|
|  |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table>  | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Belange des Artenschutzes |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - Waldflächen |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:   | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| - Wohnen   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Waldflächen  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Naturparke   |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |  |                             |          |                             |  |                          |  |               |  |              |  |                            |  |  |  |                               |



| Flächencode HX_BRA_31   |  |  |  |   |  |   |
|---|--|--|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |  |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 5,61   |  |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nordöstlich von Brakel im Kreis Höxter, in einem vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Gebiet. Nordwestlich befindet sich ein Nadelwald, grenzend an die L863. Südlich der L863 verläuft das FFH-Gebiet/ NSG "Nethe". Die sonstigen, umliegenden Bereiche, der Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", werden landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                          | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                     | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m) | nein  | ja   | Nein. 100% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |





| <b>Flächencode HX_BRA_31</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Nethe <VO> (143m)   | nein | ja   | Nein. 45% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Baumfalke   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_31</b> |              |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.26                         |              | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |              | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-   |

| Flächencode HX_BRA_31                                |   |  |                                |      |      |  |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|--|
|  | Landschaft  |  |                                |      |      | Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52   |   | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61   |   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den |                                |      |      |  |

| <b>Flächencode HX_BRA_31</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p>  |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_BRA_32   |  |  |   |   |  |   |
|---|--|--|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (<a href="https://www.govdata.de/dl/geozoo-zero">https://www.govdata.de/dl/geozoo-zero</a>)</p> |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 2,89   |   |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Fläche liegt südwestlich der Ortschaft Erkeln in Brakel im Kreis Höxter. Bis auf einige Gehölze und kleinere Waldgebiete wird der Bereich in dem die Fläche liegt überwiegend landwirtschaftliche bewirtschaftet. Mittig führt der Hellweg durch die Fläche. |   |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)  | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_BRA_32</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen   |



| <b>Flächencode HX_BRA_32</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                              |              |  | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      | Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                                       | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-O5   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |



| Flächencode HX_BRA_32                                |   |   |                                |      |      |  |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |   |   |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.62   |   | Naturparke  | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung                    | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.   |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_BRA_32   |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|---|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|
|   | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen                                  | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: |  | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Wohnen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Landschaftsbild  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
|   | - Naturparke   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |                       |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |

| Flächencode HX_BRA_4  |  |  |   |   |  |   |
|---|--|--|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 9,23   |   |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Schutz der Natur  |   |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nordöstlich von Gehrden, einer Ortschaft von Brakel, im Kreis Höxter. In der vorwiegend als Grünland genutzten Fläche liegen mehrere kleinere Gehölze. Nördlich verläuft die Öse. Westlich befindet sich ein Wald. Die sonstigen, umliegenden Flächen werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Zudem befindet sich die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Kurgebiet: Gehrden                              | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar fast vollständig im Umfeld (500m) eines Kurgebietes, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                  | nein  | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_4</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13                        |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)   | nein | ja   | Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Uhu<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |



| <b>Flächencode HX_BRA_4</b> |        |  |  |      |     |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
|                             |        |  |  |      |     | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                        |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Herausragende Bedeutung: VB-DT-4320-026 Bereich für den Schutz der Natur: BSN  | ja   | --- | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |



| Flächencode HX_BRA_4 |              |  |   |      |      |  |
|----------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.43                 |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                 |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_4524_0<br>OWK Name: Öse                                | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                 |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.               |
| 2.62                 |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |



| <b>Flächencode HX_BRA_4</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                             |                                |  |   |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Neuenheerse, Dringenberg, Gehrden und die Schonlaukapelle | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Burg Dringenberg, Schonlaukapelle   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                       |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75                        |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_BRA_4</b>                                 |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> </ul>  |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_BRA_4</b>  |  |   |
|  |  | - Landschaftsschutzgebiete<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



| Flächencode HX_BRA_5  |  |  |   |   |  |   |
|---|--|--|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |   |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 27,46  |   |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" befindliche Prüffläche liegt nördlich von Auenhausen, einer Ortschaft von Brakel im Kreis Höxter. Der nordöstliche Teil der Fläche liegt im LSG "Südlicher Kreis Höxter" und wird von einem Wald begrenzt. Die als Ackerland genutzte Fläche wird überwiegend von landwirtschaftlichen Flächen eingegrenzt und südlich der Fläche liegt die Radarstation Auenhausen. |   |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 40% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen im Siedlungszusammenhang und im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |



| <b>Flächencode HX_BRA_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_5</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                             |              | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Sieksbach | ja   | nein | Nein. 1,2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.     | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias    | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-O5  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene  |



| <b>Flächencode HX_BRA_5</b> |                                |  |                                |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|--|
|                             |                                |  |                                |      |      | des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke                               | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Schloß Rheder                  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_BRA_5  |  |   |                                |      |           |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----------|
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |           |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |           |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |           |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |           |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>   |                                |      |           |



**Flächencode HX\_BRA\_5**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_BRA_6  |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                                    |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel  |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 25,14   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Prüffläche liegt nordwestlich von Hampenhausen, einer Ortschaft von Brakel im Kreis Höxter. Der südwestliche Teil der Fläche liegt im LSG "Südlicher Kreis Höxter", dort wird die Fläche von einem Wald begrenzt und wird von dem Sieksbach gekreuzt. Entlang des Sieksbach liegt ein Klärwerk. Bis auf ein Gehölz wird die Fläche landwirtschaftlich genutzt und auf östlicher Seite von der K40 begrenzt. Westlich hinter dem Waldgebiet verläuft das FFH-Gebiet / NSG "Nethe". |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                          | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                     | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. 29% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des |





| <b>Flächencode HX_BRA_6</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   | - Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)   |      |      | Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Uhu<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_BRA_6</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4321-052 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-013  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.     |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Sieksbach   | ja   | nein | Nein. 1,2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, |

| <b>Flächencode HX_BRA_6</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                             |              |  |   |      |      | so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                               |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |



| <b>Flächencode HX_BRA_6</b>                                 |   |  |                                |      |      |  |
|---|---|--|--------------------------------|------|------|--|
|   |   |  |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63  |   | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64  |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72  |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schloß Rheder                  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |   |  |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den |                                |      |      |  |

| <b>Flächencode HX_BRA_6</b>  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>  |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |  |



**Flächencode HX\_BRA\_6**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_BRA_7  |  |  |  |   |  |  |
|---|--|--|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind                             |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Brakel   |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 7,99   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegende Fläche befindet sich südlich der Ortschaft Erkeln in Brakel in Kreis Höxter. Im Süden wird die als Ackerland genutzte Fläche von Wald und einer Deponie, im Westen vom Vogelsangbach und im Nordosten von der L863 begrenzt. Nördlich der Ortschaft Erkeln verläuft das FFH-Gebiet / NSG "Nethe". |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmilde natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.14  |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_BRA_7</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                        | Boden                                 | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche  |



| <b>Flächencode HX_BRA_7</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                             |              |  |   |      |      | Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-O5  | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 |



| Flächencode HX_BRA_7                                 |   |   |                                |      |      |  |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |   |   |                                |      |      | und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten.  |
| 2.62   |   | Naturparke  | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung                    | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.   |                                |      |      |  |

| <b>Flächencode HX_BRA_7</b>  |  |   |
|--|--|---|
|  | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen                                  | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <div style="float: right;"> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> </ul> </div>   |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_BRA\_8

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Brakel  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 12,51   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Schmechten, einer Ortschaft in Brakel im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird von östlicher und westlicher Seite von Wald begrenzt und vom Tiefentalgraben gekreuzt. Am südwestlichen Teil der Fläche verläuft der Gehrden Weg (K20) und von südöstlicher Seite kreuzt das LSG "Südlicher Kreis Höxter". Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                          | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                     | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-13                         | ja            | ---    | Nein. 100% des Plangebietes liegen innerhalb von Erholungsräumen mit herausragender Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m) | nein          | ja     | Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist   |



| <b>Flächencode HX_BRA_8</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   | - Außenbereich (750m)   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten   |



| <b>Flächencode HX_BRA_8</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                             |        |  |  |      |      | artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-024  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Tieftalgraben   | ja   | nein | Nein. 5,6% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine                                      |

| <b>Flächencode HX_BRA_8</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                             |              |  |   |      |      | Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich  |

| Flächencode HX_BRA_8  |   |   |   |      |      |  |
|---|---|---|---|------|------|--|
|   |   |   |   |      |      | erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64  |   | geschützte Landschaftsbestandteile                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                          | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.72  |   | Kulturgüter mit Raumwirkung                                   | Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Grabhügel, Brakel-Gehrden, Burg Dringenberg, Schloß Rheder | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |   |   |   |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. |   |      |      |  |





| <b>Flächencode HX_BRA_8</b> |  |   |
|-----------------------------|--|---|
| 3.02                        | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03                        | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04                        | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>  |





**Flächencode HX\_BRA\_8**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_BRA_9  |   |   |   |   |  |  |
|---|---|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |   | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                               | Höxter  |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)  | Brakel  |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)  | 29,89   |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                   | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                    | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Fläche liegt südwestlich der Ortschaft Erkel in Brakel im Kreis Höxter. Bis auf einige Gehölze und kleinere Waldgebiete wird der Bereich in dem die Fläche liegt überwiegend landwirtschaftliche bewirtschaftet. Östlich der Fläche verläuft die L863 und westlich der Fläche eine Freileitung. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |   |   |   |   |  |  |
|   | Schutzgut   | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |   |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließ-lich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |   | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |   | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 10% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |



| Flächencode HX_BRA_9 |                                       |   |   |      |      |   |
|----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                      |                                       |   |   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                 |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                 |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                 |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                 |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_BRA_9</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                             |              | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-O5   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche  |

| Flächencode HX_BRA_9                                 |   |   |                                |      |      |  |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |   |   |                                |      |      | Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Schloß Rheder                  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |

| Flächencode HX_BRA_9  |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|---|--|--|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|--------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|-------------------------------|
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table>   | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: |  | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Wohnen   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |                          |  |                   |  |              |  |                               |

| Flächencode HX_DRI_10   |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Bad Driburg  |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 30,55  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Pömben, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Umgeben ist die Fläche vorwiegend von Waldgebieten. Dabei liegt östlich das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal" und westlich ein Waldgebiet. Nördlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                                 | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (500m) | nein  | ja   | Nein. 2% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist  |



| <b>Flächencode HX_DRI_10</b> |                                       |   |  |      |     |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|--|------|-----|--|
|                              |                                       |   | - Außenbereich (750m)  |      |     | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4220-302: Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal [40m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem): LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten.   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <LP> (34m), NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <Insbesondere sind in ihrer natürlichen Vergesellschaftung zu schützen: (76m), NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <LP> (77m) | nein | ja  | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch   | ja   | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |





| <b>Flächencode HX_DRI_10</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                              |        |  |   |      |      | Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.              |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-009, VB-DT-4120-024 | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                      | nein | nein | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_10</b> |                                |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.44                         |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W3   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |

| Flächencode HX_DRI_10                                |  |   |                                |      |     |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |     |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br>- Wohnen<br>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen  |                                |      |     |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_DRI_10</b>   |  |   |
|  |  | - Grundwasserkörper WRRL<br>- Landschaftsbild<br>- Naturparke |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_DRI\_11

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 32,74   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Reelsen, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Die Nutzung ist bis auf einzelne Gehölze landwirtschaftlich. Westlich befindet sich das NSG "Ziegenstallgründe". Nördlich verläuft der Bembürer Weg. Die weiteren umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |   |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume sehr                           | ja            | ---    | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in regional  |



| <b>Flächencode HX_DRI_11</b> |                                       |  |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
|                              |                                       |  | hoher Priorität und Aufenthaltsqualität am Tage.  |      |      | bedeutsamen bioklimatischen Gunsträumen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                       | NSG Ziegenstallsgründe (75m)  | nein | ja   | Nein. 37% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit   |

| <b>Flächencode HX_DRI_11</b> |        |  |  |      |     |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|-----|--|
|                              |        |  |  |      |     | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4219-024  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | --- | Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_DRI_11</b> |                                |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.42                         |                                | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |                                | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge      | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-034-W1                         | nein | ja   | Ja. 98% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Egge-Ost, Teutoburger Wald und Eggegebirge           | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht  |



| <b>Flächencode HX_DRI_11</b>                                |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Gräflicher Park, Iburg         | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.   |                                |      |      |   |



| Flächencode HX_DRI_11  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Landschaftsbild</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume</li><li>- Naturschutzgebiete</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Naturparke</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_DRI_12   |  |   |   |   |  |  |   |
|---|--|---|---|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Bad Driburg   |   |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 21,29   |   |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |   |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Pömsen, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Die Nutzung der Fläche ist vorwiegend landwirtschaftlich. Westlich und östlich befinden sich bewaldete Bereiche. Auf der Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" befinden sich vier WEA. Südlich befinden sich fünf weitere WEA. Nördlich liegt das Bilster Berg Drive Resort umgeben von Wald. Südlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. |   |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)                      | nein  | ja   | Nein. 2 % des Plangebietes liegen im Umfeld (500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |   |



| <b>Flächencode HX_DRI_12</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Es handelt sich zudem um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br><br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br><br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit  |



| <b>Flächencode HX_DRI_12</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
|                              |        |  |  |      |      | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-013  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | ---  | Nein. 1,7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_DRI_12</b> |                                |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.44                         |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                             | ja   | ---  | Nein. 5,8% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.    |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_DRI_12</b>                                |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- Waldflächen   |                                |      |     |       |



|  |   |              |
|--|---|--------------|
| <b>Flächencode HX_DRI_12</b>   |   |              |
|  |   | - Naturparke |
| <b>4.</b>  | <b>Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |              |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |   |              |
| <b>5.</b>  | <b>Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |              |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |   |              |



### Flächencode HX\_DRI\_14

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 19,83  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Reelsen, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Die Nutzung ist bis auf einzelne Gehölzreihen vollständig landwirtschaftlich. Westlich befindet sich das FFH-Gebiet/ NSG "Kiebitzteich". Südlich verläuft der Bembürer Weg. Die weiteren umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |   |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_DRI_14</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                          | NSG Kiebitzteich (135m)   | nein | ja   | Nein. 18% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_DRI_14</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4219-024   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_14</b> |                                |   |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|---|--|------|------|---|
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_4526_15400<br>OWK Name: Aa          | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.  |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches<br>Eggegebirge | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                     | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                     | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1                                      | nein | ja   | Ja. 32% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                         |                                | Naturparke  | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                     | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.                     | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         |                                | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                    | Teutoburger Wald und<br>Eggegebirge                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                     | nein | nein | Nein.   |

| Flächencode HX_DRI_14                                |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Landschaftsbild<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen  |                                |      |      |       |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_DRI_14</b>   |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_DRI_15                                      |  |   |   |                        |        |   |
|--|--|---|---|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort                           |  | kommunale Wind-energieplanung   |   | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind  |
|  |  |   |   |                        |        | X   |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |                        |        |   |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |                        |        |   |
| 1.02   | Kommune(n)   | Bad Driburg   |   |                        |        |   |
| 1.03   | Größe (ha)   | 9,49  |   |                        |        |   |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |                        |        |   |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Dringenberg, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Nördlich zwischen den landwirtschaftlich genutzten Fläche liegt ein Teich und südlich kreuzt der Hellebach. Südlich schließen sich weitere Grünland- und Ackerflächen an. Von den anderen Seiten wird die Fläche vom FFH-Gebiet/ NSG "Gradberg" umfasst. Zudem befindet sich die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |                        |        |   |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |                        |        |   |
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |   | Plan-gebiet            | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein                   | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-13  | ja                     | ---    | Ja. 100% des Plangebietes liegen innerhalb von Erholungsräumen mit herausragender Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg  | nein                   | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs.   |





| <b>Flächencode HX_DRI_15</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   | - Außenbereich (750m)   |      |      |   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Gradberg (75m)  | nein | ja   | Nein. 99% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |



| <b>Flächencode HX_DRI_15</b> |              |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                              |              |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |              | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |              | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |              | schutzwürdige Biotop   | BK-4320-060 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-003  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - geplantes WSG Brakel Schmechten, Zone 2<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Brakel Schmechten | ja   | ---  | Nein. 5% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme in engere Zonen von WSG bzw. HQSG mit höherem Schutzbedarf, die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_DRI_15</b> |                                |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                    | ja   | --- | Nein. 2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-O1, LBE-IV-035-W2 | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006                                     | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | --- | Nein.   |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Burg Dringenberg                            | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |

| <b>Flächencode HX_DRI_15</b>                                |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes   |                                |      |      |   |



|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Flächencode HX_DRI_15</b>  |  |   |
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>                               |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |   |

### Flächencode HX\_DRI\_16

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 7,03  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Dringenberg, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Die Nutzung der, z. T. im LSG "Südlicher Kreis Höxter" liegenden Fläche, ist inklusive der Gebäude landwirtschaftlich. Nördlich begrenzt ein Wald die Fläche und südlich schließen sich weitere Grünland- und Ackerflächen an. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum herausragender Bedeutung: ER-DT-13     | ja            | ---    | Ja. 100% des Plangebietes liegen innerhalb von Erholungsräumen mit herausragender Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs.   |

| Flächencode HX_DRI_16 |                                       |  |   |      |      |  |
|-----------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
|                       |                                       |  | - Außenbereich (750m)   |      |      |  |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                          | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete                                 | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes                          | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzmilan, Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                  |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen        | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                  |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                  |                                       | schutzwürdige Biotope                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_DRI_16</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4320-003   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | - geplantes WSG Brakel<br>Schmechten, Zone 2<br>- Bereich für den Grundwasser-<br>und Gewässerschutz Brakel<br>Schmechten | ja   | ---  | Ja. 37% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme in engere Zonen von<br>WSG bzw. HQSG mit höherem Schutzbedarf.<br>Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         |              | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         | Klima / Luft | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-O1  | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten mit besonderer<br>Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind auf Ebene des<br>Regionalplans nicht abschließend zu<br>prognostizieren. Auswirkungen sind auf der<br>Genehmigungsebene fachgutachterlich zu<br>untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 |

| <b>Flächencode HX_DRI_16</b> |                                |                                      |                                      |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------|------|---|
|                              |                                |                                      |                                      |      |      | und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke                           | NTP-006                              | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4420-0001                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                               |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Burg Dringenberg, Schonlaukapelle    | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey       | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | nein | Nein.   |



| Flächencode HX_DRI_16                                |  |   |                                |      |     |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |     |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)<br/>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</div><div>weitere Umweltauswirkungen:<br/>- Wohnen<br/>- Belange des Artenschutzes<br/>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/>- Biotopverbundflächen<br/>- Grundwasserkörper WRRL<br/>- Landschaftsbild<br/>- Naturparke</div></div>  |                                |      |     |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_DRI_16</b>   |  |   |
|  |  | - Landschaftsschutzgebiete<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_DRI_19   |  |   |   |   |  |  |
|---|--|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS-NW-DTK-50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Bad Driburg   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 4,86  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt nordöstlich der Stadt Bad Driburg im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nördlich von Wald begrenzt und liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Nördlich liegt zudem das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emden Bachtal". |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102   | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m)                 | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_19</b> |                                       |   |  |      |     |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|--|------|-----|--|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4220-302: Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem): LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <Insbesondere sind in ihrer natürlichen Vergesellschaftung zu schützen: (77m)   | nein | ja  | Nein. 64% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_19</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                              |              |  |   |      |      | Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                         |              | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |              | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |              | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.                     |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_DRI_19</b> |                                |  |                                |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|--|
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.       | ja   | ---  | Nein. 2,4% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W3                  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                         |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75                         |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                             | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |

| Flächencode HX_DRI_19                                |  |   |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> </ul>  |



**Flächencode HX\_DRI\_19**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



**Flächencode HX\_DRI\_2HX\_BRA\_3**

|                                  |          |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | <b>x</b> | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg/ Brakel   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 110,66  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt zum Großteil im Stadtgebiet von Bad Driburg im Kreis Höxter. Ein Teil liegt in Brakel. Östlich befindet sich Gehrden. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Mittig wird sie vom Bittertalbach gekreuzt. Umliegend befinden sich sowohl weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen, als auch Waldbereiche. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_DRI_2HX_BRA_3</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                     |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                                |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan, Uhu<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br><br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br><br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |

| <b>Flächencode HX_DRI_2HX_BRA_3</b> |        |  |  |      |      |  |
|-------------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                                     |        |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                                |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                                |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                                |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                                |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                                | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                                |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Bittertalbach   | ja   | nein | Nein. 1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, |

| <b>Flächencode HX_DRI_2HX_BRA_3</b> |              |  |   |      |      |  |
|-------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                                     |              |  |   |      |      | so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                                |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                                |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                                |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw. um einen bestehenden Windenergiestandort.   |
| 2.61                                | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                                |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |

| Flächencode HX_DRI_2HX_BRA_3                         |   |  |  |      |      |  |
|--|---|--|--|------|------|--|
| 2.63   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   |   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Neuenheerse, Dringenberg, Gehrden und die Schonlaukapelle, Warburger Börde               | ja   | ---  | Ja. 4% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich z.T. um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind im betroffenen Bereich aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schonlaukapelle, südlich der Schonlauer Straße, westlich der L 820, Bad Driburg-Dringenberg, Burg Dringenberg, Schonlaukapelle | nein | ja   | Nein. 3% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |  |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den |  |      |      |  |

| Flächencode HX_DRI_2HX_BRA_3   |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|--|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|---|--|-----------------------|--|-----------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|-------------------|--|--------------|--|-------------------------------|
|  |  | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Böden |  | - Fließgewässer |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Waldflächen |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:   | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | - Wohnen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Fließgewässer  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Waldflächen  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Landschaftsbild  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Naturparke   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|  | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                       |  |                 |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                               |



**Flächencode HX\_DRI\_2HX\_BRA\_3**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



**Flächencode HX\_DRI\_4HX\_WILL\_25HX\_WILL\_30**

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt vor. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg/ Willebadessen   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 102,62   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich zum Teil im Stadtgebiet von Bad Driburg im Kreis Höxter. Der andere Teil der Fläche befindet sich in Willebadessen. Das Acker- und Grünland wird östlich von Wald begrenzt. Nordwestlich liegt das FFH-Gebiet/ NSG "Gradberg". Südöstlich befindet sich das FFH-Gebiet "Kalkmagerrasen bei Willebadessen"/ NSG "Kalktriften Willebadessen". Nördlich und südlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |   |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |



| <b>Flächencode HX_DRI_4HX_WILL_25HX_WILL_30</b> |                                       |   |   |      |     |  |
|---|---------------------------------------|---|---|------|-----|--|
|   |                                       |   | - Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)   |      |     | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.21  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4320-302: Gradberg [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem):<br>LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22  |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Kalktriften Willebadessen (75m), NSG Gradberg (75m)   | nein | ja  | Nein. 43% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung  |



| Flächencode HX_DRI_4HX_WILL_25HX_WILL_30 |       |   |  |      |     |   |
|--|-------|---|--|------|-----|---|
|  |       |   |  |      |     | geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                     |       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                                     |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                                     |       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | BT-4320-0079-2011  | ja   | --- | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.27                                     |       | schutzwürdige Biotop  | BK-4320-0019 (lokale Bedeutung), BK-4320-0035 (lokale Bedeutung)   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                                     |       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-005  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                                     | Boden | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung: | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche  |



| <b>Flächencode HX_DRI_4HX_WILL_25HX_WILL_30</b> |              |  |   |      |      |  |
|---|--------------|--|---|------|------|--|
|   |              |  | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      | Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32  |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41  | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42  |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43  |              | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Kleine Holz                                  | ja   | nein | Nein. 0,3% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45  |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46  |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51  | Klima / Luft | klimatelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 1,6% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch   |



| <b>Flächencode HX_DRI_4HX_WILL_25HX_WILL_30</b> |                                |  |   |      |     |   |
|---|--------------------------------|--|---|------|-----|---|
|   |                                |  |   |      |     | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.61  | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-W2                          | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62  |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparken. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63  |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | --- | Nein.   |
| 2.64  |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | --- | Nein.   |
| 2.71  | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.72  |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Burg Dringenberg, Schonlaukapelle                     | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit   |

| Flächencode HX_DRI_4HX_WILL_25HX_WILL_30             |  |  |                                |      |      |  |
|--|--|--|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |  |                                |      |      | Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |  |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |                                |      |      |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <p style="text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> </ul>   |                                |      |      |  |



**Flächencode HX\_DRI\_4HX\_WILL\_25HX\_WILL\_30**

- Naturschutzgebiete
- Belange des Artenschutzes
- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel
- Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW
- schutzwürdige Biotope
- Biotopverbundflächen
- schutzwürdige Böden
- Fließgewässer
- Grundwasserkörper WRRL
- Waldflächen
- Landschaftsbild
- Naturparke
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche
- Kulturgüter mit Raumwirkung

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_DRI\_5

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 51,48  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" befindliche Prüffläche liegt nördlich der Ortschaft Neuenheerse in Bad Driburg im Kreis Höxter. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche wird im Norden, Osten und Westen von Wald begrenzt. Im Norden liegen das FFH-Gebiet "Wälder zwischen Iburg und Aschenhütte" und das NSG "Iburg-Aschenhütte". Östlich liegt das FFH-Gebiet / NSG "Gradberg" und westlich liegen die NSG "Bodental-Ochsberg" und "Eggekamm". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen im Außenbereich. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                          | NSG Eggekamm (76m)  | nein | ja   | Nein. 16% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Wespenbussard  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_DRI_5</b> |        |  |  |      |     |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | BT-4319-052-8  | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | BK-4319-066 (lokale Bedeutung)   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4219-022, VB-DT-4319-022  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | --- | Ja. 44% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem),  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_DRI_5</b> |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                             |              | Überschwemmungs-<br>bereiche   |  |      |      |   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 278_28 und 4_19<br>GWK Name: Paderborner<br>Hochfläche / Nord und Südliches<br>Eggegebirge | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum                          | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-033-W,<br>LBE-IV-034-G1  | ja   | ja   | Nein. 4% des Plangebiets führen zu einer<br>Flächeninanspruchnahme des Umkreises<br>(600m) von Landschaftsbildeinheiten mit<br>herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet<br>handelt es sich um eine Neuausweisung und<br>auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf<br>der Fläche vorhanden. Ferner schneidet das<br>Plangebiet Landschaftsbildeinheiten<br>besonderer Bedeutung und Umkreis (600m und<br>600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten<br>herausragender Bedeutung. Jedoch kann<br>aufgrund der Kleinflächigkeit und Randlage<br>durch eine entsprechende Standortwahl der<br>WEA (Micro-Siting) eine<br>Flächeninanspruchnahme vermieden werden,<br>so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht<br>zu erwarten sind. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von Naturparks.<br>Voraussichtlich erhebliche   |

| Flächencode HX_DRI_5                                 |   |   |   |      |      |  |
|--|---|---|---|------|------|--|
|  |   |   |   |      |      | Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Egge-Ost, Egge-West, Teutoburger Wald und Eggegebirge | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |   |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiets ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |   |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung                    | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.   |   |      |      |  |

| Flächencode HX_DRI_5   |  |   |
|--|--|---|
|  | und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen                                  | Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div><div>- schutzwürdige Böden</div><div>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</div></div><div><div>weitere Umweltauswirkungen:</div><div><div>- Wohnen</div><div>- Naturschutzgebiete</div><div>- Belange des Artenschutzes</div><div>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</div><div>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</div><div>- schutzwürdige Biotop</div><div>- Biotopverbundflächen</div><div>- Grundwasserkörper WRRL</div><div>- klimarelevante Böden</div><div>- Landschaftsbild</div><div>- Naturparke</div></div></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |   |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_DRI\_7

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 5,46   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die überwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt nordöstlich der Stadt Bad Driburg im Kreis Höxter. Sie wird von Osten, Süden und Westen von Wald begrenzt und liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Nördlich verläuft die K18 und das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                                 | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs.  |

| <b>Flächencode HX_DRI_7</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Hinnenburger Forst mit Emder Bachtal <Insbesondere sind in ihrer natürlichen Vergesellschaftung zu schützen: (197m)   | nein | ja   | Nein. 17% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |



| <b>Flächencode HX_DRI_7</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.25                        |              | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |              | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-009                   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                              | ja   | ---  | Nein. 2,6% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch |



| Flächencode HX_DRI_7                                 |   |  |                                      |                                |      |  |
|--|---|--|--------------------------------------|--------------------------------|------|--|
|  |   |  |                                      |                                |      | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.61   | Landschaft  | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W3                        | ja                             | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006                              | ja                             | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein                           | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein                           | ---  | Nein.  |
| 2.71   |   | Kultur- und sonstige Sachgüter                                       | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  |
| 2.72   | Kulturgüter mit Raumwirkung                               |  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein                           | nein | Nein.  |
| 2.73   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                            |  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein                           | nein | Nein.  |
| 2.74   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                  |  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein                           | ---  | Nein.  |
| 2.75   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                  |  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein                           | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                      |                                |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.        |                                      |                                |      |  |



| <b>Flächencode HX_DRI_7</b>  |  |   |
|--|--|---|
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/> - Wohnen<br/> - Naturschutzgebiete<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - Waldflächen<br/> - Landschaftsbild<br/> - Naturparke </div> </div>   |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |   |



**Flächencode HX\_DRI\_7**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_DRI\_8

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Bad Driburg   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 3,77  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Fläche liegt südöstlich von Alhausen eine Ortschaft in Bad Driburg im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nördlich, östlich und südlich von Wald umrandet. Südlich liegt die K18. Weiter nordöstlich liegt das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emden Bachtal". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                                 | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_8</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_DRI_8</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.26                        |              | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-009, VB-DT-4220-005  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19 und 4_20<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge und Brakel-Borgentreicher Trias                                     | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-   |



| <b>Flächencode HX_DRI_8</b> |                                |  |                                |      |     |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|-----|---|
|                             |                                |  |                                |      |     | Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-W3   | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Gräflicher Park                | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |

| Flächencode HX_DRI_8                                 |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen  |                                |      |      |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_DRI_8</b>  |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



| Flächencode HX_DRI_9  |  |   |   |   |  |  |
|---|--|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Bad Driburg   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 6,99  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich östlich von Alhausen, einem Stadtteil von Bad Driburg, im Kreis Höxter. Umgeben ist das Grünland vorwiegend von Wald. Östlich liegt das FFH-Gebiet/ NSG "Hinnenburger Forst mit Emden Bachtal". Westlich liegen weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                               | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                          | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmilde natur-bezogene Erholungs-räume)  | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-102                                 | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs.  |

| <b>Flächencode HX_DRI_9</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_DRI_9</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4220-0052 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4220-009, VB-DT-4220-005                                      | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.                                   | ja   | nein | Nein. 1,6% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                                     | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19 und 4_20<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge und Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |



| <b>Flächencode HX_DRI_9</b> |                                |  |                                |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-W3   | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Gräflicher Park                | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_DRI_9</b>                                 |  |  |                                |      |     |       |
|---|--|--|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |  |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>                                   |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Fließgewässer</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Fließgewässer</li> </ul> |                                |      |     |       |



|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Flächencode HX_DRI_9</b>  |   |  |
|  |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4.</b>  | <b>Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |   |  |
| <b>5.</b>  | <b>Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |   |  |

| Flächencode HX_HOX_10                                      |  |   |   |                        |        |  |
|--|--|---|---|------------------------|--------|--|
| bestehender Windenergiestandort                            |  | kommunale Windenergieplanung  |   | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind                             |
|  |  |   |   |                        |        | X  |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |                        |        |  |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |                        |        |  |
| 1.02   | Kommune(n)   | Höxter  |   |                        |        |  |
| 1.03   | Größe (ha)   | 44,18   |   |                        |        |  |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |                        |        |  |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Ovenhausen, einem Stadtteil von Höxter, im Kreis Höxter. Die Nutzung der Fläche ist, bis auf zwei Gehölzstreifen, landwirtschaftlich. Südlich und westlich wird die Fläche vom FFH-Gebiet "Stadtwald Brakel" umschlossen. Nördlich und östlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Fläche befindet sich im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggebirge". |   |                        |        |  |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |                        |        |  |
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |   |   | Plan-gebiet            | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein                   | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden.                                  | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein                   | ---    | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_HOX_10</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_HOX_10</b> |              |   |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|---|--|------|------|---|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)  |  |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                         |              | Geotope   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen   | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 1,6% des Plangebietes führen zu einer<br>Inanspruchnahme von Waldflächen. Die<br>kleinräumige Betroffenheit ist aus<br>raumordnerischer Sicht allerdings nicht<br>erheblich und auf der nachfolgenden Ebene<br>abschließend zu beurteilen.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung  | LBE-IV-035-O4  | ja   | ja   | Ja. 99% des Plangebiets führen zu einer<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten herausragender  |



| Flächencode HX_HOX_10 |                                |                                      |   |      |      |  |
|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|------|--|
|                       |                                |                                      |   |      |      | Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten geschnitten.  |
| 2.62                  |                                | Naturparke                           | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                  |                                | Landschaftsschutzgebiete             | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                  |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                  | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                  |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                  |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey       | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Bereichen zwischen 7500m und 10000m zum UNESCO Welterbe. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen auf das UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzverordnung NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |

| <b>Flächencode HX_HOX_10</b>                                |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Landschaftsbild<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Böden<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- Waldflächen<br>- Naturparke<br>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey  |                                |      |     |       |



**Flächencode HX\_HOX\_10**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

**Flächencode HX\_HOX\_1HX\_BRA\_14**

|                                  |  |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|--|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | <b>X</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>X</b> |
|----------------------------------|--|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter/ Brakel   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 32,08  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Höxter zu Brakel im Kreis Höxter. Die als Acker- und Grünland genutzte Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", wird östlich von Wald begrenzt. Zudem befindet sich dort das NSG "Kalkmagerrasen bei Ottbergen und Bruchhausen". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Höxter<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |



| <b>Flächencode HX_HOX_1HX_BRA_14</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                      |                                       |   | - Innenbereich (1000m)  |      |      |   |
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete                                | NSG Kalkmagerrasen bei Ottbergen und Bruchhausen (75m)  | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_HOX_1HX_BRA_14</b> |              |  |  |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.27                                 |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                                 |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4221-025  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                                 | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                                 |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                 | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                 |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                 |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |



| <b>Flächencode HX_HOX_1HX_BRA_14</b> |                                |  |   |      |      |   |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.52                                 |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                                 | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W7, LBE-IV-035-W4, LBE-IV-035-O5 | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                                 |                                | Naturparke   | NTP-006                                     | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                                 |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | ---  | Nein.   |
| 2.72                                 |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                                 |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                                 |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                                 |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.              | nein | ---  | Nein.   |



**Flächencode HX\_HOX\_1HX\_BRA\_14**

**3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung**

|      |  |   |
|------|--|---|
| 3.01 | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="float: right;">weitere Umweltauswirkungen:<br/>- Wohnen<br/>- Naturschutzgebiete<br/>- Belange des Artenschutzes<br/>- Biotopverbundflächen<br/>- schutzwürdige Böden<br/>- Grundwasserkörper WRRL<br/>- klimarelevante Böden<br/>- Landschaftsbild<br/>- Naturparke</div>  |



**Flächencode HX\_HOX\_1HX\_BRA\_14**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_HOX\_2

|                                  |   |                               |   |  |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br>nein (siehe Karte) | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 41,66  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Höxter im gleichnamigen Kreis. Westlich liegt der Stadtteil Bosseborn. Es befinden sich bereits fünf WEA auf der Fläche. Die landwirtschaftlich genutzte Flächen wird nördlich und östlich von Wald begrenzt. Südwestlich verläuft das FFH Gebiet "Buchenwälder der Weserhaenge Westlich"/ das NSG "Buchenwälder zwischen Ziegenberg und Langer Berg". Westlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Zudem befindet sich die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Durch Täler und Rinnen gegliederte waldfreie Muschelkalk-Hangzone bei Bosseborn"/ LSG "Höxter Ost". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-103        | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich teilweise um einen bestehenden Windenergiestandort. |



| <b>Flächencode HX_HOX_2</b> |                                       |   |   |      |     |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|-----|---|
| 2.13                        |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Höxter<br>- Innenbereich (1000m)   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs.  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4222-301: Buchenwälder der Weserhänge [150m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem): LRTs mit windsensiblen charakteristischen Vogelarten. | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Krekeler Berg - Suedhang (75m), NSG Buchenwaelder zwischen Ziegenberg und Langer Berg (94m)   | nein | ja  | Nein. 60% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.                     |



| <b>Flächencode HX_HOX_2</b> |        |  |  |      |     |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
| 2.24                        |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4221-017  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_HOX_2</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                                | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 4_21<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Höxteraner Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum               | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-W4   | ja   | ja   | Nein. 76% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m), jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das Landschaftsbild geprägt wird.                                  |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                 |

| <b>Flächencode HX_HOX_2</b> |                                |  |  |      |     |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|--|
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4221-0001, LSG-4221-0004   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Wesertal - Höxter - Corvey, Wesertal - Höxter - Corvey, Wesertal – Höxter, Corvey Albaxen, Brenkhausen, Wesertal | ja   | --- | Ja. 76% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Im Plangebiet befinden sich in Teilen bereits Bestandsanlagen  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Städtische Landwehr Höxter, Höxter, Bismarckturm am Krekeler Berg  | ja   | ja  | Ja. 65% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld von 500m eines Kulturguts mit Raumwirkung geschnitten.   |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte)  | nein | ja  | Ja. 76% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Bereichen mit weniger als 7500m Abstand zum UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |



| Flächencode HX_HOX_2  |  |   |                                |      |           |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----------|
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |           |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |           |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |           |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |           |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung<br/> - UNESCO Welterbe Kloster Corvey </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/> - Wohnen<br/> - FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br/> - Naturschutzgebiete<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Grundwasserkörper WRRL </div> </div>                                     |                                |      |           |





|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Flächencode HX_HOX_2</b>   |  |  |
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |  |
| <p>Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Desweiteren müssen zunächst notwendige FFH-Verträglichkeitsprüfungen durchgeführt und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene festgelegt werden. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |

### Flächencode HX\_HOX\_3

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 64,50  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Höxter im gleichnamigen Kreis. Nordwestlich liegt der Stadtteil Ovenhausen. Die landwirtschaftlich genutzte Flächen wird nordöstlich und westlich von einem Wald begrenzt. Nördlich und südlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Zudem befindet sich die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                          | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                     | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-103                            | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung.                                      |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Höxter<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_HOX_3</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | NSG Rumberg (241m)  | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_HOX_3</b> |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.28                        |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4221-017, VB-DT-4221-011  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die<br>Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene<br>abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer<br>Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch<br>kann aufgrund der Kleinflächigkeit und<br>randliche Lage der Waldflächen durch eine<br>entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-<br>Siting) eine Flächeninanspruchnahme |



| <b>Flächencode HX_HOX_3</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                             |                                |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4, LBE-IV-035-W4                                  | ja   | ja   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Bei dem betroffenen Bereich des Plangebietes handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Wesertal - Höxter - Corvey, Wesertal                          | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Bereichen mit weniger als 7500m Abstand zum UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzverordnung NRW um einen |

| Flächencode HX_HOX_3                                 |  |   |                                |      |     |   |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----|---|
|  |  |   |                                |      |     | atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |     |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |     |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |     |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Landschaftsbild<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete   |                                |      |     |   |



### Flächencode HX\_HOX\_3

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> </ul> |
|--|--|--|

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



### Flächencode HX\_HOX\_4HX\_MAR\_1

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter/ Marienmünster  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 79,04  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Höxter und Marienmünster im Kreis Höxter. Nordwestlich befindet sich Altenbergen. Südwestlich der vorwiegenden Grün- und Ackerland Fläche liegt das FFH-Gebiet "Stadtwald Brakel". Nordöstlich wird das Gebiet ebenfalls von Wald umfasst. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_HOX_4HX_MAR_1</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                                | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                                |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4221-0005-2011   | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |

| <b>Flächencode HX_HOX_4HX_MAR_1</b> |              |  |  |      |      |  |
|-------------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.27                                |              | schutzwürdige Biotope  | BK-4221-0005 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                                |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4121-011, VB-DT-4221-008, VB-DT-4121-012, VB-DT-4221-011  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                                | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                                |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                                |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_4534_3100<br>OWK Name: Grube  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.   |
| 2.46                                |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                                |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem   |



| <b>Flächencode HX_HOX_4HX_MAR_1</b> |                                |  |  |      |     |   |
|-------------------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
|                                     |                                |  |  |      |     | Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.61                                | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4  | ja   | ja  | Ja. 91% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten geschnitten.                      |
| 2.62                                |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                                |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                                |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                                | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.72                                |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Windrad, Schützenstraße/Auf dem Lacksborn, Marienmünster-Altenberge, Jüdischer Friedhof Ovenhausen | nein | ja  | Ja. 15% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner liegt das Plangebiet in unmittelbarer Entfernung zu weiteren kulturlandschaftsprägenden Bauwerken. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch   |

| <b>Flächencode HX_HOX_4HX_MAR_1</b>                         |  |   |   |      |     |  |
|---|--|---|---|------|-----|--|
|   |  |   |   |      |     | Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Bereichen zwischen 7500m und 10000m zum UNESCO Welterbe. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen auf das UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzverordnung NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | --- | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | --- | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |   |      |     |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |   |      |     |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |   |      |     |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |   |      |     |  |

### Flächencode HX\_HOX\_4HX\_MAR\_1

|      |  |  |
|------|--|--|
|      | nachteiligen Auswirkungen  | Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Landschaftsbild<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW<br>- schutzwürdige Biotope<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- Waldflächen<br>- Naturparke<br>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey |

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_HOX\_5

|                                  |   |                               |   |  |   |                    |  |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br>nein (siehe Karte) | - | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|---|-------------------------------|---|--|---|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 14,71  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich der Ortschaft Fürstenau von Höxter, im gleichnamigen Kreis. Auf der vorwiegend als Ackerland genutzten Fläche befinden sich bereits zwei WEA. Rund um die Fläche liegen sieben weitere WEA. Ausgeschlossen wurde ein Laubwald mittig der Fläche. Westlich und südlich befinden sich bewaldete Gebiete. Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_HOX_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                        | Boden                                 | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für  | ja   | ---  | Nein. 3,7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In  |





| Flächencode HX_HOX_5 |              |  |  |      |      |   |
|----------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                      |              |  | Extremstandorte mit naturnaher Vegetation            |      |      | diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes /bestehende Windenergiestandorte innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                 |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                 | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Hoexter-Schelpetal, Zone 3B      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen, es handelt sich allerdings bereits um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, aber ohne Umweltprüfung, mit bestehenden Windenergiestandorten.  |
| 2.42                 |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                 |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                 |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias           | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                             | ja   | ---  | Nein. 1,1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht   |





| <b>Flächencode HX_HOX_5</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                             |                                |  |   |      |      | erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Bereichen zwischen 7500m und 10000m zum UNESCO Welterbe. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen auf das UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzverordnung NRW um einen |

| <b>Flächencode HX_HOX_5</b>                                 |  |  |                                |      |     |   |
|---|--|--|--------------------------------|------|-----|---|
|   |  |  |                                |      |     | atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |  |                                |      |     |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |     |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |     |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |                                |      |     |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <p style="text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> </ul>   |                                |      |     |   |



|  |  |
|--|--|
| <b>Flächencode HX_HOX_5</b>  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |
| <p>Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |

### Flächencode HX\_HOX\_6

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 78,61  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Stahle, einem Ortsteil von Höxter, im Kreis Höxter. Nördlich und westlich wird die, vorwiegend als Grün- und Ackerland genutzte Fläche, von Wald begrenzt. Südlich liegen zwei Gehölze im Bereich der Prüffläche. Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen                             |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-101                | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. |
| 2.13   |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_HOX_6</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                             | Brutvogel: Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop   | BK-4122-038 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4121-015   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_HOX_6</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                             |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der  |



| <b>Flächencode HX_HOX_6</b> |            |  |                              |    |     |   |
|-----------------------------|------------|--|------------------------------|----|-----|---|
|                             |            |  |                              |    |     | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |            | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.     | ja | --- | Nein. 5% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.61                        | Landschaft | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4, LBE-IV-035-W5 | ja | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                        |            | Naturparke   | NTP-006                      | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |            | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4122-0035, LSG-4221-0001 | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |

| Flächencode HX_HOX_6                                 |   |  |   |      |      |  |
|--|---|--|---|------|------|--|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            |  |   |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   |   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Wesertal - Höxter - Corvey                                    | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.   |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Bereichen mit weniger als 7500m Abstand zum UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzerlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |   |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |   |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den |   |      |      |  |



| Flächencode HX_HOX_6  |  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|---|--|--|--|-----------------------------|--|---|----------------------------------|-----------------------------|--|---|--|-------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|
|   |  | am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</td></tr><tr><td>- UNESCO Welterbe Kloster Corvey</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotope</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - lärmarme naturbezogene Erholungsräume | - UNESCO Welterbe Kloster Corvey | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - schutzwürdige Biotope |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Waldflächen |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | - lärmarme naturbezogene Erholungsräume  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| - UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - schutzwürdige Biotope  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - schutzwürdige Böden  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Waldflächen  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
|   | - Landschaftsschutzgebiete   |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden. |  |  |  |                             |  |   |                                  |                             |  |   |  |                         |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |                   |  |              |  |                            |



**Flächencode HX\_HOX\_6**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_HOX\_8

|                                  |   |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Höxter   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 24,01  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich der Ortschaft Fürstenau von Höxter, im gleichnamigen Kreis. Auf der vorwiegend als Ackerland genutzten Fläche befinden sich bereits zwei WEA. Südlich befindet sich eine Quelle im Bereich der Prüffläche. Die umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |  |
|--|--|---|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Höxter<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Ja. 17% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch Bestandsanlagen innerhalb des genannten Bereichs. |



| <b>Flächencode HX_HOX_8</b> |                                       |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes  | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop   | BK-4121-088 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_HOX_8</b> |        |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 2,5% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Hoexter-Schelpetal, Zone 3B   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Teile des Plangebietes sind bereits bestehende Windenergiestandorte.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        |        | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |        | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 2,0% des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch   |



| <b>Flächencode HX_HOX_8</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                             |                                |  |   |      |      | eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4, LBE-IV-035-W4                                  | nein | ja   | Nein. 26% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung, jedoch befinden sich umliegend im Plangebiet bereits WEA, durch welche das landschaftsbild geprägt wird. Zudem kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Wesertal  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (Kulturerbestätte) | nein | ja   | Ja. 56% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Bereichen mit weniger als 7500m Abstand zum UNESCO-Weltkulturerbe „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“. Auswirkungen sind auf der  |

| <b>Flächencode HX_HOX_8</b>                                 |  |   |                                |      |     |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|---|
|   |  |   |                                |      |     | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |     |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen:  |                                |      |     |   |



### Flächencode HX\_HOX\_8

- Wohnen
- UNESCO Welterbe Kloster Corvey

- Belange des Artenschutzes
- schutzwürdige Biotope
- schutzwürdige Böden
- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)
- Grundwasserkörper WRRL
- klimarelevante Böden
- Waldflächen
- Landschaftsbild
- Naturparke
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund möglicher Beeinträchtigungen des UNESCO-Weltkulturerbes „Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey“ nicht ausgeschlossen werden. Es handelt sich dabei mit Blick auf § 2 EEG-Grundsatzterlass NRW um einen atypischen Sonderfall, der mit vorrangigen Gewicht in Abwägungsentscheidungen einzustellen ist und der einer besonderen Betrachtung bedarf. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



## Flächencode HX\_MAR\_2

|                                  |   |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Marientünster   |                                |
| 1.03                        | GröÖe (ha)                          | 18,78   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüfläche befindet sich südöstlich von Bredenborn, einem Ortsteil von Marientünster, im Kreis Höxter. Die als Ackerland genutzte Fläche, mit drei WEA, liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Südwestlich verläuft die L886 und östlich die L825. Entlang der L825 verläuft die Brucht. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Gemeinde Marientünster<br>- allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Ja. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch Bestandsanlagen innerhalb des genannten Bereichs. |

| <b>Flächencode HX_MAR_2</b> |                                       |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
|                             |                                       |  | - Innenbereich (700m)   |      |      |  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                          | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                 | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                          | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen        | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotope                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_MAR_2</b> |        |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        |        | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.52                        |        | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_MAR_2</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja   | Nein. 18% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer randlichen Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Abbenburg bis Hinnenburg  | ja   | ---  | Ja. 27% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können.                     |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Marienmünster-Bredenborn, Kloster Marienmünster, Abbenburg mit Bökerhof | nein | ja   | Nein. 10% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung, jedoch befinden sich umliegend, im Plangebiet bereits WEA, die die Landschaft prägen. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_MAR_2</b>                                 |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden<br/> - Landschaftsbild<br/> - Naturparke </div> </div>  |                                |      |     |       |



|  |   |                               |
|--|---|-------------------------------|
| <b>Flächencode HX_MAR_2</b>  |   |                               |
|  |   | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4.</b>  | <b>Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |                               |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |   |                               |
| <b>5.</b>  | <b>Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |                               |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |   |                               |

Seite 1





| <b>Flächencode HX_MAR_6HX_NIE_13</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Baumfalke, Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                                 |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                                 |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-029   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |





| <b>Flächencode HX_MAR_6HX_NIE_13</b> |              |  |   |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                                      |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                                 | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                         |
| 2.32                                 |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                 | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                 |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                 |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_MAR_6HX_NIE_13</b> |                                |  |  |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|--|
| 2.52                                 |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                                 | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.         | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                                 |                                | Naturparke   | NTP-006                                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                 |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007                          | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64                                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Marienmünster mit Oldenburg und Vörden | ja   | ---  | Ja. 61% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                                 |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Kloster Marienmünster                  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| <b>Flächencode HX_MAR_6HX_NIE_13</b>                        |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Fließgewässer   |                                |      |      |       |



|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Flächencode HX_MAR_6HX_NIE_13</b>  |   |   |
|   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4.</b>   | <b>Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>                               |   |   |
| <b>5.</b>   | <b>Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |   |   |

| Flächencode HX_MAR_7  |  |   |  |   |  |   |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS NW/DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p>                                  |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Marienmünster   |  |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 34,80   |  |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Vörden, einem Ortsteil von Marienmünster, im Kreis Höxter. Östlich befindet sich Hohehaus. Auf der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich bereits sieben WEA. Zudem verlaufen zwei Freileitungen durch die Fläche. Südlich liegt ein Gehölz in der Fläche. |  |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Gemeinde Marienmünster<br>- allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Ja. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs und von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB). Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene |



| Flächencode HX_MAR_7 |                                       |   |   |      |      |   |
|----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                      |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | Teile des Plangebietes sowie ein bestehender Windenergiestandort innerhalb der genannten Bereiche.  |
| 2.14                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                 |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                 |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4121-0030-2011, BT-4121-0032-2011  | ja   | ---  | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige   |



| <b>Flächencode HX_MAR_7</b> |        |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                             |        |  |   |      |      | Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4121-0029 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4121-014   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 2,1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 1,8% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme   |



| <b>Flächencode HX_MAR_7</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                             |              |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_4528_10600<br>OWK Name: Brucht | nein | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_21<br>GWK Name: Höxteraner Trias    | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                      | ja   | ---  | Nein. 1,4% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw. um einen bestehenden Windenergiestandort.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-028-W3, LBE-IV-035-O4                  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006                                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der  |



| Flächencode HX_MAR_7                                 |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter                               |   |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63   |  | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   |  | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Kloster Marienmünster          | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |                                |      |      |  |

| Flächencode HX_MAR_7  |  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|---|--|--|--|-----------------------------|----------|-----------------------------|--|---|--|---|--|------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|-----------------|--|--------------------------------|--|--------------------------|--|---------------|--|-------------------|--|--------------|--|-------------------------------|
|   | nachteiligen Auswirkungen  | <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Oberflächenwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW |  | - schutzwürdige Biotop |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Fließgewässer |  | - Oberflächenwasserkörper WRRL |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - Waldflächen |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:  | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| - Wohnen  | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                              |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - schutzwürdige Biotop   |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - schutzwürdige Böden  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Fließgewässer  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Oberflächenwasserkörper WRRL   |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Waldflächen  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Landschaftsbild  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Naturparke   |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
|   | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen   |  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>                               |  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet  |  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |  |                             |          |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                 |  |                                |  |                          |  |               |  |                   |  |              |  |                               |

### Flächencode HX\_MAR\_8

|                                  |   |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Marienmünster   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 66,92   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Marienmünster im Kreis Höxter. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Die Fläche wird vom Mühlenbach gekreuzt, an welchem Baumreihen verlaufen. Ausgenommen aus der Fläche wurde eine Industrie- und Gewerbefläche und angrenzende landwirtschaftlich genutzte Gebäude. Die umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                    | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                               | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Gemeinde Marienmünster<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |

| <b>Flächencode HX_MAR_8</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Baumfalke, Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Bei kommunal ausgewiesenen Flächen mit Umweltprüfung und Flächen mit bereits genehmigten WEA ist anzunehmen, dass mögliche artenschutzrechtliche Konflikte lösbar und Windenergieanlagen generell zulässig sind. Im Sinne des Artenschutzes sind bekannte Nahbereiche kollisionsgefährdeter Brutvögel, im Rahmen einer vorgezogenen umweltplanerischen Flächenoptimierung, aus der Kulisse neuer Windenergiebereiche entfernt worden.<br>Aus der Planung ergeben sich daher keine unvermeidbaren, signifikant erhöhten Tötungs- und Verletzungsrisiken.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit  |



| <b>Flächencode HX_MAR_8</b> |        |  |   |      |     |  |
|-----------------------------|--------|--|---|------|-----|--|
|                             |        |  |   |      |     | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | BK-4121-0007 (lokale Bedeutung), BK-4121-0008 (lokale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4121-004, VB-DT-4120-029   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_MAR_8</b> |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.                | ja   | nein | Nein. Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.               |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit und randliche Lage der Waldflächen durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                           |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |



| Flächencode HX_MAR_8                                 |   |   |   |      |      |   |
|--|---|---|---|------|------|---|
| 2.62   |   | Naturparke  | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Marienmünster mit Oldenburg und Vörden  | ja   | ---  | Nein. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Es handelt sich jedoch um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Wegekapelle "Am großen Gott", Marienmünster-Bredenborn, Kloster Marienmünster, Abbenburg mit Bökerhof | nein | ja   | Ja. Das Plangebiet liegt im Umkreis von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung sowie in 800m Entfernung zu weiteren kulturlandschaftsprägenden Bauwerken. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
|  |   |   |   |      |      |   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |   |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen. |   |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_MAR_8</b> |  |   |
|-----------------------------|--|---|
| 3.02                        | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03                        | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04                        | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - schutzwürdige Biotope<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Fließgewässer<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden<br/> - Waldflächen<br/> - Landschaftsbild<br/> - Naturparke<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> </div>        |





**Flächencode HX\_MAR\_8**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

**Flächencode HX\_MAR\_9HX\_BRA\_27**

|                                  |   |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | X | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>WMS NW-DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Marienmünster/ Brakel   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 19,84   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich zum Großteil im Stadtgebiet von Marienmünster im Kreis Höxter. Ein Teil der Fläche liegt in Brakel. Östlich befindet sich der Ortsteil Altenbergen von Marienmünster. Die als Grün- und Ackerland genutzte Fläche wird westlich von Wald begrenzt. Östlich verläuft eine Hochspannungs-Freileitung über weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche. Die Fläche, auf der eine WEA zu vororten ist, befindet sich im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_MAR_9HX_BRA_27</b> |                                       |  |   |      |      |  |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                          | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete                                 | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes                          | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan  | ja   | ---  | Ja. Ein Teil des neu geplanten Windenergiebereichs befindet sich im Nahbereich kollisionsgefährdeter Arten. Bei Umsetzung der Planung wird daher von einer erheblichen Beeinträchtigung des Schutzgutes ausgegangen.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen        | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                                 |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                                 |                                       | schutzwürdige Biotope                              | BK-4221-011 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_MAR_9HX_BRA_27</b> |              |  |   |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.28                                 |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4121-011                                   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                                 | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                                 |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                 | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                 |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                 |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.                   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.                          |
| 2.52                                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-O4   | ja   | ja   | Ja. 88% des Plangebiets führen zu einer<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten herausragender<br>Bedeutung. Bei dem betroffenen Bereich des<br>Plangebietes handelt es sich um eine<br>Neuausweisung und auch Bestandsanlagen |

| <b>Flächencode HX_MAR_9HX_BRA_27</b> |                                |  |                                |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|--|
|                                      |                                |  |                                |      |      | sind aktuell keine vorhanden. Ferner wird auch das Umfeld (600m) von Landschaftsbildeinheiten geschnitten.   |
| 2.62                                 |                                | Naturparke                               | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                 |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Abbenburg bis Hinnenburg       | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72                                 |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Abbenburg mit Bökerhof         | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                   |
| 2.73                                 |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                                 |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_MAR_9HX_BRA_27                               |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Landschaftsbild<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Biotope<br>- Biotopverbundflächen<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung  |                                |      |     |       |



**Flächencode HX\_MAR\_9HX\_BRA\_27**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Auch unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen können negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) aufgrund artenschutzrechtlicher Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden. Daher entspricht der Bereich nicht den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

|      | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung<br>derzeitiger Umweltzustand                         | Betroffenheit   |        | Voraussichtliche erhebliche<br>Umweltauswirkungen  |
|------|--|---|--|-----------------|--------|--|
|      |  |   |  | Plan-<br>gebiet | Umfeld |  |
| 2.11 | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein            | nein   | Nein.  |
| 2.12 |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein            | ---    | Nein.  |
| 2.13 |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m) | nein            | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |





| <b>Flächencode HX_NIE_1</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | BK-4220-012 (lokale Bedeutung), BK-4220-046 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_NIE_1</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4219-024, VB-DT-4220-003  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des<br>Plangebietes:<br>- Emmer  | ja   | nein | Nein. 1,4% der neu ausgewiesenen Teile des<br>Plangebietes führen zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen,<br>jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch<br>eine entsprechende Standortwahl der WEA<br>(Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme<br>vermieden werden, so dass erhebliche<br>Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | OWK ID: DE_NRW_456_42128<br>OWK Name: Emmer  | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar<br>WRRL-berichtspflichtige<br>Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist<br>dennoch als Ergebnis einer kommunalen<br>Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach<br>Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden   |



| <b>Flächencode HX_NIE_1</b> |                                |  |  |      |     |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
|                             |                                |  |  |      |     | öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.46                        |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_18<br>GWK Name: Nördliches Eggegebirge | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1                                    | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007                                    | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Merlsheim und Himmighausen                       | ja   | --- | Nein. 1% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von   |

| <b>Flächencode HX_NIE_1</b>                                 |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |                                |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_NIE_1</b>  |  |   |
|--|--|---|
|  | nachteiligen Auswirkungen  | Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_NIE\_10

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Nieheim  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 26,93  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Nieheim im Kreis Höxter. Südlich der, als Acker- und Grünland genutzten Fläche, verläuft die L755. Südlich der Straße liegt eine weitere Prüffläche auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, sowie ein Waldgebiet. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_NIE_10</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_NIE_10</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.28                         |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4120-011   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation | ja   | ---  | Nein. 57,4% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das<br>Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer<br>kommunalen Windenergieplanung mit<br>Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch<br>entgegenstehenden öffentlichen Belange von<br>der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-<br>Gebiete  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-G2   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten mit besonderer<br>Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche  |



| <b>Flächencode HX_NIE_10</b> |                                |                                      |  |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--|------|-----|---|
|                              |                                |                                      |  |      |     | Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke                           | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4120-0007  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                     | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Nieheimer Flechtheckenlandschaft                                   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Telegrafensteinstation Oeynhausen, außerhalb der Ortslage (Flur 7, | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in 800m Entfernung zu kulturlandschaftsprägenden  |

| <b>Flächencode HX_NIE_10</b>                                |  |   |                                 |      |      |   |
|---|--|---|---------------------------------|------|------|---|
|   |  |   | Flurstück 69), Nieheim-Oeynhaus |      |      | Bauwerken. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                 |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                 |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                 |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                 |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der  | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  |                                 |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_NIE_10</b>   |                                  |  |  |
|--|----------------------------------|--|--|
|  | nachgelagerten Genehmigungsebene | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- Landschaftsbild<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |                                  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |                                  |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |                                  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |                                  |  |  |

**Flächencode HX\_NIE\_11**

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Nieheim  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 65,03  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Nieheim im Kreis Höxter. Südlich der, als Acker- und Grünland genutzten Fläche, verläuft die L755. Die Fläche wird vom Jesuitenbach und von einigen mit Baumreihen begleiteten Straßen und Wegen gekreuzt. Südlich der Straße liegt eine weitere Prüffläche auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, sowie ein Waldgebiet. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |   |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |

| <b>Flächencode HX_NIE_11</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4120-0002-2010, BT-4120-0003-2010  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der  |

| <b>Flächencode HX_NIE_11</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                              |        |  |   |      |      | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4120-018 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4120-011, VB-DT-4120-026   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und<br>Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Ja. 7% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Ferner liegen auch vorhandene kommunale Windplanungen innerhalb von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des<br>Plangebietes:<br>- Jesuitenbach und weitere  | ja   | nein | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA   |



| <b>Flächencode HX_NIE_11</b> |              |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                              |              |  |  |      |      | (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-G2  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |



| Flächencode HX_NIE_11                                |   |   |  |      |      |  |
|--|---|---|--|------|------|--|
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Nieheimer Flechtheckenlandschaft   | ja   | ---  | Ja. 26% der neu ausgewiesenen Fläche Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch vorhandene kommunale Windplanungen innerhalb der Kulturlandschaftsbereiche. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Telegrafestation Oeynhausen, außerhalb der Ortslage (Flur 7, Flurstück 69), Nieheim-Oeynhausen | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in 1.400m Entfernung zu kulturlandschaftsprägenden Bauwerken. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                                   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |  |





| Flächencode HX_NIE_11  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen   | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene   | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td><p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p><ul style="list-style-type: none"><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></td><td><p>weitere Umweltauswirkungen:</p><ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li><li>- schutzwürdige Biotope</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- Fließgewässer</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul></td></tr></table> | <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul> | <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li><li>- schutzwürdige Biotope</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- Fließgewässer</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul> |
| <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul>   | <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li><li>- schutzwürdige Biotope</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- Fließgewässer</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul> |  |  |  |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p> |  |  |  |  |



**Flächencode HX\_NIE\_11**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_NIE_12HX_MAR_5                                     |  |   |   |   |  |   |   |
|---|--|---|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Nieheim/ Mariemünster   |   |   |  |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 63,77   |   |   |  |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Mariemünster und Nieheim im Kreis Höxter. Nördlich liegt der Stadtteil Sommersell von Nieheim. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Mittig kreuzt der Mühlenbach, an einem aus der Fläche ausgeschlossenen Gehölz. Zudem kreuzt der Brosterbach. |   |   |  |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.   |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.   |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Innenbereichs und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen des Innenbereichs. |   |



| <b>Flächencode HX_NIE_12HX_MAR_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Emmeroberlauf und Beberbach <VO> (111m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (75m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (75m)   | nein | ja   | Nein. 39% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Weißstorch<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan                                       | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |



| <b>Flächencode HX_NIE_12HX_MAR_5</b> |        |  |  |      |      |   |
|--------------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.25                                 |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                 |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                                 |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4121-0007 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                                 |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-029  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                                 | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.              |
| 2.32                                 |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                                 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                                 |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                                 |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Mühlenbach und weitere  | ja   | nein | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme |



| <b>Flächencode HX_NIE_12HX_MAR_5</b> |              |  |   |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                                      |              |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_4562_3010<br>OWK Name: Beberbach                       | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                                 |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                 |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich  |

| Flächencode HX_NIE_12HX_MAR_5                        |   |   |  |      |      |  |
|--|---|---|--|------|------|--|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            |   |  |      |      | erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   |   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Marienmünster mit Oldenburg und Vörden   | ja   | ---  | Ja. 18% der neu ausgewiesenen Fläche des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch vorhandene kommunale Windplanungen innerhalb der Kulturlandschaftsbereiche.   |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Wegekapelle "Am großen Gott", Sommerseller Straße/Liboristraße o. Nr., Marienmünster-Bredenborn, Kloster Marienmünster | nein | ja   | Nein. 1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. |  |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_NIE_12HX_MAR_5</b> |  |   |
|--------------------------------------|--|---|
| 3.02                                 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03                                 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04                                 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Biotope<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Fließgewässer<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung   |





**Flächencode HX\_NIE\_12HX\_MAR\_5**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_NIE_14   |  |  |  |   |  |  |   |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Nieheim  |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 58,24  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich zwischen Eversen und Bergheim im Stadtgebiet von Nieheim im Kreis Höxter. Südlich und Westlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche befindet sich das NSG/ FFH-Gebiet "Emmeroberlauf und Beberbach". Die weiteren umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |   |

| <b>Flächencode HX_NIE_14</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Emmeroberlauf und Beberbach <VO> (90m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (75m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (75m)  | nein | ja   | Nein. 43% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzmilan, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| <b>Flächencode HX_NIE_14</b> |        |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|-----|---|
| 2.24                         |        | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-023   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. 12,5% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_NIE_14</b> |              |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_456_42128<br>OWK Name: Emmer          | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                             | ja   | ---  | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf   |



| Flächencode HX_NIE_14                                |   |   |                                  |      |      |   |
|--|---|---|----------------------------------|------|------|---|
|  |   |   |                                  |      |      | Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. |                                  |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_NIE_14</b>   |  |   |
|--|--|---|
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>   |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |  |   |



**Flächencode HX\_NIE\_14**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



### Flächencode HX\_NIE\_15

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Nieheim   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 10,13   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nordwestlich Bergheim im Stadtgebiet von Nieheim im Kreis Höxter. Nördlich und Westlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche befindet sich das NSG/ FFH-Gebiet "Emmeroberlauf und Beberbach". Die weiteren umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_NIE_15</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | NSG Emmeroberlauf und Beberbach <VO> (79m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (75m)  | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_NIE_15</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4120-023 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-020  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_456_42128<br>OWK Name: Emmer  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des   |



| <b>Flächencode HX_NIE_15</b> |                                |  |                                      |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------------|------|------|--|
|                              |                                |  | GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete |      |      | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimatelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006                              | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Nieheimer Flechtheckenlandschaft     | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | nein | Nein.  |

| Flächencode HX_NIE_15                                |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Biotop<br>- Biotopverbundflächen   |                                |      |      |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_NIE_15</b>   |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_NIE_2  |   |   |   |   |  |  |   |
|---|---|---|---|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |   | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |   |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                               | Höxter  |   |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)  | Nieheim   |   |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)  | 47,18   |   |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                   | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                    | Die Prüffläche befindet sich südlich der Stadt Nieheim im Kreis Höxter. Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" befindliche Fläche liegt südwestlich des FFH-Gebiets / NSG "Wenkenberg" und nordwestlich des FFH-Gebiets / NSG "Hinnenburger Forst mit Emden Bachtal". Auf östlicher und südlicher Seite wird das Gebiet durch Laub- und Nadelwälder begrenzt. Innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Fläche befindet sich ein Gehölz. Auf westlicher Seite fließt die Röthe entlang der Nieheimer Straße (L952). |   |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |   |   |   |   |  |  |   |
|   | Schutzgut   | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |   |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließ-lich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Kurgebiet: Nieheim                              | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 6% des Plangebietes im Umfeld (500m) eines Kurgebietes, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |   |
| 2.12  |   | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                  | nein  | ---  | Nein.  |   |





| <b>Flächencode HX_NIE_2</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13                        |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Außenbereich (750m)   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Innenbereichs und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen des Außenbereichs.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan, Schwarzmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |



| <b>Flächencode HX_NIE_2</b> |        |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
|                             |        |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | BK-4220-029 (lokale Bedeutung), BK-4220-102 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-024  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | ---  | Nein. 14% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_45624_0<br>OWK Name: Röthe  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen   |



| Flächencode HX_NIE_2 |              |  |  |      |      |  |
|----------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                      |              |  |  |      |      | Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.46                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-G2, LBE-IV-035-W3                         | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                 |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                 |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |



| Flächencode HX_NIE_2                                 |   |   |                                  |      |      |   |
|--|---|---|----------------------------------|------|------|---|
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | ---  | Nein. 1% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                  |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_NIE_2</b>   |  |  |
|---|--|--|
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>                                      |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p> |  |  |



**Flächencode HX\_NIE\_2**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

**Flächencode HX\_NIE\_3HX\_BRA\_26**

|                                  |          |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | <b>x</b> | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Nieheim/ Brakel  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 121,90   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt östlich von Holzhausen, ein Stadtbezirk der Stadt Nieheim im Kreis Höxter. Im Norden, Osten und Süden wird die Fläche von Laub- und Nadelwäldern begrenzt. Bis auf einige Gehölze wird die Fläche landwirtschaftlich genutzt. Im Süden der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" verorteten Fläche findet sich das FFH-Gebiet / NSG "Hinnenburger Forst mit Emdor Bachtal". Es befinden sich fünf bestehende WEA in der Fläche. Nordwestlich verläuft eine Freileitung. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |  |
|--|--|---|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (500m) | nein          | ja     | Nein. 31% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| Flächencode HX_NIE_3HX_BRA_26 |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                               |                                       |   | - Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Es handelt sich zudem um einen bestehenden Windenergiestandort, bei dem zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können.   |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit  |



| Flächencode HX_NIE_3HX_BRA_26 |        |  |  |      |      |   |
|-------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
|                               |        |  |  |      |      | Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                          |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                          |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                          |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                          |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-028  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                          | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                          |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Nieheim-Holzhausen, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Nieheim-Holzhausen | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Bei Teilen des Plangebietes handelt es sich bereits um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergiestandorten. |
| 2.42                          |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                          |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des  |





| <b>Flächencode HX_NIE_3HX_BRA_26</b> |              |  |                                       |      |     |   |
|--------------------------------------|--------------|--|---------------------------------------|------|-----|---|
|                                      |              |  | GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias |      |     | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.        | nein | --- | Nein.   |
| 2.52                                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.              | ja   | --- | Nein. 0,1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw. um einen bestehenden Windenergiestandort.   |
| 2.61                                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4, LBE-IV-035-W3          | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                                 |              | Naturparke   | NTP-006                               | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                                 |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007                         | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                                 |              | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.        | nein | --- | Nein.   |



| Flächencode HX_NIE_3HX_BRA_26                        |   |   |  |      |      |  |
|--|---|---|--|------|------|--|
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Nieheimer Flechtheckenlandschaft, Abbenburg bis Hinnenburg | ja   | ---  | Nein. 4% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung mit bestehenden Anlagen, für die zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Erhebliche Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten sind. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Abbenburg mit Bökerhof                                     | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                             | nein | ---  | Nein.  |
|  |   |   |  |      |      |  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen. |  |      |      |  |

| <b>Flächencode HX_NIE_3HX_BRA_26</b> |  |   |
|--------------------------------------|--|---|
| 3.02                                 | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03                                 | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04                                 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>  |



**Flächencode HX\_NIE\_3HX\_BRA\_26**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_NIE_5HX_DRI_13                                     |  |  |   |   |  |  |   |
|---|--|--|---|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Nieheim/ Bad Driburg   |   |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 59,65  |   |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |   |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Bad Driburg und Nieheim im Kreis Höxter. Sie liegt nördlich von Pömbesen, einem Stadtteil von Bad Driburg. Westlich und östlich befinden sich bewaldete Bereiche. Nordwestlich liegt das Bilster Berg Drive Resort. Südlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. |   |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Stadt Bad Driburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |   |



| <b>Flächencode HX_NIE_5HX_DRI_13</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                      |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br><br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br><br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvögel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |

| <b>Flächencode HX_NIE_5HX_DRI_13</b> |        |  |  |      |      |  |
|--------------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                                      |        |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                                 |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                                 |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                                 |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                                 |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Herausragende Bedeutung: VB-DT-4120-027 Bereich für den Schutz der Natur: BSN<br>Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-013, VB-DT-4120-024 | ja   | ---  | Nein. 7% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.31                                 | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation         | ja   | ---  | Nein. 36,0% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung bzw.um einen bestehenden Wind-energiestandort.  |
| 2.32                                 |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                 |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                 |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.   | ja   | nein | Nein. 0,2% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur   |

| <b>Flächencode HX_NIE_5HX_DRI_13</b> |              |  |  |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                                      |              |  |  |      |      | Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_45624_0<br>OWK Name: Röthe            | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                                 |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                             | ja   | ---  | Nein. 0,9% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.61                                 | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-G2  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |





| Flächencode HX_NIE_5HX_DRI_13 |                                |                                      |                                  |      |      |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|------|------|---|
|                               |                                |                                      |                                  |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                          |                                | Naturparke                           | NTP-006                          | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4120-0007                    | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | ---  | Nein. 5% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_NIE_5HX_DRI_13</b>                        |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen   |                                |      |      |       |



**Flächencode HX\_NIE\_5HX\_DRI\_13**

- schutzwürdige Böden
- Fließgewässer
- Oberflächenwasserkörper WRRL
- Grundwasserkörper WRRL
- Waldflächen
- Landschaftsbild
- Naturparke
- Landschaftsschutzgebiete
- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_NIE_6  |  |  |  |   |  |  |   |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind                             | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Nieheim  |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 28,54  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Nieheim im Kreis Höxter. Nördlich der, als Acker- und Grünland genutzten Fläche, verläuft die L755. Von den anderen Seiten wird die Fläche von Wald begrenzt. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.14  |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |   |



| <b>Flächencode HX_NIE_6</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                          | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_NIE_6</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.26                        |              | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-026  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | ---  | Nein. 5,7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_NIE_6</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                                     | ja   | ---  | Nein. 0,9% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Merlsheim und Himmighausen, Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | ---  | Nein. 4% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich |

| <b>Flächencode HX_NIE_6</b>                                 |  |   |  |      |      |   |
|---|--|---|--|------|------|---|
|   |  |   |  |      |      | erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Telegrafensteinstation Oeynhausen, außerhalb der Ortslage (Flur 7, Flurstück 69), Nieheim-Oeynhausen | nein | ja   | Ja. Das Plangebiets führt zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung.   |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |  |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |  |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiets ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |  |      |      |   |





### Flächencode HX\_NIE\_6

|      |  |   |
|------|--|---|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
|------|--|---|

### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_NIE\_7HX\_MAR\_3

|                                  |          |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | <b>x</b> | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Nieheim/ Marienmünster   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 92,12  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Bad Driburg und Nieheim im Kreis Höxter. Sie liegt östlich von Nieheim. Auf der vorwiegend als Ackerland genutzten Fläche befinden sich bereits elf WEA, sowie vier weitere knapp außerhalb. Die umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Gemeinde Marienmünster<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Ja. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb |



| Flächencode HX_NIE_7HX_MAR_3 |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                       |  | - Innenbereich (1000m)  |      |      | des Umfeldes von Wohnbauflächen im Außenbereich.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                          | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                 | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                          | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel           | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen        | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotope                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_NIE_7HX_MAR_3</b> |              |  |  |      |      |  |
|-------------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.28                                |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                                | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.32                                |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Nieheim-<br>Holzhausen, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser-<br>und Gewässerschutz Nieheim-<br>Holzhausen  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich<br>weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit<br>geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist<br>auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. Bei Teilen des Plangebietes handelt<br>es sich bereits um eine vorhandene kommunale<br>Windenergieplanung mit bestehenden<br>Windenergiestandorten. |
| 2.42                                |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                                |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                                |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_17 und 4_20<br>GWK Name: Südlippische Trias-<br>Gebiete und Brakel-Borgentreicher<br>Trias                               | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                |              | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                                | Klima / Luft | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_NIE_7HX_MAR_3</b> |                                |  |                                  |      |     |   |
|-------------------------------------|--------------------------------|--|----------------------------------|------|-----|---|
| 2.61                                | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4                    | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                                |                                | Naturparke   | NTP-006                          | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                                |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007                    | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                                |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                                | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.          |
| 2.72                                |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Abbenburg mit Bökerhof           | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-  |

| Flächencode HX_NIE_7HX_MAR_3                         |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | 3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |



### Flächencode HX\_NIE\_7HX\_MAR\_3

|      |  |   |
|------|--|---|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
|------|--|---|

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



| Flächencode HX_NIE_8HX_MAR_4                                      |  |  |  |   |  |  |          |
|---|--|--|--|---|--|--|----------|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | <b>x</b>   | kommunale Wind-energieplanung  | <b>x</b>   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | <b>x</b> |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |          |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |          |
| 1.02  | Kommune(n)   | Nieheim/ Marienmünster   |  |   |  |  |          |
| 1.03  | Größe (ha)   | 38,80  |  |   |  |  |          |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |  |   |  |  |          |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Bad Driburg und Nieheim im Kreis Höxter. Sie liegt östlich von Nieheim. Auf der vorwiegend als Ackerland genutzten Fläche befinden sich bereits vier WEA. Nördlich grenzt ein Waldgebiet an. Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |          |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |          |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |          |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |          |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein  | nein   | Nein.  |          |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |          |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |          |





| <b>Flächencode HX_NIE_8HX_MAR_4</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
| 2.14                                |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                                | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                                |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                                |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Weißstorch<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan                                       | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                                |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                                |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                                |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_NIE_8HX_MAR_4</b> |        |  |  |      |     |   |
|-------------------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
| 2.28                                |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4120-029  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                                | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. 19,2% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei<br>dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine<br>vorhandene kommunale Windenergieplanung<br>bzw. um einen bestehenden Wind-<br>energiestandort.   |
| 2.32                                |        | Geotope  | GK-4518-017: Ehemaliger<br>Steinbruch und Schwalgloecker<br>zwischen Essentho und<br>Wohlbedacht<br>GK-4518-018: Erdfall bei den<br>Entenhöhlen suedoestlich<br>Wohlbedacht  | ja   | --- | Nein. 2,27% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Geotopen, jedoch kann durch eine<br>entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-<br>Siting) eine Flächeninanspruchnahme<br>vermieden werden, so dass erhebliche<br>Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.<br>Zudem ist das Plangebiet als Ergebnis einer<br>kommunalen Windenergieplanung mit<br>Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch<br>entgegenstehenden öffentlichen Belange von<br>der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.41                                | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Nieheim-<br>Holzhausen, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser-<br>und Gewässerschutz Nieheim-<br>Holzhausen  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich<br>weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit<br>geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist<br>auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. Bei Teilen des Plangebietes handelt<br>es sich bereits um eine vorhandene kommunale<br>Windenergieplanung mit bestehenden<br>Windenergiestandorten.  |
| 2.42                                |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_NIE_8HX_MAR_4</b> |              |  |   |      |      |   |
|-------------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.43                                |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                                |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                                |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                                |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                                |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                                | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O4   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                                |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                                |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend   |

| Flächencode HX_NIE_8HX_MAR_4                         |   |  |                                  |      |      |  |
|--|---|--|----------------------------------|------|------|--|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            |  |                                  |      |      | zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   |   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | ---  | Ja. 36% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Abbenburg mit Bökerhof           | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                  |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                  |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |                                  |      |      |  |

| Flächencode HX_NIE_8HX_MAR_4   |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|--|--|--|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|-----------------------|--|-----------|--|--|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|--|-------------------------------|
|  |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Geotope</td></tr><tr><td></td><td>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Geotope |  | - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG) |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:   | weitere Umweltauswirkungen:  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
| - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | - Wohnen   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Belange des Artenschutzes  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Biotopverbundflächen   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - schutzwürdige Böden  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Geotope  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)                           |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - klimarelevante Böden   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Landschaftsbild  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Naturparke   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
|  | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. |  |  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |           |  |  |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |                               |



**Flächencode HX\_NIE\_8HX\_MAR\_4**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_NIE_9  |  |  |  |   |  |  |   |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Nieheim  |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 24,41  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Nieheim im Kreis Höxter. Südlich der, als Acker- und Grünland genutzten Fläche, verläuft die L755. Der Mühlenbach kreuzt umgeben von Baumreihen, die Fläche. Südlich der Straße liegt ein Waldgebiet. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Nieheim<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |   |



| <b>Flächencode HX_NIE_9</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | BK-4120-065 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |





| <b>Flächencode HX_NIE_9</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4120-011  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 24,2% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das<br>Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer<br>kommunalen Windenergieplanung mit<br>Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch<br>entgegenstehenden öffentlichen Belange von<br>der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des<br>Plangebietes:<br>- Mühlenbach   | ja   | nein | Nein. 0,5% der neu ausgewiesenen Teile des<br>Plangebietes führen zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen,<br>jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch<br>eine entsprechende Standortwahl der WEA<br>(Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme<br>vermieden werden, so dass erhebliche<br>Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | OWK ID: DE_NRW_45614_0<br>OWK Name: Mühlenbach   | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar<br>WRRL-berichtspflichtige<br>Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist   |



| <b>Flächencode HX_NIE_9</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
|                             |                                |  |  |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.46                        |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete         | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimatelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4120-0007  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Merlsheim und Himmighausen, Nieheimer Flechtheckenlandschaft | ja   | ---  | Nein. 1% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis  |

| <b>Flächencode HX_NIE_9</b>                                 |  |   |                                |      |      |  |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |   |                                |      |      | einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.   |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_NIE_9   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- schutzwürdige Biotope</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Fließgewässer</li><li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_STE\_1

|                                  |   |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort | x | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|---|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Steinheim   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 65,59   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" befindliche Prüffläche liegt östlich von Vinsebeck, ein Stadtbezirk der Stadt Steinheim im Kreis Höxter. Östlich liegt das NSG "Ziegenfeld". Bis auf einige Gehölze wird die Fläche und der umliegende Bereich landwirtschaftlich genutzt. In der Fläche liegen drei bestehende WEA und eine Freileitung. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |  |
|--|--|---|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                             | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                        | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Steinheim<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen des Außenbereichs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_STE_1</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                          | NSG Ziegenfeld (75m)  | nein | ja   | Nein. 15% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_STE_1</b> |        |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-006  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.   | ja   | nein | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Auf der Fläche sind allerdings bereits Bestandsanlagen vorhanden und durch eine entsprechende Standortwahl für weitere WEA (Micro-Siting) kann eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |



| <b>Flächencode HX_STE_1</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.44                        |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimatelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        | Landschaft                     | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        |                                | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Steinheimer Börde   | ja   | ---  | Ja. 93% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb des Kulturlandschaftsbereichs. |



| <b>Flächencode HX_STE_1</b>                                 |  |   |  |      |      |   |
|---|--|---|--|------|------|---|
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Gut Hintereichholz, Laakeweg 29, Steinheim, Schloß Vinsebeck | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |  |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |  |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |  |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der  | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: weitere Umweltauswirkungen:  |  |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_STE_1</b>  |                                  |   |
|--|----------------------------------|---|
|  | nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |                                  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |                                  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |                                  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |                                  |   |

| Flächencode HX_STE_2  |  |   |  |                        |        |  |
|---|--|---|--|------------------------|--------|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung   |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind   |
|   |  |   |  |                        |        | X  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>  |                        |        |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |                        |        |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Steinheim   |  |                        |        |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 36,94   |  |                        |        |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |                        |        |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Steinheim im Kreis Höxter. Südlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche, mit zwei WEA, verläuft die Vinsebecker Straße. Zudem kreuzt ein Bach die Fläche, die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" zu verorten ist. |  |                        |        |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |                        |        |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet            | Umfeld |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Steinheim<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein                   | ja     | Ja. 14% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch Bestandsanlagen innerhalb des genannten Bereichs. |



| <b>Flächencode HX_STE_2</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_STE_2</b> |        |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4120-003  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen)<br>innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 2% des größtenteils neu ausgewiesenen<br>Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. In<br>diesen Bereichen sind auch keine<br>Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden.<br>Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit<br>durch eine entsprechende Standortwahl der<br>WEA (Micro-Siting) eine<br>Flächeninanspruchnahme vermieden werden,<br>so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht<br>zu erwarten sind. |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_STE_2</b> |                                   |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|-----------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.46                        |                                   | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-<br>Gebiete                  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft                      | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.52                        |                                   | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer<br>Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch<br>kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine<br>entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-<br>Siting) eine Flächeninanspruchnahme<br>vermieden werden, so dass erhebliche<br>Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.<br>Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden<br>Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.61                        | Landschaft                        | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |                                   | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von Naturparks.<br>Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind auf Ebene des<br>Regionalplans nicht abschließend zu<br>prognostizieren. Auswirkungen sind auf der<br>Genehmigungsebene fachgutachterlich zu<br>untersuchen.   |
| 2.63                        |                                   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                   | geschützte Landschafts-<br>bestandteile                                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und<br>sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturland-<br>schaftsbereiche                                    | Steinheimer Börde   | ja   | ---  | Ja. 93% des Plangebietes ohne kommunale<br>Windenergieplanung und ohne bestehende<br>Windenergieanlagen führen zu einer<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht   |

| <b>Flächencode HX_STE_2</b>                                 |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb der Kulturlandschaftsbereiche.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Schloß Vinsebeck               | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |   |



| Flächencode HX_STE_2   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Fließgewässer</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- klimarelevante Böden</li><li>- Waldflächen</li><li>- Naturparke</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |



### Flächencode HX\_STE\_3

|                                 |   |                              |   |  |   |                    |   |
|---------------------------------|---|------------------------------|---|--|---|--------------------|---|
| bestehender Windenergiestandort | X | kommunale Windenergieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br>nein (siehe Karte) | - | Neuausweisung Wind | X |
|---------------------------------|---|------------------------------|---|--|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Steinheim  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 54,71  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt westlich von Hagedorn, einem Ortsteil von Steinheim, im Kreis Höxter. Auf der, vorwiegend als Ackerland genutzten, Fläche befinden sich fünf WEA, sowie eine knapp außerhalb. Mittig umfasst die Fläche ein Waldgebiet. Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium                                       | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Steinheim<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Ja. 4% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb des Umfeldes von Wohnbauflächen des Innenbereichs. |

| <b>Flächencode HX_STE_3</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Weißstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | BK-4120-033 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_STE_3</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.28                        |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4120-017  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-<br>Gebiete   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | LBE-IV-028-W3  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme des Umkreises<br>(600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten<br>mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich<br>erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch   |



| <b>Flächencode HX_STE_3</b> |                                |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|--|
|                             |                                |  |  |      |      | auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke                               | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                 |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Steinheimer Börde, Südost-Lippe mit dem Norden des Kreises Höxter  | ja   | ---  | Ja. 86% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung.   |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Gut Breitenhaupt, Breitenhaupte Weg 1, Steinheim, Wehranlage auf dem Stoppelberg, Steinheim-Rolfzen, Burg Schwalenberg | nein | ja   | Nein. 5% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen jedoch zu einer geringen randlichen Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird das Umfeld (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75                        |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_STE_3</b>                                 |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Wohnen<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - schutzwürdige Biotope<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - Landschaftsbild<br/> - Naturparke<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> </div>  |



**Flächencode HX\_STE\_3**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_STE_4  |  |   |  |                        |        |  |
|---|--|---|--|------------------------|--------|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind                             |
|   |  |   |  |                        |        | X  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                        |                        |        |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |                        |        |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Steinheim   |  |                        |        |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 19,79   |  |                        |        |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |                        |        |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Vinsebeck, einem Stadtbezirk von Steinheim, im Kreis Höxter. Die Fläche wird vorwiegend landwirtschaftlich genutzt, nördlich in der Fläche liegt eine Obstplantage. Zudem befindet sich ein Modellflugplatz und ein Gehölz in der Fläche. Südlich der im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche befindet sich die L827. |  |                        |        |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |                        |        |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|   |  |   |  | Plan-gebiet            | Umfeld |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein                   | ---    | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.14  |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein                   | ---    | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_STE_4</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4120-003   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |





| <b>Flächencode HX_STE_4</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                             |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 2,8% des Plangebietes führen zwar zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen,  |



| <b>Flächencode HX_STE_4</b> |                                |  |                                |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
|                             |                                |  |                                |      |      | jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Steinheimer Börde              | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schloß Vinsebeck               | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |

| <b>Flächencode HX_STE_4</b>                                 |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen   |                                |      |      |   |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_STE_4</b>  |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_STE\_5

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Steinheim   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 10,56   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von der Stadt Steinheim im Kreis Höxter. Östlich der Fläche verläuft das NSG "Nieseniederung". Südöstlich der im Naturpark "Teutoburger Wald/ Eggegebirge" befindlichen Fläche liegen die LSG "Tal am Kerrensberg" und "Lipper Bergland". Die Fläche wird mit Ackerland und Grünland landwirtschaftlich genutzt. Die umliegenden Bereiche werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_STE_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                          | NSG Nieseniederung mit Muendungsbereich (76m)   | nein | ja   | Nein. 26% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                   | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Uhu, Weißstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel    | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_STE_5</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Steinheim-Kernstadt, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Steinheim-Kernstadt     | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_4568_0<br>OWK Name: Niese   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.   |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |



| <b>Flächencode HX_STE_5</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-028-W3                                  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Südost-Lippe mit dem Norden des Kreises Höxter | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schloß Schieder                                | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                 |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_STE_5</b>                                 |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Böden<br>- Wasserschutzgebiete (WSG),<br>Heilquellenschutzgebiete (HQSG)<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL   |                                |      |     |       |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_STE_5</b>  |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_STE\_6

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | x |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Steinheim   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 8,06  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Steinheim im Kreis Höxter. Die als Ackerland genutzte Fläche befindet sich nördlich von einem Ausläufer des NSG "Emmeroberlauf und Beberbach". Zudem verläuft westlich das FFH-Gebiet "Emmeroberlauf und Beberbach". Nordöstlich verläuft die B239. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein          | ---    | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_STE_6</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | NSG Emmeroberlauf und Beberbach <VO> (75m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (224m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (119m)  | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| Flächencode HX_STE_6 |        |  |  |                                |      |   |
|----------------------|--------|--|--|--------------------------------|------|---|
| 2.28                 |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                           | ---  | Nein.   |
| 2.31                 | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja                             | ---  | Ja. 27,5% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Bei<br>dem Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden.   |
| 2.32                 |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                           | ---  | Nein.   |
| 2.41                 | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | - geplantes WSG Steinheim-<br>Wiechersweg, Zone 2<br>- geplantes WSG Steinheim-<br>Wiechersweg, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser-<br>und Gewässerschutz Steinheim-<br>Wiechersweg   | ja                             | ---  | Ja. 32,3% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme in engere Zonen von<br>WSG bzw. HQSG mit höherem Schutzbedarf.<br>Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine<br>Neuausweisung eines WEB und auch<br>Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der<br>Fläche vorhanden. Ferner liegen weitere<br>Schutzzonen mit geringerem Schutzbedarf<br>innerhalb des Plangebietes. |
| 2.42                 |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                           | ---  | Nein.   |
| 2.43                 |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                           | nein | Nein.   |
| 2.44                 |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                           | nein | Nein.   |
| 2.45                 |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein                           | nein | Nein.   |
| 2.46                 |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-<br>Gebiete   | ja                             | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                 |        | Klima / Luft   | klimatelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---   |



| <b>Flächencode HX_STE_6</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 0,7% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Nieheimer Flechtheckenlandschaft, Steinheimer Börde, Südost-Lippe mit dem Norden des Kreises Höxter                                       | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Wüstung Tydenhusen, Steinheim-Rolfzen, Wüstung Tydenhusen, Steinheim-Rolfzen, Schloss Thienhausen, Dreizehnlindenweg 1, Steinheim-Rolfzen | nein | ja   | Ja. 22% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                             |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_STE_6  |  |   |                                |      |           |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----------|
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |           |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |      |           |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |           |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |           |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br/> - Kulturgüter mit Raumwirkung </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Naturschutzgebiete<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - Waldflächen<br/> - Naturparke </div> </div>   |                                |      |           |



**Flächencode HX\_STE\_6**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 4 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



### Flächencode HX\_STE\_7

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Steinheim   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 14,66   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Marienmünster im Kreis Höxter. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Mittig kreuzen zwei parallele Freileitungen. Südlich verläuft die K59 zum Stadtteil Hohehaus. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Steinheim<br>- Kur- u. Klinikgebäude (1000m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 1000m) von Kur- und Klinikgebäude und im Umfeld (bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_STE_7</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Emmeroberlauf und Beberbach <VO> (75m), NSG Emmeroberlauf und Beberbach <LP> (119m)   | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_STE_7</b> |        |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_456_42128<br>OWK Name: Emmer   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.   |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_17<br>GWK Name: Südlippische Trias-Gebiete  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des   |

| <b>Flächencode HX_STE_7</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                             |                                |  |   |      |      | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Nieheimer Flechtheckenlandschaft, Steinheimer Börde                   | ja   | ---  | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_STE_7  |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Böden<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke  |                                |      |     |       |



**Flächencode HX\_STE\_7**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_WAR_1  |  |  |  |   |  |  |
|---|--|--|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                                      |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 256,37   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt südwestlich von Calenberg, einer Ortschaft der Stadt Warburg im Kreis Höxter. Innerhalb der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche befinden sich ein Wald, ansonsten wird die Fläche landwirtschaftlich genutzt. Westlich der Fläche liegen die A44 und das FFH-Gebiet "Weldaer Berg und Mittelberg" und das NSG "Weldaer Wald" und ein Waldstück. Teile der Fläche liegen im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_WAR_1</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch, Wanderfalke   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4520-007   | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht   |





| Flächencode HX_WAR_1 |        |  |   |      |     |   |
|----------------------|--------|--|---|------|-----|---|
|                      |        |  |   |      |     | jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.27                 |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4520-012 (regionale Bedeutung)   | ja   | --- | Nein. Im Plangebiet liegen bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotope. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.28                 |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4520-005, VB-DT-4520-006   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                 | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                 |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                 | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_1</b> |              |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|---|---|------|------|---|
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer   | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Schlüsselgrund         | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |              | Stillgewässer   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_44522_0<br>OWK Name: Schlüsselgrund                    | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 44_02<br>GWK Name: 4400_5112 (Hessen)                         | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                        |              | Waldflächen   | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | ---  | Nein. 8% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch  |



| <b>Flächencode HX_WAR_1</b> |                                |  |  |    |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|----|------|--|
|                             |                                |  |  |    |      | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-O1  | ja | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Pappelreihe, Kalkmr., Geb., Buwald im Süden der Hünenburg, dichte Hecken, tlw. Einzelbäume, Kalkmagerrasen am Südrand der Hünenburg, Obstbaumreihe | ja | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                         |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde  | ja | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht  |

| <b>Flächencode HX_WAR_1</b>                                 |  |  |                                |      |      |  |
|---|--|--|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |  |                                |      |      | Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Desenberg                      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von historisch überlieferten Sichtachsen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |  |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.  |                                |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_WAR_1</b>  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- historisch überlieferte Sichtbeziehungen</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |   |



**Flächencode HX\_WAR\_1**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

**Flächencode HX\_WAR\_10HX\_BOG\_1**

|                                  |          |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | <b>x</b> | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|----------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Warburg/ Borgentreich  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 215,55   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich an der Grenze der Stadtgebiete Borgentreich und Warburg. Westlich liegt Daseburg. Es befinden sich sechszehn WEA auf der vorwiegend als Ackerland genutzten Fläche. Westlich verläuft das NSG "Unteres Eggeltal". Zudem liegt die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Ja. 5% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des |



| <b>Flächencode HX_WAR_10HX_BOG_1</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                      |                                       |   | - Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)   |      |      | Plangebietes innerhalb des Umfeldes von Wohnbauflächen im Außenbereich.   |
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Unteres Eggeltal <LP> (75m)   | nein | ja   | Nein. 15% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan, Uhu  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |





| <b>Flächencode HX_WAR_10HX_BOG_1</b> |       |   |   |      |     |  |
|--------------------------------------|-------|---|---|------|-----|--|
|                                      |       |   |   |      |     | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |
| 2.24                                 |       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                                 |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                                 |       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | BT-4421-017-8   | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.27                                 |       | schutzwürdige Biotop  | BK-4421-033 (lokale Bedeutung), BK-4421-025 (lokale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                                 |       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4421-016, VB-DT-4421-015   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                                 | Boden | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für | ja   | --- | Nein. 3% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |

| Flächencode HX_WAR_10HX_BOG_1 |              |  |  |      |      |   |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                               |              |  | Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      |   |
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsbereiche (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                          |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 3% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| <b>Flächencode HX_WAR_10HX_BOG_1</b> |                                |  |  |    |     |  |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|--|----|-----|--|
| 2.61                                 | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3  | ja | ja  | Ja. 14% des Plangebiets ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                                 |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                 |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                      |
| 2.64                                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Graben, tlw. dichtes Gebüsch, Brennesselsaum, Feuchtgebiet 'Auf der Höte', Doline 'Auf der Höte' | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                          |
| 2.71                                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburg-Daseburg, Desenberg mit Warburger Börde, Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde  | ja | --- | Nein. 3% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis   |



| <b>Flächencode HX_WAR_10HX_BOG_1</b>                        |   |  |                                |      |      |   |
|---|---|--|--------------------------------|------|------|---|
|   |   |  |                                |      |      | einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung mit bestehenden Anlagen, für die zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Erhebliche Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten sind. |
| 2.72  |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Desenberg                      | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.73  |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |   |  |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |



### Flächencode HX\_WAR\_10HX\_BOG\_1

|  |  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|--|--|---|--|-----------------------------|----------|----------------------|-------------------|-----------------------------|--|---|--|---|--|------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|---------------|--|--------------|--|----------------------------|--|--------------------------------------|--|--|--|-------------------------------|
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>  |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td>- Wohnen</td><td>- Naturschutzgebiete</td></tr><tr><td>- Landschaftsbild</td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Waldflächen</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- geschützte Landschaftsbestandteile</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: | - Wohnen | - Naturschutzgebiete | - Landschaftsbild | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW |  | - schutzwürdige Biotop |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Waldflächen |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |  | - geschützte Landschaftsbestandteile |  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
| - Wohnen                                       | - Naturschutzgebiete   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
| - Landschaftsbild                              | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                                    |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - schutzwürdige Biotop   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Biotopverbundflächen   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Waldflächen  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Naturparke   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - geschützte Landschaftsbestandteile   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |
|  | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |   |  |                             |          |                      |                   |                             |  |   |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |                          |  |                        |  |               |  |              |  |                            |  |                                      |  |  |  |                               |

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.



**Flächencode HX\_WAR\_10HX\_BOG\_1**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_WAR_11   |  |   |  |   |  |  |   |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 9,87  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die betrachtete Fläche liegt östlich von Menne, einem Ortsteil von Warburg, im Kreis Höxter. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird mittig von der Raute durchflossen. Östlich verläuft die B252. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |   |



| <b>Flächencode HX_WAR_11</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-021   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen   |





| <b>Flächencode HX_WAR_11</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                              |        |  | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      | Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Ohme  | ja   | nein | Nein. 2,6% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.                           |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_44384_0<br>OWK Name: Ohme   | ja   | ja   | Nein. Innerhalb /Im Umfeld (Abstand 150m) der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |



| <b>Flächencode HX_WAR_11</b> |                                |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimatelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde      | ja   | ---  | Ja. 16% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |

| <b>Flächencode HX_WAR_11</b>                                |  |   |                                |      |     |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |     |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Fließgewässer<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL  |                                |      |     |       |



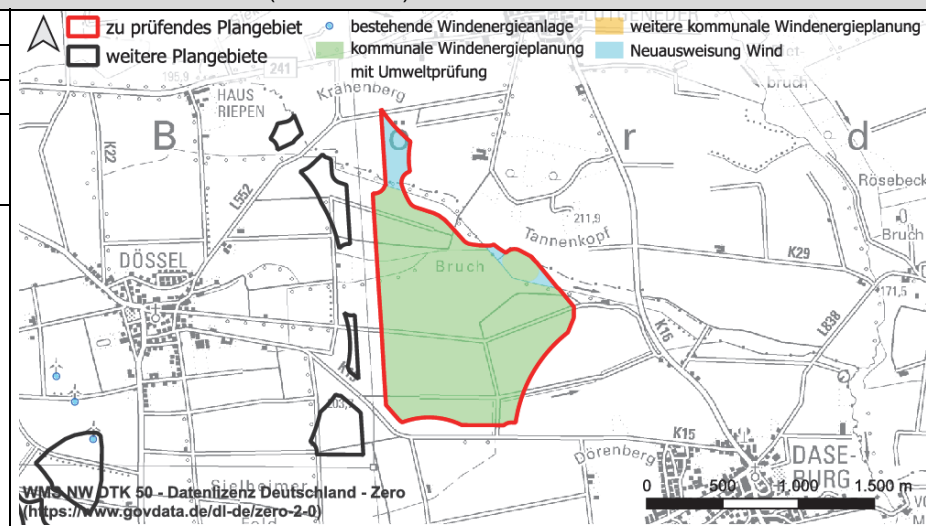
|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_WAR_11</b>   |  |  |
|  |  | - klimarelevante Böden<br>- Naturparke |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                                 |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

|                                  |                               |          |   |  |                    |          |
|----------------------------------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|
| bestehender Wind-energiestandort | kommunale Wind-energieplanung | <b>x</b> | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | <b>x</b> |
|----------------------------------|-------------------------------|----------|---|--|--------------------|----------|

## 1. Allgemeine Informationen

### Kartenausschnitt (M. 1:50.000)

|      |  |  |
|------|--|--|
| 1.01 | Kreis/ kreisfreie Stadt                | Höxter   |
| 1.02 | Kommune(n)                             | Warburg/ Borgentreich  |
| 1.03 | Größe (ha)                             | 145,79   |
| 1.04 | Regionalplan OWL,<br>Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich,<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der<br>Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |
| 1.05 | Bestandsbeschreibung<br>(Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich zum Großteil im<br>Stadtgebiet von Warburg im Kreis Höxter,<br>östlich vom Ortsteil Dössel. Ein Teil der Fläche<br>befindet sich in Borgentreich. Genutzt wird die<br>Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald /<br>Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland.<br>Nördlich quert der Riepener Bach. Westlich<br>verläuft eine Freileitung. |



## 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen

|      | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung<br>derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit   |        | Voraussichtliche erhebliche<br>Umweltauswirkungen  |
|------|--|---|--|-----------------|--------|--|
|      |  |   |  | Plan-<br>gebiet | Umfeld |  |
| 2.11 | Menschen, einschließ-<br>lich der menschlichen<br>Gesundheit | Kurorte / -gebiete und<br>Erholungsorte                   | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (500m) vorhanden.  | nein            | nein   | Nein.  |
| 2.12 |  | Erholen (lärmarme natur-<br>bezogene Erholungs-<br>räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein            | ---    | Nein.  |
| 2.13 |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein            | ja     | Nein. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis<br>500m) von Wohnbauflächen außerhalb des<br>Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist<br>dennoch als Ergebnis einer kommunalen<br>Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WAR_12HX_BOG_24HX_BOG_2</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|---|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|   |                                       |   | - Innenbereich (1000m)  |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22  |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br><br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br><br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24  |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |



| Flächencode HX_WAR_12HX_BOG_24HX_BOG_2 |        |  |   |      |     |   |
|--|--------|--|---|------|-----|---|
|  |        |  |   |      |     | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                                   |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                                   |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                                   |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.28                                   |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-020   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                                   | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung, jedoch kann durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Bei dem Teil des Plangebietes handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner führen auch kommunale Teile des Plangebietes zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. |
| 2.32                                   |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                                   | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche                           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |



| Flächencode HX_WAR_12HX_BOG_24HX_BOG_2 |              |   |   |      |      |  |
|--|--------------|---|---|------|------|--|
|  |              | für den Grundwasser- und Gewässerschutz                           |   |      |      |  |
| 2.42                                   |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                   |              | Fließgewässer   | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Riepener Bach und weitere  | ja   | nein | Nein. 1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                                   |              | Stillgewässer   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                   |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_44548_0<br>OWK Name: Riepener Bach   | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.46                                   |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                                   | Klima / Luft | klimarelevante Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffsенке<br>- Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. Ferner sind Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum betroffen. Der Großteil des Plangebietes ist allerdings Teil einer kommunalen Windenergieplanung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden |





| <b>Flächencode HX_WAR_12HX_BOG_24HX_BOG_2</b> |                                |  |  |      |     |   |
|---|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
|   |                                |  |  |      |     | öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.52  |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.61  | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62  |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63  |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64  |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.71  | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. 6% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von                           |

| Flächencode HX_WAR_12HX_BOG_24HX_BOG_2               |  |  |                                |      |      |   |
|--|--|--|--------------------------------|------|------|---|
|  |  |  |                                |      |      | der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.       |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Desenberg                      | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |  |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.   |                                |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_WAR_12HX_BOG_24HX_BOG_2</b>  |  |   |
|--|--|---|
|  | nachteiligen Auswirkungen  | Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WAR_13   |  |  |  |   |  |  |   |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 36,85  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "südlicher Kreis Höxter" liegende Prüffläche befindet sich östlich von Rimbeck, einem Stadtbezirk der Stadt Warburg im Kreis Höxter. Nördlich der Fläche liegt das NSG "Nausenberg". Die Fläche liegt in einem landwirtschaftlich genutzten Bereich mit einzelnen Gehölzen. Sie wird östlich von einem Teich begrenzt und von der Naure durchschnitten. |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |   |

| <b>Flächencode HX_WAR_13</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
|                              |                                       |  |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                      | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                             | NSG Nausenberg (284m)   | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (bis 300m). Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                      | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_13</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4420-055 (lokale Bedeutung), BK-4420-058 (lokale Bedeutung)  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-014   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Naure  | ja   | nein | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_13</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)                                | OWK ID: DE_NRW_44382_0<br>OWK Name: Naure                             | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                     |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.      |





| Flächencode HX_WAR_13                                |   |  |                                |      |      |   |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Hardehausen, Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Fläche des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |                                |      |      |   |





| <b>Flächencode HX_WAR_13</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p>                             |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |  |



**Flächencode HX\_WAR\_13**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_WAR\_14

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Warburg   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 8,57  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich im Stadtgebiet von Warburg im Kreis Höxter, nordöstlich vom Ortsteil Dössel. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Umliegend schließen sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Östlich verläuft eine Freileitung. Zudem zählt die Fläche zum LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |  |
|--|--|---|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_WAR_14</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_14</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4420-020   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 5,7% des Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das<br>Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer<br>kommunalen Windenergieplanung mit<br>Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch<br>entgegenstehenden öffentlichen Belange von<br>der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | OWK ID: DE_NRW_44548_0<br>OWK Name: Riepener Bach   | ja   | ja   | Nein. Innerhalb /Im Umfeld (Abstand 150m) der<br>neuausgewiesenen Teile des Plangebietes<br>liegen zwar WRRL-berichtspflichtige<br>Oberflächenwasserkörper, jedoch kann<br>aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine<br>entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-<br>Siting) eine Flächeninanspruchnahme  |



| <b>Flächencode HX_WAR_14</b> |              |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|-----|---|
|                              |              |  |   |      |     | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Klimaschutzfunktion:<br>Kohlenstoffsенke<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. 5,7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hoher Funktionserfüllung als Kohlenstoffspeicher bzw. -senke. Ferner sind Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich   |

| Flächencode HX_WAR_14                                |   |   |  |      |      |   |
|--|---|---|--|------|------|---|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            |   |  |      |      | erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   |   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Desenberg  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                                 |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und |  |      |      |   |

| Flächencode HX_WAR_14  |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|--|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------------|--|--------------------------|--|------------------------|--|-------------------|--|--------------|--|----------------------------|--|--|--|-------------------------------|
|  |  | der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>  |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Oberflächenwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- klimarelevante Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsbild</td></tr><tr><td></td><td>- Naturparke</td></tr><tr><td></td><td>- Landschaftsschutzgebiete</td></tr><tr><td></td><td>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</td></tr><tr><td></td><td>- Kulturgüter mit Raumwirkung</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: |  | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Oberflächenwasserkörper WRRL |  | - Grundwasserkörper WRRL |  | - klimarelevante Böden |  | - Landschaftsbild |  | - Naturparke |  | - Landschaftsschutzgebiete |  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche |  | - Kulturgüter mit Raumwirkung |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:   | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Wohnen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Biotopverbundflächen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Oberflächenwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - klimarelevante Böden   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Landschaftsbild  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Naturparke   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Landschaftsschutzgebiete   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
|  | - Kulturgüter mit Raumwirkung  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                       |  |                                |  |                          |  |                        |  |                   |  |              |  |                            |  |  |  |                               |





**Flächencode HX\_WAR\_14**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_WAR\_15

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Warburg   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 11,08   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "südlicher Kreis Höxter" liegende Prüffläche befindet sich östlich von Rimbeck, einem Stadtbezirk der Stadt Warburg im Kreis Höxter. Südlich der Fläche liegt das NSG "Nausenberg" und nördlich ein Waldgebiet. Die Fläche selbst liegt in einem landwirtschaftlich genutzten Bereich. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |               |        |   |
|--|--|---|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. 5% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WAR_15</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Nausenberg (76m)  | nein | ja   | Nein. 97% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |

| <b>Flächencode HX_WAR_15</b> |        |  |  |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                              |        |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                         |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotop   | BK-4420-039 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-014  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 5,2% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRG (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_44382_2500<br>OWK Name: Naure   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand   |



| Flächencode HX_WAR_15 |              |  |   |      |     |   |
|-----------------------|--------------|--|---|------|-----|---|
|                       |              |  |   |      |     | 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.46                  |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                  | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                  |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                  |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich   |

| Flächencode HX_WAR_15                                |   |   |  |      |      |   |
|--|---|---|--|------|------|---|
|  | Kultur- und sonstige Sachgüter                            |   |  |      |      | erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   |   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                          | Hardehausen, Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung                                   | Erdwerk und Megalithgrab, Warburg-Rimbeck, Erdwerk und Megalithgrab, Warburg-Rimbeck | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. |  |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_WAR_15</b> |  |  |
|------------------------------|--|--|
| 3.02                         | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03                         | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04                         | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div> <div>weitere Umweltauswirkungen:</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </div> <div> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> </div> </div> |



**Flächencode HX\_WAR\_15**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



**Flächencode HX\_WAR\_16HX\_BOG\_4**

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Warburg/ Borgentreich   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 26,43   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Großeneder, einem Stadtteil von Borgentreich, im Kreis Höxter. Ein Teil der Fläche liegt im Stadtgebiet von Warburg. Genutzt wird die Fläche als Ackerland und ist vorwiegend auch von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |   |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Stadt Borgentreich<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Es handelt sich bei |



| <b>Flächencode HX_WAR_16HX_BOG_4</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
|                                      |                                       |  |   |      |      | den Teilbereichen jedoch um eine vorhandene kommunale Windplanung.  |
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                                 |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                                 |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_16HX_BOG_4</b> |        |  |   |      |      |   |
|--------------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.31                                 | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw.<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.32                                 |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                                 | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                                 |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                                 |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen)<br>innerhalb des Plangebietes.   | ja   | nein | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des<br>Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen.<br>Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit<br>durch eine entsprechende Standortwahl der<br>WEA (Micro-Siting) eine<br>Flächeninanspruchnahme vermieden werden,<br>so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht<br>zu erwarten sind. |
| 2.44                                 |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                                 |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                                 |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |



| <b>Flächencode HX_WAR_16HX_BOG_4</b> |                                |  |  |      |      |  |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|--|
| 2.51                                 | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                                      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                                 |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                                 | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                                 |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                 |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde   | ja   | ---  | Ja. 51% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch vorhandene kommunale Windplanungen innerhalb der Kulturlandschaftsbereiche. |
| 2.72                                 |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Siedlung und Grabfeld, Borgentreich-Großeneder, Siedlung, Warburg-Hohenwepel, Siedlung, Warburg-Hohenwepel | nein | ja   | Ja. 50% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch vorhandene kommunale   |

| <b>Flächencode HX_WAR_16HX_BOG_4</b>                        |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Windplanungen innerhalb des Umkreises von Kulturgütern mit Raumwirkung. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Böden  |                                |      |      |   |



**Flächencode HX\_WAR\_16HX\_BOG\_4**

|  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> </ul> |
|--|--|---|

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_WAR\_17HX\_BOG\_5

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Warburg/ Borgentreich  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 43,63  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich größtenteils im Stadtgebiet von Warburg im Kreis Höxter. Ein kleiner Teil liegt in Borgentreich, westlich von Stadtteil Großeneder. Genutzt wird die Fläche als Ackerland und ist vorwiegend auch von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben. Verortet werden kann die Fläche im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Stadt Borgentreich<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |





| <b>Flächencode HX_WAR_17HX_BOG_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                      |                                       |   | - Innenbereich (1000m)  |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                                 |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                 | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                 |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                 |                                       | Belange des Artenschutzes   | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                 |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                                 |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                 |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                                 |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                                 |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_WAR_17HX_BOG_5</b> |              |  |   |      |      |   |
|--------------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                                      |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                                 | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 28,1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                                 |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                                 | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                                 |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                                 |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                                 |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                                 |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_44544_6000<br>OWK Name: Eder   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.  |
| 2.46                                 |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                 | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der   |

| <b>Flächencode HX_WAR_17HX_BOG_5</b> |                                |  |  |      |      |   |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
|                                      |                                |  |  |      |      | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                                 |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                                 | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                                 |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                                 |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. 5% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |



| Flächencode HX_WAR_17HX_BOG_5                        |  |   |  |      |      |   |
|--|--|---|--|------|------|---|
|  |  |   |  |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Siedlung, Warburg-Hohenwepel, Siedlung, Warburg-Hohenwepel, Siedlung und Grabfeld, Borgentreich-Großeneder, Siedlung, Warburg-Hohenwepel, Siedlung und Grabfeld, Borgentreich-Großeneder, Siedlung, Warburg-Hohenwepel | ja   | ja   | Ja. 5% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner werden auch Kulturgüter mit Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |  |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_WAR_17HX_BOG_5</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p style="text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_WAR_18   |  |  |  |   |  |   |
|---|--|--|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>  |   |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p>                            |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 14,72  |  |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Überschwemmungsbereiche  |  |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Hohenwepel, einem Stadtteil von Warburg, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", als Ackerland. Sie ist vorwiegend von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben und liegt im LSG "Südlicher Kreis Höxter". Nördlich verläuft der Eder durch die Fläche. |  |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WAR_18</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | BT-4420-0035-2011   | ja   | ---  | Nein. 1,21% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_18</b> |        |  |   |      |     |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|-----|---|
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4421-0062 (lokale Bedeutung), BK-4420-064 (lokale Bedeutung)   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-027, VB-DT-4420-008   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | --- | Nein. 5,0% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | ÜSG Eder  | ja   | --- | Nein. 2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von festgesetzten, vorläufig gesicherten und ermittelten Überschwemmungsgebieten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Die lagegleiche Fläche ist zudem als Überschwemmungsbereich gesichert. |



| <b>Flächencode HX_WAR_18</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Eder                   | ja   | nein | Nein. 0,9% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_44544_6000<br>OWK Name: Eder                           | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen zwar WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |





| <b>Flächencode HX_WAR_18</b> |                                |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
|                              |                                |  |  |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001                                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Siedlung und Grabfeld, Borgentreich-Großeneder | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                         |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                         |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |

| Flächencode HX_WAR_18                                |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|--|--|---|--|-----------------------------|--|----------|--|-----------------------------|--|---|--|------------------------|--|------------------------|--|-----------------------|--|--|--|-----------------|--|--------------------------------|--|--------------------------|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>                      |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <table><tr><td>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</td><td>weitere Umweltauswirkungen:</td></tr><tr><td></td><td>- Wohnen</td></tr><tr><td></td><td>- Belange des Artenschutzes</td></tr><tr><td></td><td>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Biotop</td></tr><tr><td></td><td>- Biotopverbundflächen</td></tr><tr><td></td><td>- schutzwürdige Böden</td></tr><tr><td></td><td>- Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem)</td></tr><tr><td></td><td>- Fließgewässer</td></tr><tr><td></td><td>- Oberflächenwasserkörper WRRL</td></tr><tr><td></td><td>- Grundwasserkörper WRRL</td></tr></table> | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen: |  | - Wohnen |  | - Belange des Artenschutzes |  | - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW |  | - schutzwürdige Biotop |  | - Biotopverbundflächen |  | - schutzwürdige Böden |  | - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem) |  | - Fließgewässer |  | - Oberflächenwasserkörper WRRL |  | - Grundwasserkörper WRRL |
| voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:       | weitere Umweltauswirkungen:  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Wohnen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Belange des Artenschutzes  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                                    |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - schutzwürdige Biotop   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Biotopverbundflächen   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - schutzwürdige Böden  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem)   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Fließgewässer  |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Oberflächenwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |
|  | - Grundwasserkörper WRRL   |   |  |                             |  |          |  |                             |  |   |  |                        |  |                        |  |                       |  |  |  |                 |  |                                |  |                          |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WAR_18</b>   |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WAR_19   |  |  |  |   |  |  |   |
|---|--|--|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 100,43   |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Schutz der Natur   |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt südwestlich von Bonenburg, einem Dorf im Stadtbezirk Warburg im Kreis Höxter. Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegende Fläche wird nördlich von einem Waldgebiet, westlich von dem FFH-Gebiet / NSG "Hellberg-Scheffelberg" und östlich von dem LSG "Südlicher Kreis Höxter" und der L828 begrenzt. Innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich einige Gehölze und ein Modellflugplatz. |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |   |

| <b>Flächencode HX_WAR_19</b> |                                       |   |  |      |     |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|--|------|-----|--|
|                              |                                       |   |  |      |     | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4420-301: Hellberg-Scheffelberg [10m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem):<br>LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten.<br>Das Plangebiet liegt außerdem innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Hellberg-Scheffelberg (8m)   | nein | ja  | Nein. 3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (75m). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch   | ja   | --- | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag  |

| <b>Flächencode HX_WAR_19</b> |       |  |   |      |     |   |
|------------------------------|-------|--|---|------|-----|---|
|                              |       |  |   |      |     | erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                         |       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                         |       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                         |       | schutzwürdige Biotop   | BK-4420-0001 (lokale Bedeutung), BK-4420-0017 (lokale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Herausragende Bedeutung: VB-DT-4419-011 Bereich für den Schutz der Natur: BSN<br>Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-001, VB-DT-4420-011  | ja   | --- | Nein. 65% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.31                         | Boden | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für | ja   | --- | Nein. 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |

| Flächencode HX_WAR_19 |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                       |              |  | Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      |   |
| 2.32                  |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                  | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                  |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                  |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                  |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                  |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| <b>Flächencode HX_WAR_19</b> |                                |  |  |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1                          | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Ferner wird der Umkreis (600m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung sowie Landschaftsbildeinheiten besonderer Bedeutung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006                                | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.         | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.         | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Hardehausen, Egge-Ost, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. 1% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der |





| Flächencode HX_WAR_19                                |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Kloster Hardehausen            | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Schutz der Natur.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_WAR_19</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. |  |  |

| Flächencode HX_WAR_2  |  |  |  |   |  |  |
|---|--|--|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>  |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p>                            |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 16,46  |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nördlich von Welda, einer Ortschaft von Warburg, im Kreis Höxter. Nördlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche verläuft die A44. An dieser liegt das NSG "Weldaer Berg"/ FFH-Gebiet "Weldaer Berg und Mittelberg". Westlich liegt zudem das NSG "Schalkstal". Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 10% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |

| <b>Flächencode HX_WAR_2</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Schalkstal (75m)  | nein | ja   | Nein. 7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Wanderfalke  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |



| <b>Flächencode HX_WAR_2</b> |        |  |  |      |     |   |
|-----------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
|                             |        |  |  |      |     | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                        |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                        |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_WAR_2</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_02<br>GWK Name: 4400_5112 (Hessen)                         | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |              | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |              | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Alleen, artenreich, tlw. Obst   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen  |

| Flächencode HX_WAR_2                                 |  |   |                                |      |      |   |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|  |  |   |                                |      |      | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.                      |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_WAR_2</b>  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



| Flächencode HX_WAR_21   |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind                             |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                        |   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 29,55   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nordöstlich der Stadt Warburg im Kreis Höxter. Die im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Fläche befindet sich teilweise im LSG "Südlicher Kreis Höxter". Nördlich der Fläche liegt das FFH-Gebiet / NSG "Desenberg". Südlich liegt das FFH- Gebiet / NSG "Kalkmagerrasen bei Calenberg und Dalheim". Ebenfalls südlich fließt die Diemel. Die als Ackerland genutzte Fläche wird im südlichen Bereich von einem Wirtschaftsweg durchschnitten. Westlich befindet sich ein Schießstand. |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein  | nein   | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WAR_21</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz, Rotmilan, Schwarzmilan, Weißstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_21</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4421-020   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die<br>Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene<br>abschließend zu beurteilen.           |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         |        | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.52                         |        | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_21</b> |                                |  |  |      |     |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |

| Flächencode HX_WAR_21                                |  |   |   |      |      |   |
|--|--|---|---|------|------|---|
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Siedlung, Warburg-Daseburg, Siedlung, Warburg-Daseburg, Siedlung, Warburg-Daseburg, Desenberg | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Ferner wird der Umkreis von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung und das Umfeld (500-3750m) zu Orten mit funktionaler Raumwirkung geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |   |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |   |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |   |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |   |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_WAR_21</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_WAR\_22

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Warburg   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 2,04  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich im Stadtgebiet von Warburg im Kreis Höxter, östlich vom Ortsteil Dössel. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. Östlich verläuft eine Freileitung. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                            | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte               | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                       | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. |





| <b>Flächencode HX_WAR_22</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Zugvogel: Goldregenpfeifer  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_WAR_22</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                              |              | Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.       |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-041-F3   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten  |

| Flächencode HX_WAR_22 |                                |                                      |  |      |     |   |
|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--|------|-----|---|
|                       |                                |                                      |  |      |     | mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.62                  |                                | Naturparke                           | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                  |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4420-0001  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                  |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                  | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                  |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Desenberg  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung.   |

| Flächencode HX_WAR_22                                |  |  |                                |      |      |  |
|--|--|--|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |  |                                |      |      | Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |  |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |                                |      |      |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: <span style="float: right;">weitere Umweltauswirkungen:</span></p>   |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_WAR_22   |  |   |
|---|--|---|
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |   |

| Flächencode HX_WAR_23   |  |   |  |   |  |   |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 2,54  |  |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich im Stadtgebiet von Warburg im Kreis Höxter, nordöstlich vom Ortsteil Dössel. Ein Teil der Fläche befindet sich in Borgentreich. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vollständig als Ackerland. |  |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| Flächencode HX_WAR_23 |                                       |   |   |      |      |  |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                       |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan<br>Zugvogel: Goldregenpfeifer   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                  |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                  |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_WAR_23 |        |  |   |      |      |  |
|-----------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.27                  |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                  |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                  | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw.<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.                            |
| 2.32                  |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                  | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                  |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                  |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                  |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                  |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | OWK ID: DE_NRW_44548_0<br>OWK Name: Riepener Bach   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur<br>Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand<br>150m) von WRRL-berichtspflichtigen<br>Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist<br>dennoch als Ergebnis einer kommunalen<br>Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach<br>Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden<br>öffentlichen Belange von der Kommune<br>ausgewiesen worden. |



| Flächencode HX_WAR_23 |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.46                  |                                | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)                                      | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens                        | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                  | Klima / Luft                   | klimatelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                  |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                  | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                  |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                  |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                  |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                  | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |



| Flächencode HX_WAR_23                                |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   |                                |      |      |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WAR_23</b>   |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WAR_24   |  |  |  |   |  |  |
|---|--|--|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 7,16   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die betrachtete Fläche befindet sich nördlich von Warburg im Kreis Höxter. Genutzt wird sie als Ackerland. In der Umgebung liegen vereinzelte landwirtschaftlich genutzte Gebäude zwischen weiteren landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. 23% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WAR_24</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                              |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WAR_24</b> |              |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |   |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw.<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |

| Flächencode HX_WAR_24                                |   |  |                                   |      |      |  |
|--|---|--|-----------------------------------|------|------|--|
| 2.61   | Landschaft  | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | nein | Nein.  |
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006                           | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.   |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Desenberg                         | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.    | nein | ---  | Nein.  |
|  |   |  |                                   |      |      |  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                   |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.        |                                   |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_WAR_24</b>   |  |   |
|--|--|---|
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul>  |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |   |



**Flächencode HX\_WAR\_24**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



| Flächencode HX_WAR_3  |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind                             |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 6,64  |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume   |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt westlich von Calenberg, einer Ortschaft von Warburg, im Kreis Höxter. Nördlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche verläuft die B7 und westlich eine Freileitung. Die umliegenden Bereiche werden ebenfalls vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand              | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.         | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld bis max. 1000m vorhanden. | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.14  |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                               | nein  | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WAR_3</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                        | Boden                                 | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die   |

| <b>Flächencode HX_WAR_3</b> |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                             |              |  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation |      |      | Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 44_02<br>GWK Name: 4400_5112 (Hessen)  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.                                     |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | LBE-IV-041-F3  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme des Umkreises<br>(600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten<br>mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich<br>erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch<br>auf Ebene des Regionalplans nicht |



| <b>Flächencode HX_WAR_3</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                             |                                |  |   |      |      | abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.62                        |                                | Naturparke                               | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparken. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Graben, Röhricht, Kopfweiden, vernässte Umgebung                    | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.              |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Eulenturm, Dorfstraße o. Nr. (östlich des Ortes), Warburg-Calenberg | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                      | nein | ---  | Nein.   |
|                             |                                |  |   |      |      |   |



| Flächencode HX_WAR_3                                 |  |   |                                |      |     |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |     |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Böden<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Landschaftsbild<br>- Naturparke<br>- geschützte Landschaftsbestandteile<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung   |                                |      |     |       |



**Flächencode HX\_WAR\_3**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_WAR_4  |  |   |   |   |  |  |
|---|--|---|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 17,09   |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume   |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt südlich von Germete, einem Stadtteil von Warburg, im Kreis Höxter. Nördlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche verläuft die A44. Südlich befindet sich ein Waldgebiet und das NSG "Schalkstal". Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Kurgebiet: Germete                              | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar mit 5% des Plangebietes im Umfeld (500m) eines Kurgebietes, es ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                  | nein  | ---  | Nein.  |





| <b>Flächencode HX_WAR_4</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13                        |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)  | nein | ja   | Nein. 7% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |





| <b>Flächencode HX_WAR_4</b> |        |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------|--|--|------|------|--|
| 2.25                        |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                        |        | Biotopeverbundflächen/zielartenbezogener Biotopeverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)             | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes. | ja   | nein | Nein. 2,9% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                         | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_02<br>GWK Name: 4400_5112 (Hessen)          | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des   |



| <b>Flächencode HX_WAR_4</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                             |                                |  |   |      |      | Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                        | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | dichte Hecken, tlw. Einzelbäume                                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                         |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von   |

| <b>Flächencode HX_WAR_4</b>                                 |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte  |                                |      |      |   |



|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Flächencode HX_WAR_4</b>   |  |  |
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |  |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |

| Flächencode HX_WAR_5  |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 10,80   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Warburg im Kreis Höxter. Bis auf einen Modellflugplatz, der zum Teil in der Fläche liegt, wird die Fläche und landwirtschaftlich genutzt. Ihre nähere Umgebung wird ebenfalls vorwiegend als Ackerland genutzt. Südwestlich liegt das FFH-Gebiet "Kalkmagerrasen bei Ossendorf" und das NSG "Kalkmagerrasen bei Ossendorf mit den Teilgebieten Franzosenschanze, Heinberg und Rabenberg". |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m)<br>- Außenbereich (500m) | nein  | ja   | Nein. 12% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WAR_5</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   | - Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_5</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                             |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |  |
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WAR_5</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.62                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | Naturparke                               | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                    |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                     |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                        |                                | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Siedlung, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73                        |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                        |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| Flächencode HX_WAR_5                                 |  |   |                                |      |     |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----|-------|
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |     |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |     |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |     |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |     |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Böden<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung  |                                |      |     |       |



**Flächencode HX\_WAR\_5**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_WAR_6  |  |   |  |   |  |   |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 9,13  |  |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume   |  |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt nordwestlich von Warburg im Kreis Höxter. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Ihre nähere Umgebung wird ebenfalls vorwiegend als Ackerland genutzt. Südwestlich liegt das FFH-Gebiet "Kalkmagerrasen bei Ossendorf" und das NSG "Kalkmagerrasen bei Ossendorf mit den Teilgebieten Franzosenschanze, Heinberg und Rabenberg". Südöstlich liegt ein Gewerbe- und Industriegebiet. |  |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m)<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (bis 700m) von allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB), von Wohnbauflächen außerhalb des |



| <b>Flächencode HX_WAR_6</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   | - Innenbereich (1000m)  |      |      | Siedlungszusammenhangs (bis 750m) bzw. im Siedlungszusammenhang (bis 1000m).  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_6</b> |            |  |  |      |      |   |
|-----------------------------|------------|--|--|------|------|---|
| 2.31                        | Boden      | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.32                        |            | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser     | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |            | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |            | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |            | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |            | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |            | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        |            | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.   |
| 2.52                        | Landschaft | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        |            | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |            | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von Naturparks.   |

| Flächencode HX_WAR_6                                 |   |  |  |      |      |   |
|--|---|--|--|------|------|---|
|  |   |  |  |      |      | Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Warburger Börde  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne, Wüstung Papenheim, Warburg-Menne | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
|  |   |  |  |      |      |   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie |  |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_WAR_6</b>  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p>   |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |



| Flächencode HX_WAR_7  |  |  |  |   |  |   |   |
|---|--|--|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  |   |  |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |   |  |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 41,39  |  |   |  |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |   |  |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche liegt südlich von Rimbeck, einem Stadtteil von Warburg, im Kreis Höxter. Die Fläche wird größtenteils als Ackerland genutzt, bis auf zwei Teile von Industrie- und Gewerbeflächen. Südwestlich liegen das NSG "Asseler Wald", das NSG "Gaulskopf mit Asseler Wald" und das FFH-Gebiet "Asseler Wald". Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter" liegenden Fläche, werden vorwiegend landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |  |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.   |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. 2% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |   |



| <b>Flächencode HX_WAR_7</b> |                                       |   |   |      |     |  |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|-----|--|
|                             |                                       |   | - Innenbereich (1000m)  |      |     | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Gaulskopf mit Asseler Wald (75m), NSG Asseler Wald (75m), NSG Kuhkamp (150m)  | nein | ja  | Nein. 56% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |

| <b>Flächencode HX_WAR_7</b> |       |   |   |      |     |   |
|-----------------------------|-------|---|---|------|-----|---|
| 2.24                        |       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                        |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                        |       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | BT-4420-0029-2010, BT-4420-0028-2010  | ja   | --- | Nein. Unter 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                                 |
| 2.27                        |       | schutzwürdige Biotop  | BK-4420-051 (lokale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                        |       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-016   | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                        | Boden | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. 40,8% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                        |       | Geotope   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_7</b> |              |  |   |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.                | ja   | nein | Nein. 0,6% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_02<br>GWK Name: 4400_5112 (Hessen)                         | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                        |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                        | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-041-O2  | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des   |

| Flächencode HX_WAR_7 |                                |                                      |  |    |     |  |
|----------------------|--------------------------------|--------------------------------------|--|----|-----|--|
|                      |                                |                                      |  |    |     | Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten.   |
| 2.62                 |                                | Naturparke                           | NTP-006                                    | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                     |
| 2.63                 |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4420-0001                              | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                      |
| 2.64                 |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Zufluss der Diemel südlich Scherfede       | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.               |
| 2.71                 | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Warburg und das Diemeltal, Warburger Börde | ja | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von |

| <b>Flächencode HX_WAR_7</b>                                 |  |   |  |      |      |  |
|---|--|---|--|------|------|--|
|   |  |   |  |      |      | der Kommune ausgewiesen worden. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Gaulskopf, Siedlung, Bestattungsplatz, Warburg-Ossendorf | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500m) von Kulturgütern mit Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |  |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |  |      |      |  |



| Flächencode HX_WAR_7  |  |  |
|---|--|--|
|   |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.  |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das |  |  |



**Flächencode HX\_WAR\_7**

Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode HX_WAR_8  |  |  |  |                        |        |   |
|---|--|--|--|------------------------|--------|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung  |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind  |
|   |  |  |  |                        |        | X   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>  |                        |        |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0/)</p>                           |                        |        |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg  |  |                        |        |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 14,97  |  |                        |        |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |                        |        |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die betrachtete Fläche befindet sich nördlich von Warburg im Kreis Höxter. Die als Ackerland genutzte Fläche wird mittig von einer Freileitung gekreuzt. Zudem befindet sich an der nördlichen Spitze eine WEA. In der Umgebung liegen vereinzelte landwirtschaftlich genutzte Gebäude zwischen weiteren landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". |  |                        |        |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |                        |        |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |  |  | Plan-gebiet            | Umfeld |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein                   | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein                   | ja     | Ja. 91% des neu ausgewiesenen Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch |





| <b>Flächencode HX_WAR_8</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                             |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | Bestandsanlagen innerhalb des genannten Bereichs.   |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Kiebitz, Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                        |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WAR_8</b> |              |  |  |      |      |  |
|-----------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.31                        | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                        |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                        | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                        |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                        |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                        |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                        |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                        |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |

| <b>Flächencode HX_WAR_8</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.52                        |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | dichte Hecken, tlw. Einzelbäume   | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Geschützten Landschaftsbestandteilen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburg-Daseburg, Desenberg mit Warburger Börde, Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 89% des Plangebietes ohne kommunale Windenergieplanung und ohne bestehende Windenergieanlagen führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb der Kulturlandschaftsbereiche.           |
| 2.72                        |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Desenberg   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.       |



| <b>Flächencode HX_WAR_8</b>                                 |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Böden<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke   |                                |      |      |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WAR_8</b>  |  |   |
|  |  | - geschützte Landschaftsbestandteile<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WAR_9  |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b>   | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Warburg   |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 10,20   |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich im Stadtgebiet von Warburg im Kreis Höxter, Südöstlich vom Ortsteil Dössel. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Umliegend schließen sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Südlich und östlich verlaufen Freileitungen. |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit   |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Warburg<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WAR_9</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|-----------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                             |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                        |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                        | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                        |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                        |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                        |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Zugvogel: Goldregenpfeifer  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                        |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                        |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WAR_9</b> |        |  |   |      |      |   |
|-----------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.27                        |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                        |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                        | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die<br>Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene<br>abschließend zu beurteilen.           |
| 2.32                        |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                        | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                        |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                        |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                        |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                        |        | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                        |        | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                        |        | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-<br>Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit<br>hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-<br>Raum. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen. |
| 2.52                        |        | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_WAR_9</b> |                                |  |  |      |     |   |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|------|-----|---|
| 2.61                        | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-041-F3  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                        |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                        |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | --- | Nein.   |
| 2.64                        |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | dichte Hecken, tlw. Einzelbäume                                  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von geschützten Landschaftsbestandteilen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.71                        | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburg-Daseburg, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. |

| Flächencode HX_WAR_9                                 |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Desenberg                      | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |



### Flächencode HX\_WAR\_9

|      |  |   |
|------|--|---|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- geschützte Landschaftsbestandteile</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
|------|--|---|

### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_WILL_1   |  |   |  |   |  |   |   |
|---|--|---|--|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>  |   |  |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |  |   |  |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 20,92   |  |   |  |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Engar, einem Stadtteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Umliegend schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Östlich befindet sich Deppenhöfen. Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |  |   |  |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.   |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.   |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m) | nein  | ja   | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |   |



| Flächencode HX_WILL_1 |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                       |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Uhu   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                  |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                  |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                  |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                  |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-008   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_1</b> |              |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                              |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                         | Boden        | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 3,2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der  |

| <b>Flächencode HX_WILL_1</b> |                                |  |                                |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|---|
|                              |                                |  |                                |      |      | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                         |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                         |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                         |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                             | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_1</b>                                |  |   |
|---|--|---|
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="float: right;">weitere Umweltauswirkungen:<br/>- Wohnen<br/>- Belange des Artenschutzes<br/>- Biotopverbundflächen<br/>- schutzwürdige Böden<br/>- Fließgewässer<br/>- Grundwasserkörper WRRL<br/>- klimarelevante Böden<br/>- Naturparke<br/>- Landschaftsschutzgebiete<br/>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</div>   |





**Flächencode HX\_WILL\_1**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

| Flächencode HX_WILL_10  |  |  |  |   |  |  |          |
|---|--|--|--|---|--|--|----------|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | <b>x</b>   | kommunale Wind-energieplanung  | <b>x</b>   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b>   | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | <b>x</b> |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |  |  |          |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |  |  |          |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen  |  |   |  |  |          |
| 1.03  | Größe (ha)   | 108,16   |  |   |  |  |          |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |  |   |  |  |          |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich östlich von Peckelsheim, einem Ortsteil von Willebadessen im Kreis Höxter. Die als Ackerland und Grünland genutzte Fläche wird nördlich von der L837, westlich von der L763 umlaufen. Innerhalb der im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" verorteten Fläche befinden sich neun bestehende WEA, ein Freileitung und der Rothebach. Das Umland wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |          |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |  |   |  |  |          |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit   |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |          |
|   |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld   |  |          |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |          |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |          |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Ja. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des |          |



| <b>Flächencode HX_WILL_10</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                               |                                       |   |   |      |      | Plangebietes innerhalb des genannten Bereiches.   |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                          |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| Flächencode HX_WILL_10 |        |  |   |      |      |  |
|------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.26                   |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                   |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4420-0066 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                   |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-025   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                   | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                   |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                   | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                   |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                   |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Rothebach  | ja   | nein | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme                            |

| <b>Flächencode HX_WILL_10</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                               |                                |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                          |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                          |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                                    | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                          |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 44_01<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                          | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                          |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.   |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |

| Flächencode HX_WILL_10                               |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Biotope<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Fließgewässer   |                                |      |      |       |



|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Flächencode HX_WILL_10</b>   |   |  |
|   |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4.</b>   | <b>Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b> |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>                               |   |  |
| <b>5.</b>   | <b>Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |   |  |

| Flächencode HX_WILL_11  |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b>   | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen  |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 61,60  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Schutz der Natur  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich südlich von Helmern, einem Stadtteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Umgebend befinden sich vorwiegend Wälder, nördlich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen. Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit   |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-106   | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m) | nein  | ja   | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen  |



| <b>Flächencode HX_WILL_11</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                               |                                       |   |   |      |      | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen.  |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| Flächencode HX_WILL_11 |       |  |  |      |     |  |
|------------------------|-------|--|--|------|-----|--|
| 2.24                   |       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                   |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                   |       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.27                   |       | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.28                   |       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Herausragende Bedeutung: VB-DT-4320-028 Bereich für den Schutz der Natur: BSN<br>Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-017   | ja   | --- | Nein. 3% des Plangebietes führen zu einer Flächeninanspruchnahme in Biotopverbundflächen mit herausragender Bedeutung und/oder in Bereichen für den Schutz der Natur (BSN). Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.31                   | Boden | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | --- | Nein. 14,7% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |



| <b>Flächencode HX_WILL_11</b> |              |  |  |      |      |  |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - geplantes WSG Willebadessen-Helmern, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Willebadessen-Helmern | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                              |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.   | ja   | nein | Nein. 0,8% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_45216_0<br>OWK Name: Helmerte   | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19 und 4_20<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge und Brakel-Borgentreicher Trias                                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit   |



| <b>Flächencode HX_WILL_11</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                               |                                |  | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum |      |      | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                          |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1                             | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006                                   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                             | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde                           | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.            | nein | nein | Nein.   |

| Flächencode HX_WILL_11                               |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br>- Wohnen<br>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  |                                |      |      |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_11</b>  |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.</p>  |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.</p> |  |   |

| Flächencode HX_WILL_12                                     |  |  |   |   |  |  |
|--|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                           |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |   |  |  |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |  |
| 1.02   | Kommune(n)   | Willebadessen  |   |   |  |  |
| 1.03   | Größe (ha)   | 71,55  |   |   |  |  |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Peckelsheim, einem Ortsteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Acker- und Grünland. Nördlich und westlich begrenzt Wald die Fläche. Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |   |   |  |  |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |   |  |  |
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                 | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                            | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-106                                   | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld   |



| Flächencode HX_WILL_12 |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                        |                                       |   | - Innenbereich (1000m)  |      |      | (700 bis 1000m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs.  |
| 2.14                   |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                   | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                   |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                   |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                   |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                   |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                   |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                   |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                   |                                       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_WILL_12</b> |              |  |   |      |      |   |
|-------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
| 2.31                          | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation | ja   | ---  | Nein. 0,9% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Willebadessen-Peckelsheim, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Willebadessen-Peckelsheim  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. Bei Teilen des Plangebietes handelt es sich bereits um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung.   |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                          |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |

| Flächencode HX_WILL_12                               |   |  |                                |      |      |   |
|--|---|--|--------------------------------|------|------|---|
| 2.62   |   | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche   | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |  |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung. |                                |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_WILL_12</b>  |  |   |
|--|--|---|
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: </div> <div style="width: 45%;"> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/> - Wohnen<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Wasserschutzgebiete (WSG),<br/> Heilquellenschutzgebiete (HQSG)<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - Naturparke<br/> - Landschaftsschutzgebiete<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> </div>  |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. |  |   |



**Flächencode HX\_WILL\_12**

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.

### Flächencode HX\_WILL\_13

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 15,40  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich südlich von Helmern, einem Stadtteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Umgebend wird die Fläche von Wald begrenzt, nur nördlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |  |
|--|--|---|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-106   | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen  |



| <b>Flächencode HX_WILL_13</b> |                                       |   |   |      |      |  |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                               |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.25                          |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                          |                                       | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                          |                                       | schutzwürdige Biotope   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                          |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-021, VB-DT-4320-017   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |



| Flächencode HX_WILL_13 |              |  |   |      |      |  |
|------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                        |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                   | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                   |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                   | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                   |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                   |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                   |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                   |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                   |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                   | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                   |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                   | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                   |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.63                   |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von   |

| Flächencode HX_WILL_13                               |   |   |                                |      |      |  |
|--|---|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |   |   |                                |      |      | Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.   |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Gutshaus Helmern               | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme von historisch überlieferten Sichtachsen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen  | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |



| <b>Flächencode HX_WILL_13</b>  |  |  |
|--|--|--|
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- historisch überlieferte Sichtbeziehungen</li> </ul>  |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

| Flächencode HX_WILL_14  |  |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  | <p>WMS: NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero (<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |  |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 7,98  |  |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich östlich von Willebadessen, einem Stadtteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", als Ackerland. Umliegend schließen sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |  |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)                 | nein  | ja   | Nein. 15% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WILL_14</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                               |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                          |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                          |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                          |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                          |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4321-013   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_14</b> |              |  |  |      |      |  |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                               |              | den Schutz der Natur (BSN)   |  |      |      |  |
| 2.31                          | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die<br>Regler- / Pufferfunktion bzw. natürli-che<br>Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der<br>nachfolgenden Ebene abschließend zu<br>beurteilen.  |
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.   | ja   | nein | Nein. 0,7% des Plangebietes führen zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen.<br>Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit<br>durch eine entsprechende Standortwahl der<br>WEA (Micro-Siting) eine<br>Flächeninanspruchnahme vermieden werden,<br>so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht<br>zu erwarten sind. |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 4_24<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias und Beverunger Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur<br>Flächeninanspruchnahme von Böden mit  |



| <b>Flächencode HX_WILL_14</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
|                               |                                |  | - Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum      |      |      | hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                          |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                          |                                | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.73                          |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                          |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                          |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |

| Flächencode HX_WILL_14                               |  |   |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul>  |



**Flächencode HX\_WILL\_14**

**4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen**

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

**5. Eignung als Beschleunigungsgebiet**

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.



| Flächencode HX_WILL_15  |  |  |   |   |  |  |
|---|--|--|---|---|--|--|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind   |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |   |  |  |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen  |   |   |  |  |
| 1.03  | Größe (ha)   | 37,29  |   |   |  |  |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |  |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die betrachtete Prüffläche befindet sich südlich von Willebadessen im Kreis Höxter. Westlich und östlich umgeben Waldgebiete die Fläche, nördlich und südlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche an. Südwestlich liegt das VSG "Egge" und das NSG "Teutoniaklippen und Teutonia". |   |   |  |  |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |  |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein  | nein   | Nein.  |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.  |
| 2.13  |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)                    | nein  | ja   | Nein. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WILL_15</b> |                                       |  |   |      |      |  |
|-------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|--|
|                               |                                       |  |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                      | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                      | Im Umfeld liegen Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |



| <b>Flächencode HX_WILL_15</b> |        |  |   |      |      |  |
|-------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
| 2.25                          |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                          |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                          |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                          |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-017   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                          | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 1,0% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.32                          |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                          | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                          |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                          |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Hahnenbach und weitere   | ja   | nein | Nein. 3,3% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der  |



| <b>Flächencode HX_WILL_15</b> |              |  |  |      |      |  |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
|                               |              |  |  |      |      | WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge      | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                          |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                             | ja   | ---  | Nein. 1,2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.61                          | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner wird der Umkreis (600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit hervorragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                          |              | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |

| Flächencode HX_WILL_15                               |  |   |                                |      |      |   |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
| 2.63   | Kultur- und sonstige Sachgüter                               | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   |  | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Egge-Ost, Warburger Börde      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.   |                                |      |      |   |

### Flächencode HX\_WILL\_15

|      |  |   |
|------|--|---|
|      | nachteiligen Auswirkungen  | <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p>   |
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> |

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

### Flächencode HX\_WILL\_16

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  | <p>WMS NW-DTM-00 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de-zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de-zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen   |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 14,67   |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche befindet sich westlich von Peckelsheim, einem Ortsteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Acker- und Grünland. Westlich liegt ein Waldgebiet. In der Umgebung liegen vereinzelte landwirtschaftlich genutzte Gebäude zwischen weiteren landwirtschaftlich genutzte Flächen. Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |   |
|--|--|--|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m) | nein          | ja     | Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WILL_16</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                               |                                       |   | - Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)  |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete   | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes   | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                          |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen                         | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                          |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                          |                                       | schutzwürdige Biotop  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                          |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-022   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_16</b> |              |  |   |      |      |  |
|-------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                               |              | den Schutz der Natur (BSN)   |   |      |      |  |
| 2.31                          | Boden        | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw. Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | - festgesetztes WSG Willebadessen-Peckelsheim, Zone 3<br>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Willebadessen-Peckelsheim  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.    |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der  |





| <b>Flächencode HX_WILL_16</b> |                                |  |                                |      |      |  |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|------|--|
|                               |                                |  |                                |      |      | nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                          |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1                  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.   |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |

| Flächencode HX_WILL_16                               |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden   |                                |      |      |       |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_16</b>  |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_WILL\_17

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 21,56   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt nördlich im Stadtgebiet von Willebadessen im Kreis Höxter. Südlich befindet sich der Stadtteil Fölsen. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Östlich befindet sich ein Laubwald. Westlich verläuft die K20. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m) | nein          | ja     | Nein. 8% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WILL_17</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                               |                                       |   |   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br><br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br><br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                          |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel       | Brutvögel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |



| <b>Flächencode HX_WILL_17</b> |              |  |   |      |      |   |
|-------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                               |              |  |   |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                          |              | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                          |              | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                          |              | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                          |              | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)                | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-016                   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                          | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzbereiche (WSG), Heilquellenschutzbereiche (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten. |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                          |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_17</b> |                                |  |   |      |      |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                            |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schonlaukapelle                                       | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-  |

| Flächencode HX_WILL_17                               |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | 3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der  | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:  |                                |      |      |  |





| Flächencode HX_WILL_17   |  |   |
|--|--|---|
| nachgelagerten Genehmigungsebene   | voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen: | weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotopverbundflächen<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- Landschaftsbild<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WILL_18  |  |   |   |   |  |   |
|---|--|---|---|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |   |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 22,67   |   |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die betrachtete Prüffläche befindet sich südlich von Willebadessen im Kreis Höxter. Östlich begrenzt ein Waldgebiet die vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Fläche. Westlich schließen sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Südlich befindet sich das NSG "Kuhkamp". Zudem kann die Fläche im LSG "Südlicher Kreis Höxter" verortet werden. |   |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                 | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                            | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_WILL_18</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Nethe <VO> (196m), NSG Kuhkamp (150m), NSG Nethe <VO> (168m)  | nein | ja   | Nein. 24% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |



| <b>Flächencode HX_WILL_18</b> |        |   |  |      |     |  |
|-------------------------------|--------|---|--|------|-----|--|
| 2.24                          |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                          |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                          |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.27                          |        | schutzwürdige Biotope   | BK-4320-0016 (lokale Bedeutung), BK-4320-0008 (regionale Bedeutung)  | ja   | --- | Nein. Im Plangebiet liegen bedeutende und/oder NSG-würdigen Biotope. Innerhalb des Plangebietes liegen zudem schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.28                          |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-016  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                          | Boden  | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                          |        | Geotope   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.41                          | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche                            | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |



| Flächencode HX_WILL_18 |              |  |   |      |      |  |
|------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                        |              | für den Grundwasser- und Gewässerschutz                              |   |      |      |  |
| 2.42                   |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                   |              | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Kleine Holz            | ja   | nein | Nein. 3,1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                   |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                   |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                   |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                   | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                   |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                   | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der   |



| <b>Flächencode HX_WILL_18</b> |                                |                                      |   |      |     |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|-----|---|
|                               |                                |                                      |   |      |     | Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                          |                                | Naturparke                           | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Burg Dringenberg, Schonlaukapelle                     | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                            |



| Flächencode HX_WILL_18                               |  |   |                                |      |      |       |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- schutzwürdige Biotope  |                                |      |      |       |



|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Flächencode HX_WILL_18</b>  |  |  |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |



## Flächencode HX\_WILL\_2

|                                  |  |                               |  |                        |   |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung |  | Umweltprüfung erfolgt? | - | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|------------------------|---|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter  |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 14,05   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die betrachtete Prüffläche befindet sich östlich von Deppenhöfen, einem Stadtteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Nördlich wird sie durch einen Wald begrenzt. Zudem liegt die Fläche zum Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |   |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                 | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                            | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |
| 2.14   |  | Regional bedeutsame bi-oklimatische Gunsträume    | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_2</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | BK-4421-0062 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-027, VB-DT-4420-008   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung bzw.   |



| Flächencode HX_WILL_2 |              |  |  |      |      |   |
|-----------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                       |              |  | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation |      |      | Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.              |
| 2.32                  |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                  | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                  |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                  |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                  |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                  |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens   | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52                  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-                             |



| <b>Flächencode HX_WILL_2</b> |                                |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
|                              |                                |  |  |      |      | Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde   | ja   | ---  | Ja. 94% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.                 |
| 2.72                         |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Siedlung und Grabfeld, Borgentreich-Großeneder, Siedlung und Grabfeld, Borgentreich-Großeneder | nein | ja   | Ja. 79% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine  |

| <b>Flächencode HX_WILL_2</b>                                |  |   |                                |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|   |  |   |                                |      |      | Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Biotope  |                                |      |      |   |



|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Flächencode HX_WILL_2</b>  |  |  |
|   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>  |  |  |
| <p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p>  |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>   |  |  |
| <p>Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzesentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E.</p> |  |  |

| Flächencode HX_WILL_20  |  |  |   |   |  |   |   |
|---|--|--|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung  | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter   |   |   |  |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen  |   |   |  |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 86,44  |   |   |  |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |   |   |  |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich zwischen Willebadessen und dessen Ortsteil Altenheerse im Kreis Höxter. Auf der Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", befinden sich bereits drei WEA. Das Acker- und Grünland umschließt mit dem westlichen Teil zwei bewaldete Bereiche. Nördlich und südlich schließen sich vorwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen an. |   |   |  |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |  |   |   |  |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |  |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte   | Kurort: Stadt Willebadessen - OT Willebadessen  | nein  | ja   | Ja. 1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Kurorten mit ihrem Umfeld (500m). Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme naturbezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                  | nein  | ---  | Nein.   |   |





| <b>Flächencode HX_WILL_20</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.13                          |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)<br>- Luftkurort (500m)   | nein | ja   | Ja. 1% des Plangebietes liegt im Umfeld (bis 500m) von Luftkurorten. Ferner liegen auch vorhandene kommunale Windplanungen innerhalb des Umfeldes von Luftkurorten und Wohnbauflächen des Innenbereichs.  |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Kalktriften Willebadessen (128m), NSG Nethe <VO> (168m), NSG Nethe <LP> (77m)   | nein | ja   | Nein. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.  |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag |



| <b>Flächencode HX_WILL_20</b> |        |  |  |      |     |   |
|-------------------------------|--------|--|--|------|-----|---|
|                               |        |  |  |      |     | erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                          |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                          |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26                          |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.27                          |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.28                          |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-005  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                          | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.32                          |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |

| <b>Flächencode HX_WILL_20</b> |              |  |  |      |      |   |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche    | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Kleine Holz                               | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                                     | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19 und 4_20<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge und Brakel-Borgentreicher Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                    | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                          |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-O1, LBE-IV-035-W2  | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |



| <b>Flächencode HX_WILL_20</b> |                                |  |   |      |      |  |
|-------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
| 2.62                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | Naturparke                               | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete                 | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                          |                                | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 18% der neu ausgewiesenen Fläche des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Ferner liegen auch kommunale Teile der Fläche in Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur.               |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Burg Dringenberg, Schonlaukapelle                     | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73                          |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                          |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.  |

| Flächencode HX_WILL_20                               |  |   |                                |      |           |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----------|
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |           |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |           |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienaset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |           |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |           |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br/> - Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte<br/> - Wohnen<br/> - bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche </div> <div> weitere Umweltauswirkungen:<br/> - Naturschutzgebiete<br/> - Belange des Artenschutzes<br/> - Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/> - Biotopverbundflächen<br/> - schutzwürdige Böden<br/> - Fließgewässer<br/> - Grundwasserkörper WRRL<br/> - klimarelevante Böden<br/> - Landschaftsbild </div> </div>  |                                |      |           |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_20</b>  |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

## Flächencode HX\_WILL\_21HX\_BRA\_2

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen/ Brakel  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 92,28  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt zum Teil im Stadtgebiet von Willebadessen im Kreis Höxter. Ein Teil liegt in Brakel. Nordöstlich befindet sich Gehrden. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Umliegend sich vorwiegend Wald. Nordwestlich und südöstlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche an. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |   |               |        |  |
|--|--|--|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand   | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.  | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Stadt Brakel<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach |



| <b>Flächencode HX_WILL_21HX_BRA_2</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                                       |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                  |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Tötungs- und Verletzungsrisiko signifikant erhöht:<br>Rotmilan<br>Weitere Arten mit erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Schwarzstorch  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann   |

| Flächencode HX_WILL_21HX_BRA_2 |        |  |  |      |      |  |
|--------------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                                |        |  |  |      |      | durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.  |
| 2.25                           |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                           |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                           |        | schutzwürdige Biotope  | BK-4320-036 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotope mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                           |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-016  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                           | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                           |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                           | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                           |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                           |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Bittertalbach   | ja   | nein | Nein. 0,2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine                                      |



| Flächencode HX_WILL_21HX_BRA_2 |              |  |   |      |      |  |
|--------------------------------|--------------|--|---|------|------|--|
|                                |              |  |   |      |      | Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                           |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                           |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                           |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                 | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                           | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                           |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                           | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-035-O1   | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                           |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                           |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich  |



| Flächencode HX_WILL_21HX_BRA_2 |                                |  |   |      |      |   |
|--------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
|                                |                                |  |   |      |      | erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                           |                                | geschützte Landschaftsbestandteile       | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                           | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche     | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde | ja   | ---  | Nein. 4% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.72                           |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung              | Schonlaukapelle                                       | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.73                           |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey           | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | nein | Nein.   |
| 2.74                           |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75                           |                                | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung | Im Plangebiet nicht vorhanden.                        | nein | ---  | Nein.   |
|                                |                                |  |   |      |      |   |



| Flächencode HX_WILL_21HX_BRA_2                       |  |   |
|--|--|---|
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="float: right;">weitere Umweltauswirkungen:<br/>- Wohnen<br/>- Belange des Artenschutzes<br/>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br/>- schutzwürdige Biotope<br/>- Biotopverbundflächen<br/>- schutzwürdige Böden<br/>- Fließgewässer<br/>- Grundwasserkörper WRRL<br/>- klimarelevante Böden<br/>- Landschaftsbild<br/>- Naturparke</div>   |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_21HX_BRA_2</b>  |  |   |
|  |  | - Landschaftsschutzgebiete<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br>- Kulturgüter mit Raumwirkung |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

### Flächencode HX\_WILL\_22HX\_DRI\_1

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen/ Bad Driburg   |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 49,07  |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt zum Teil im Stadtgebiet von Willebadessen im Kreis Höxter. Ein Teil liegt in Bad Driburg. Westlich befindet sich Altenheerse. Die vorwiegend als Ackerland genutzte Fläche liegt im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Nördlich befindet sich die Schonlau Kapelle in der Prüffläche. Südlich wird sie von Wald begrenzt. Die sonstigen, umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |   |
|--|--|---|---|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                 | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                            | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m) | nein          | ja     | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |



| <b>Flächencode HX_WILL_22HX_DRI_1</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
| 2.14                                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                                  |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                                  |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                                  |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                                  |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                                  |                                       | schutzwürdige Biotop                              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_22HX_DRI_1</b> |              |  |  |      |      |  |
|---------------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.28                                  |              | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4320-016, VB-DT-4320-009  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.  |
| 2.31                                  | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.32                                  |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                  | Wasser       | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                                  |              | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                  |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                                  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                  |              | Oberflächenwasserkörper<br>WRRL (OWK)  | Weder im Plangebiet noch im<br>Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                                  |              | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher<br>Trias | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                           | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                                  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.                                 | ja   | ---  | Nein. <1% des Plangebietes führen zu einer<br>Inanspruchnahme von Waldflächen. Das<br>Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer<br>kommunalen Windenergieplanung mit<br>Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch<br>entgegenstehenden öffentlichen Belange von<br>der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.61                                  | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung   | LBE-IV-035-O1  | ja   | nein | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten mit besonderer<br>Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene  |

| <b>Flächencode HX_WILL_22HX_DRI_1</b> |                                |                                      |   |      |     |  |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|------|-----|--|
|                                       |                                |                                      |   |      |     | des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.62                                  |                                | Naturparke                           | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                                  |                                | Landschaftsschutzgebiete             | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.64                                  |                                | geschützte Landschaftsbestandteile   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.71                                  | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche | Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Neuenheerse, Dringenberg, Gehrden und die Schonlaukapelle, Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Warburger Börde                                    | ja   | --- | Ja. 59% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch vorhandene kommunale Windplanungen innerhalb der Kulturlandschaftsbereiche. |
| 2.72                                  |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung          | Schonlaukapelle, südlich der Schonlauer Straße, westlich der L 820, Bad Driburg-Dringenberg, Schonlaukapelle, südlich der Schonlauer Straße, westlich der L 820, Bad Driburg-Dringenberg, | ja   | ja  | Ja. 48% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturgütern mit Raumwirkung. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner wird das Umfeld von  |



| <b>Flächencode HX_WILL_22HX_DRI_1</b>                       |  |   |                                      |      |      |   |
|---|--|---|--------------------------------------|------|------|---|
|   |  |   | Burg Dringenberg,<br>Schonlaukapelle |      |      | 500m eines Kulturguts mit Raumwirkung und das Umfeld (500-3750m) zu Orten mit funktionaler Raumwirkung geschnitten. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | nein | Nein.   |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.       | nein | ---  | Nein.   |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                      |      |      |   |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                      |      |      |   |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                      |      |      |   |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                      |      |      |   |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen   |                                      |      |      |   |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_22HX_DRI_1</b>  |  |   |
|  |  | <div><div>- Kulturgüter mit Raumwirkung</div><div><ul style="list-style-type: none"><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Waldflächen</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li></ul></div></div> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 2 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.  |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WILL_23  |  |   |   |   |  |   |   |
|---|--|---|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |   |   |  |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 60,99   |   |   |  |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |   |   |  |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" befindliche Prüffläche liegt nördlich der Stadt Willebadessen im Kreis Höxter. Sie wird westlich von einem Waldgebiet begrenzt, ebenfalls westlich liegt das NSG "Glasebruch". Östlich der Fläche liegen das FFH-Gebiet / NSG "Nethe" und die Eggestraße (L828). Innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Fläche befinden sich vereinzelt Gehölze. Am westlichen Rand der Fläche liegt ein Teich. |   |   |  |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Kurgebiet: Neuenheerse                          | nein  | ja   | Ja. 17% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Kurgebieten mit ihrem Umfeld (500m). Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung eines WEB. Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmmarme natur-bezogene Erholungs-räume)  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                  | nein  | ---  | Nein.   |   |

| <b>Flächencode HX_WILL_23</b> |                                       |   |  |      |     |  |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|--|------|-----|--|
| 2.13                          |                                       | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)   | nein | ja  | Nein. 7% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4320-305: Nethe [85m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem):<br>LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten.             | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Nethe <VO> (75m), NSG Nethe <LP> (77m)   | nein | ja  | Nein. 36% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen:<br>Rotmilan<br>Zudem liegen im Umfeld Hinweise auf Schlafplätze folgender Arten vor: | ja   | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag   |

| <b>Flächencode HX_WILL_23</b> |       |  |  |      |     |  |
|-------------------------------|-------|--|--|------|-----|--|
|                               |       |  | Rotmilan   |      |     | erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.  |
| 2.24                          |       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan, Schwarzstorch   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.                |
| 2.25                          |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |
| 2.26                          |       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | BT-4320-0001-2011  | ja   | --- | Nein. <1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. §42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.27                          |       | schutzwürdige Biotop   | BK-4320-0001 (lokale Bedeutung), BK-4319-0024 (lokale Bedeutung), BK-4320-0004 (lokale Bedeutung)                            | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.   |
| 2.28                          |       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4219-022, VB-DT-4319-023  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                          | Boden | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.                 |
| 2.32                          |       | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WILL_23</b> |              |  |  |      |      |  |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|--|
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                     | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                     | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:<br>- Heerser Bruchgraben | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                     | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_452_42243<br>OWK Name: Nethe                        | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge                    | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                     | nein | ---  | Nein.  |
| 2.52                          |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.   | ja   | ---  | Nein. 4% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des Plangebietes innerhalb von Waldflächen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme |



| <b>Flächencode HX_WILL_23</b> |                                |  |  |      |      |  |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|--|
|                               |                                |  |  |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-W2   | ja   | ja   | Ja. 100% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung und ihrem Umfeld (600m). Bei dem betroffenen Bereich des Plangebietes handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. Ferner werden Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Egge-Ost, Burg Dringenberg und Schonlaukapelle, Teutoburger Wald und Eggegebirge | ja   | ---  | Ja. 44% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden.  |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.73                          |                                | UNESCO Welterbe Kloster Corvey                                       | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.74                          |                                | historisch überlieferte Sichtbeziehungen                             | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |



| Flächencode HX_WILL_23                               |  |   |                                |      |           |
|--|--|---|--------------------------------|------|-----------|
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- Nein. |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |           |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |           |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |           |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |           |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- Kurorte/ -gebiete und Erholungsorte<br>- Landschaftsbild<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete<br>- Naturschutzgebiete<br>- Belange des Artenschutzes<br>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel<br>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW<br>- schutzwürdige Biotop<br>- Biotopverbundflächen  |                                |      |           |





### Flächencode HX\_WILL\_23

|  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Naturparke</li> </ul> |
|--|--|---|

#### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

#### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

### Flächencode HX\_WILL\_24

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/><a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0/">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0/</a></p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 13,91  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt nördlich von Altenheersen, einem Ortsteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Genutzt wird die Fläche, im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge", vorwiegend als Ackerland. Sie wird nördlich und westlich von Wald begrenzt. Südlich und östlich schließen sich weitere landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Ein kleiner Teil der Fläche liegt im "Südlicher Kreis Höxter". |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |   |
|--|--|--|--|---------------|--------|---|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |   |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.   |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.   |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein          | ja     | Nein. 11% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |



| Flächencode HX_WILL_24 |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                        |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                   |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                   | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                   |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                   |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                   |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten  |



| Flächencode HX_WILL_24 |        |  |  |      |      |  |
|------------------------|--------|--|--|------|------|--|
|                        |        |  |  |      |      | artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25                   |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.26                   |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.27                   |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.28                   |        | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-005  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.  |
| 2.31                   | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung für die Regler- / Pufferfunktion bzw. natürliche Bodenfruchtbarkeit. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                   |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                   | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                   |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                   |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.44                   |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                   |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.   | nein | nein | Nein.  |



| <b>Flächencode HX_WILL_24</b> |                                   |  |   |      |     |   |
|-------------------------------|-----------------------------------|--|---|------|-----|---|
| 2.46                          |                                   | Grundwasserkörper<br>WRRL (GWK)  | GWK ID: 4_19 und 4_20<br>GWK Name: Südliches<br>Eggegebirge und Brakel-<br>Borgentreicher Trias | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen<br>oder mengenmäßigen Zustands des<br>Grundwassers ist durch die WEA in den WEB<br>nicht zu erwarten.  |
| 2.51                          | Klima / Luft                      | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.52                          |                                   | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft                        | Landschaftsbildeinheiten<br>mit besonderer und her-<br>ausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-W2  | ja   | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsbildeinheiten mit besonderer<br>Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind auf Ebene des<br>Regionalplans nicht abschließend zu<br>prognostizieren. Auswirkungen sind auf der<br>Genehmigungsebene fachgutachterlich zu<br>untersuchen. Ferner derden die Umkreise (600<br>und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten<br>herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                          |                                   | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von Naturparken.<br>Voraussichtlich erhebliche<br>Umweltauswirkungen sind auf Ebene des<br>Regionalplans nicht abschließend zu<br>prognostizieren. Auswirkungen sind auf der<br>Genehmigungsebene fachgutachterlich zu<br>untersuchen.  |
| 2.63                          |                                   | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich<br>erhebliche Umweltauswirkungen sind auf<br>Ebene des Regionalplans nicht abschließend<br>zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der<br>Genehmigungsebene fachgutachterlich zu<br>untersuchen.  |
| 2.64                          |                                   | geschützte Landschafts-<br>bestandteile                                      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und<br>sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturland-<br>schaftsgebiete                                     | Burg Dringenberg und<br>Schonlaukapelle, Neuenheerse,   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme von<br>Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht   |

| <b>Flächencode HX_WILL_24</b>                               |  |   |  |      |      |  |
|---|--|---|--|------|------|--|
|   |  |   | Dringenberg, Gehrden und die Schonlaukapelle |      |      | Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Burg Dringenberg, Schonlaukapelle            | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.               | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.               | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.               | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |  |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt. Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.   |  |      |      |  |

| Flächencode HX_WILL_24   |  |   |
|--|--|---|
|  |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li><li>- Biotopverbundflächen</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- Landschaftsbild</li><li>- Naturparke</li><li>- Landschaftsschutzgebiete</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li><li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |



### Flächencode HX\_WILL\_27

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind |  |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|--|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)  |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|---|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(<a href="https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0">https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0</a>)</p> |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen  |   |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 11,83  |   |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt nordwestlich der Stadt Willebadessen im Kreis Höxter. Nordöstlich befindet sich das FFH-Gebiet / NSG "Nethe". Die Fläche befindet sich im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge". Von Norden nach Südosten verläuft die Nethe an der Prüffläche vorbei. Südlich verläuft die Eggequelle. Die Fläche wird vorwiegend land- und forstwirtschaftlich genutzt. Im Westen der Fläche befindet sich eine Baumschule. Innerhalb der Fläche befindet sich eine landwirtschaftlich genutztes Gebäude. Nordöstlich verläuft die L828. |   |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |   |               |        |  |
|--|--|---|---|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                 | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |   | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte              | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                            | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume) | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-105                                   | ja            | ---    | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung.    |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m) | nein          | ja     | Nein. 29% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen |



| <b>Flächencode HX_WILL_27</b> |                                       |   |   |      |     |  |
|-------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|-----|--|
|                               |                                       |   | - Außenbereich (750m)   |      |     | Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.14                          |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | --- | Nein.  |
| 2.21                          | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | FFH - DE-4320-305: Nethe [75m Entfernung]<br>Schutzziel (unter anderem): LRTs mit windsensiblen charakteristischen Fledermausarten. | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen. |
| 2.22                          |                                       | Naturschutzgebiete                            | NSG Nethe <VO> (75m)  | nein | ja  | Nein. 68% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Naturschutzgebieten mit ihrem Umfeld (zwischen 75m und 300m). In diesem Bereich sind keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten. Aufgrund des besonderen Schutzstatus haben Naturschutzgebiete eine Bedeutung für die nachgeordnete Planungsebene und werden daher im Abstand von 300m dokumentiert.   |
| 2.23                          |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher  |



| <b>Flächencode HX_WILL_27</b> |        |  |   |      |      |   |
|-------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
|                               |        |  |   |      |      | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24                          |        | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunkt vorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                          |        | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                          |        | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                          |        | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                          |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-4319-023   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                          | Boden  | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                          |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                          |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |        | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_27</b> |                                |  |  |      |      |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--|------|------|---|
| 2.44                          |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge      | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                          | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.52                          |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1, LBE-IV-035-W2                         | ja   | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsbildeinheiten mit besonderer Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. Ferner werden die Umkreise (600 und 600-3750m) von Landschaftsbildeinheiten herausragender Bedeutung geschnitten. |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                       | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Egge-Ost, Warburger Börde                            | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit   |

| Flächencode HX_WILL_27                               |  |  |                                |      |      |   |
|--|--|--|--------------------------------|------|------|---|
|  |  |  |                                |      |      | Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. Ferner werden Kulturlandschaftsbereiche der Fachsicht Archäologie geschnitten. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |  |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.</p> <p>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.</p> <p>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.</p> <p>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.</p> |                                |      |      |   |



### Flächencode HX\_WILL\_27

|      |  |  |
|------|--|--|
| 3.04 | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Umweltauswirkungen:</li> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Naturschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
|------|--|--|

### 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.

### 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet

Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird.

| Flächencode HX_WILL_28  |  |   |  |   |  |   |
|---|--|---|--|---|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b>   | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>                |   |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)</p> |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |  |   |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 27,71   |  |   |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich westlich von Flösen und nördlich von Helmern, bei diesen handelt es sich um Stadtbezirke von Willebadessen im Kreis Höxter. Helmern liegt etwa 600 m entfernt. Die Fläche befindet sich im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" und im LSG "Südlicher Kreis Höxter". Im westlichen bzw. nördlichen Bereich befinden sich die FFH-Gebiete "Quellgebiet Bockskopf" und "Nethe". Die Fläche wird überwiegend landwirtschaftlich und forwirtschaftlich genutzt. Sie wird im Norden und im Westen von Wald begrenzt. In diesem Wald befinden sich Hügelgräber. Im östlichen Teil der Fläche endet eine Freileitung. |  |   |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand      | Betroffenheit   |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |
|   |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden. | nein  | nein   | Nein.   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-106        | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:                        | nein  | ja   | Nein. 29% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des   |



| Flächencode HX_WILL_28 |                                       |   |   |      |      |  |
|------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|--|
|                        |                                       |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Willebadessen</li> <li>- Außenbereich (750m)</li> <li>- Innenbereich (1000m)</li> <li>- Innenbereich (700m)</li> </ul>   |      |      | Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                   |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.21                   | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.  |
| 2.22                   |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.23                   |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | <p>Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.</p> <p>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.</p> <p>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.</p> |
| 2.24                   |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Brutvogel: Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktvorkommen von Brut- bzw.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_28</b> |              |  |  |      |      |   |
|-------------------------------|--------------|--|--|------|------|---|
|                               |              |  |  |      |      | Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. |
| 2.25                          |              | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                          |              | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                          |              | schutzwürdige Biotop   | BK-4320-0009 (lokale Bedeutung), BK-4320-0021 (lokale Bedeutung) | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28                          |              | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)               | Besondere Bedeutung: VB-DT-4320-017                              | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31                          | Boden        | schutzwürdige Böden  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.32                          |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                          | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                          |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                          |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                          |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                          |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.             | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                          |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias            | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.                     |
| 2.51                          | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                                   | nein | ---  | Nein.   |





| <b>Flächencode HX_WILL_28</b> |                                |  |                                |      |     |   |
|-------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|------|-----|---|
| 2.52                          |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.61                          | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1                  | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                          |                                | Naturparke   | NTP-006                        | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                          |                                | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001                  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64                          |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | --- | Nein.   |
| 2.71                          | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Warburger Börde                | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72                          |                                | Kulturgüter mit Raumwirkung  | Schonlaukapelle                | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (500-3750m) zu Orten funktionaler Raumwirkung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch   |

| <b>Flächencode HX_WILL_28</b>                               |  |   |                                |      |      |  |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|   |  |   |                                |      |      | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | Es handelt sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |  |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |  |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |  |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="display: flex; justify-content: space-between;"><div></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<br/>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume<br/>- Wohnen<br/>- Belange des Artenschutzes</div></div>  |                                |      |      |  |



|  |  |
|--|--|
| <b>Flächencode HX_WILL_28</b>  |  |
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- schutzwürdige Biotope</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |

| Flächencode HX_WILL_4   |  |   |   |   |  |   |   |
|---|--|---|---|---|--|---|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X   | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind  | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |   | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |   |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |   |   |  |   |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |   |   |  |   |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 22,78   |   |   |  |   |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |   |   |  |   |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Prüffläche liegt, nordöstlich von Deppenhöfen, einem Stadtteil von Willebadessen, im Kreis Höxter. Die aus Ackerland bestehende Fläche befindet sich in einem landwirtschaftlich genutzten Umfeld. Östlich liegt das Naturdenkmal "Hüssenberg". |   |   |  |   |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |   |   |  |   |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand                                 | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen  |   |
|   |  |   |   | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |   |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.                            | nein  | nein   | Nein.   |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein  | ---  | Nein.   |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (750m) | nein  | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Umfeld (500 bis 750m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. |   |



| <b>Flächencode HX_WILL_4</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:   | ja   | ---  | Nein. 2,3% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen  |



| <b>Flächencode HX_WILL_4</b> |        |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|--|
|                              |        |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte</li> <li>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit</li> </ul> Hohe Funktionserfüllung:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit</li> </ul> |      |      | Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. 2% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                         |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |        | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 44_01<br>GWK Name: Trias Ostwestfalens  | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |



| <b>Flächencode HX_WILL_4</b> |                                |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde                        | ja   | ---  | Nein. 2% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung ohne bestehende Anlagen. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |

| <b>Flächencode HX_WILL_4</b>                                |  |   |                                |      |      |       |
|---|--|---|--------------------------------|------|------|-------|
| 2.72  |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.73  |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein. |
| 2.74  |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| 2.75  |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein. |
| <b>3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung</b> |  |   |                                |      |      |       |
| 3.01  | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |                                |      |      |       |
| 3.02  | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.   |                                |      |      |       |
| 3.03  | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden. |                                |      |      |       |
| 3.04  | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><div style="float: right; text-align: right;">weitere Umweltauswirkungen:<br/>- Wohnen<br/>- Belange des Artenschutzes<br/>- schutzwürdige Böden</div>  |                                |      |      |       |





|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_4</b>   |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WILL_6   |  |   |  |   |  |  |   |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  | X  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>             |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |   |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen   |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 249,04  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung  |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" verortete Prüffläche liegt südlich von Peckelsheim, einem Ortsteil der Stadt Willebadessen im Kreis Höxter. Die aus Ackerland bestehende Fläche befindet sich in einem landwirtschaftlich genutzten Umfeld und wird von östlicher Richtung von der L763 und von westlicher Richtung von der B252 begrenzt. Es befinden sich elf bestehende WEA in der Fläche. |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit                                     |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet                                       | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein  | ---  | Nein.  |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein  | ja   | Ja. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch kommunal bereits ausgewiesene Teile des |   |



| <b>Flächencode HX_WILL_6</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                              |                                       |   | - Innenbereich (700m)   |      |      | Plangebietes im Umfeld von Wohnbauflächen des Innen- und Außenbereichs.   |
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rohrweihe  | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel      | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |



| <b>Flächencode HX_WILL_6</b> |        |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|---|------|------|---|
| 2.26                         |        | Biotope nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |        | schutzwürdige Biotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN)              | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. <1% der neu ausgewiesenen Teile des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. In diesen Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen auf der Fläche vorhanden. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer (ohne Namen) innerhalb des Plangebietes.  | ja   | nein | Nein. <1% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen, jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme   |

| <b>Flächencode HX_WILL_6</b> |                                |  |   |      |      |  |
|------------------------------|--------------------------------|--|---|------|------|--|
|                              |                                |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.  |
| 2.44                         |                                | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                         |                                | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.                                    | nein | nein | Nein.  |
| 2.46                         |                                | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 44_01<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.  |
| 2.51                         | Klima / Luft                   | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.52                         |                                | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.61                         | Landschaft                     | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.62                         |                                | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.         |
| 2.63                         |                                | Landschaftsschutzgebiete   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64                         |                                | geschützte Landschaftsbestandteile                                   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71                         | Kultur- und sonstige Sachgüter | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche                                 | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde  | ja   | ---  | Nein. 6% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Das Plangebiet ist dennoch in Teilen als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch |

| Flächencode HX_WILL_6                                |  |   |                                |      |      |   |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|---|
|  |  |   |                                |      |      | entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. In Teilen handelt es sich auch um eine Neuausweisung mit bestehenden Anlagen, für die zum Zeitpunkt der Genehmigung keine zulassungsversagenden Gründe dagegen gesprochen haben können. Erhebliche Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten sind. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird                    |                                |      |      |   |



| <b>Flächencode HX_WILL_6</b>   |  |  |
|--|--|--|
|  |  | davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnen</li> <li>- weitere Umweltauswirkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Naturparke</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> </ul> </li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |  |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |  |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |  |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |  |

### Flächencode HX\_WILL\_7

|                                  |  |                               |   |   |  |                    |   |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|
| bestehender Wind-energiestandort |  | kommunale Wind-energieplanung | X | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b> | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. | Neuausweisung Wind | X |
|----------------------------------|--|-------------------------------|---|---|--|--------------------|---|

| 1. Allgemeine Informationen |                                     |  | Kartenausschnitt (M. 1:50.000) |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------|
| 1.01                        | Kreis/ kreisfreie Stadt             | Höxter   |                                |
| 1.02                        | Kommune(n)                          | Willebadessen  |                                |
| 1.03                        | Größe (ha)                          | 279,41   |                                |
| 1.04                        | Regionalplan OWL, Festlegung bisher | Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung   |                                |
| 1.05                        | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)  | Die Prüffläche liegt östlich von Löwen und südlich von Peckelsheim, Ortsteil von Willebadessen im Kreis Höxter. Von der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche befindet sich der nördliche Teil im LSG "Südlicher Kreis Höxter". Nordwestlich der landwirtschaftlich genutzten Fläche befindet sich das NSG "Königsblick" und ein Waldstück. Durch die Fläche fließt die Taufnethe und einige Zuflüsse zu dieser. Von Westen wird die Fläche von der L834 und von Osten von der B252 begrenzt. |                                |

| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |  |  |               |        |  |
|--|--|--|--|---------------|--------|--|
|  | Schutzgut  | Kriterium  | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |  |  | Plan-gebiet   | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte             | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein          | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungsräume) | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein          | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen   | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) (700m)<br>- Außenbereich (500m) | nein          | ja     | Nein. 3% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs und im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist |



| Flächencode HX_WILL_7 |                                       |   |   |      |      |   |
|-----------------------|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|                       |                                       |   | - Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)  |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14                  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume     | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                         | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                  |                                       | Naturschutzgebiete                                | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                  |                                       | Belange des Artenschutzes                         | Keine relevanten Arten im ausgewerteten Datensatz   | nein | ---  | Nein. Die ausgewerteten Datensätze ergeben keine konkreten Hinweise auf signifikante Beeinträchtigungen WEA-empfindlicher Vogelarten.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                  |                                       | Schwerpunktvorkommen Brut- bzw. Zugvögel          | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                  |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen       | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                  |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                  |                                       | schutzwürdige Biotop                              | BK-4420-0065 (lokale Bedeutung)   | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |



| <b>Flächencode HX_WILL_7</b> |        |  |  |      |      |   |
|------------------------------|--------|--|--|------|------|---|
| 2.28                         |        | Biotopverbundflächen/<br>zielartenbezogener Bio-<br>topverbund/ Bereiche für<br>den Schutz der Natur<br>(BSN)              | Besondere Bedeutung: VB-DT-<br>4320-025, VB-DT-4420-008  | ja   | ---  | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch<br>Biotopverbundflächen mit besonderer<br>Bedeutung.   |
| 2.31                         | Boden  | schutzwürdige Böden  | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und<br>Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit<br>Hohe Funktionserfüllung:<br>- in Hinblick auf<br>Biotopentwicklungspotenzial für<br>Extremstandorte mit naturnaher<br>Vegetation<br>- in Hinblick auf die Regler- /<br>Pufferfunktion bzw. eine hohe<br>natürliche Bodenfruchtbarkeit | ja   | ---  | Nein. 1,8% der neu ausgewiesenen Teile des<br>Plangebietes führen zur<br>Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen<br>Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung.<br>Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher<br>Funktionserfüllung betroffen. In diesen<br>Bereichen sind auch keine Bestandsanlagen<br>auf der Fläche vorhanden. Die kleinräumige<br>Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht<br>nicht erheblich und auf der nachfolgenden<br>Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.32                         |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser | Wasserschutzgebiete<br>(WSG), Heilquellenschutz-<br>gebiete (HQSG)/ Bereiche<br>für den Grundwasser- und<br>Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |        | Überschwemmungsge-<br>biete (HQ100, HQextrem),<br>Überschwemmungs-<br>bereiche   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |        | Fließgewässer  | Fließgewässer innerhalb des<br>Plangebietes:<br>- Taufnethe und weitere  | ja   | nein | Nein. 0,4% der neu ausgewiesenen Teile des<br>Plangebietes führen zwar zur<br>Flächeninanspruchnahme im Bereich von<br>Fließgewässern bzw. deren Randstreifen,<br>jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch<br>eine entsprechende Standortwahl der WEA<br>(Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme  |



| Flächencode HX_WILL_7 |              |  |   |      |      |   |
|-----------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                       |              |  |   |      |      | vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.   |
| 2.44                  |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                  |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)                                   | OWK ID: DE_NRW_4522_4200<br>OWK Name: Taufnethe   | ja   | ja   | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen WRRL-berichtspflichtige Oberflächenwasserkörper. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden. |
| 2.46                  |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20 und 44_01<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                  | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                  |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                  | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                  |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                |
| 2.63                  |              | Landschaftsschutzgebiete   | LSG-4420-0001   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend   |

| Flächencode HX_WILL_7                                |  |   |  |      |      |   |
|--|--|---|--|------|------|---|
|  |  |   |  |      |      | zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.   |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                               | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Desenberg mit Warburger Börde, Warburger Börde | ja   | ---  | Ja. 10% des Plangebiets führen zu einer Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Denkmalpflege oder Landschaftskultur. Beim Plangebiet handelt es sich in diesem Bereich um eine Neuausweisung und auch Bestandsanlagen sind aktuell keine auf der Fläche vorhanden. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.                 | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |  |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)    | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung.<br>In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.   |  |      |      |   |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen     | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |  |      |      |   |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.  |  |      |      |   |

| <b>Flächencode HX_WILL_7</b>   |  |   |
|--|--|---|
|  | nachteiligen Auswirkungen  | Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.   |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br>- Wohnen<br>- Belange des Artenschutzes<br>- schutzwürdige Biotope<br>- Biotopverbundflächen<br>- schutzwürdige Böden<br>- Fließgewässer<br>- Oberflächenwasserkörper WRRL<br>- Grundwasserkörper WRRL<br>- klimarelevante Böden<br>- Naturparke<br>- Landschaftsschutzgebiete |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |

| Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20                          |  |   |  |   |  |  |   |
|---|--|---|--|---|--|--|---|
| bestehender Wind-energiestandort                                  |  | kommunale Wind-energieplanung   | X  | Umweltprüfung erfolgt?<br><b>ja (siehe Karte)</b>   | Beschleunigungsgebiet soweit die Voraussetzungen nach §6a WindBG erfüllt sind. Einschätzung: FFH-VP liegt nicht vor. | Neuausweisung Wind   | X |
| <b>1. Allgemeine Informationen</b>                                |  |   |  | <b>Kartenausschnitt (M. 1:50.000)</b>   |  |  |   |
| 1.01  | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  | <p>WMS NW DTK 50 - Datenlizenz Deutschland - Zero<br/>(https://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)</p> |  |  |   |
| 1.02  | Kommune(n)   | Willebadessen/ Warburg  |  |   |  |  |   |
| 1.03  | Größe (ha)   | 283,94  |  |   |  |  |   |
| 1.04  | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche   |  |   |  |  |   |
| 1.05  | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bonenburg, einem Stadtteil von Warburg, im Kreis Höxter. Zum Teil befindet sich die Fläche im Stadtgebiet von Willebadessen. Die vorwiegend als Acker- und Grünland genutzte Fläche wird an mehreren Seiten von Wald begrenzt. Mittig liegt ein Teil des Waldes im Bereich der Prüffläche. Die weiteren, umliegenden Bereiche, der im Naturpark "Teutoburger Wald / Eggegebirge" liegenden Fläche, werden landwirtschaftlich genutzt. |  |   |  |  |   |
| <b>2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen</b> |  |   |  |   |  |  |   |
|   | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand        | Betroffenheit   |  | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |   |
|   |  |   |  | Plan-gebiet   | Umfeld   |  |   |
| 2.11  | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein  | nein   | Nein.  |   |
| 2.12  |  | Erholen (lärmarme natur-bezogene Erholungs-räume)   | Erholungsraum besonderer Bedeutung: ER-DT-106          | ja  | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Erholungsräumen besonderer Bedeutung. Bei dem Plangebiet handelt es sich in Teilen um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung. |   |
| 2.13  |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen | nein  | ja   | Nein. <1% des Plangebietes liegen im Umfeld (bis 700m) von Wohnbauflächen des Siedlungszusammenhangs. Das Plangebiet ist   |   |

| <b>Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20</b> |                                       |   |   |      |      |   |
|---|---------------------------------------|---|---|------|------|---|
|   |                                       |   | - Stadt Warburg<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m)<br>- Innenbereich (700m)   |      |      | dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.14  |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21  | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete                     | Das Plangebiet liegt innerhalb der artspezifischen Prüfbereiche von windkraftsensiblen Vogelarten des VSG DE-4419-401 „Egge“ (vgl. Anhang B). | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet liegt zwar im Bereich der festgelegten Schutzabstände von Natura 2000 - Gebieten (vgl. Anhang B), es handelt sich jedoch um eine vorhandene kommunale Windenergieplanung, für die bereits eine Umweltprüfung durchgeführt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen von Natura 2000 - Gebieten verträglich ist. Eine Prüfung auf Vollständigkeit der vorliegenden Gutachten muss jedoch im Zuge der weiteren planerischen Umsetzung erfolgen.  |
| 2.22  |                                       | Naturschutzgebiete                            | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23  |                                       | Belange des Artenschutzes                     | Kollisionsgefährdete Arten im Nahbereich:<br>Rotmilan   | ja   | ---  | Nein. Ein unvermeidbar signifikant erhöhtes Tötungs- und Verletzungsrisiko kann nur für neu auszuweisende Windenergiebereiche unterstellt werden. Betroffene Flächen sind im Sinne des Artenschutzes im Vorlauf der Umweltprüfung aus der Flächenkulisse entfernt worden.<br>Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.<br>Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher |





| <b>Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20</b> |       |   |  |      |     |   |
|---|-------|---|--|------|-----|---|
|   |       |   |  |      |     | Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden.   |
| 2.24  |       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel   | Brutvögel: Rotmilan  | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zu einer Inanspruchnahme von Flächen mit Schwerpunktorkommen von Brut- bzw. Zugvögeln. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden.   |
| 2.25  |       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein | --- | Nein.   |
| 2.26  |       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW   | BT-4420-0005-2010, BT-4420-0006-2010   | ja   | --- | Nein. < 1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in gesetzlich geschützten Biotopen nach § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht jedoch nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.  |
| 2.27  |       | schutzwürdige Biotop  | BK-4420-0056 (lokale Bedeutung), BK-4420-0016 (lokale Bedeutung), BK-4420-0005 (lokale Bedeutung), BK-4420-0053 (lokale Bedeutung), BK-4420-0021 (lokale Bedeutung)          | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch schutzwürdige Biotop mit lokaler Bedeutung.  |
| 2.28  |       | Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Besondere Bedeutung: VB-DT-4420-001, VB-DT-4320-017  | ja   | --- | Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung.   |
| 2.31  | Boden | schutzwürdige Böden   | Sehr hohe Funktionserfüllung:<br>- als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte<br>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation | ja   | --- | Nein. 8,1% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige Böden mit hoher Funktionserfüllung betroffen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden |





| Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20 |        |  |   |      |      |  |
|--|--------|--|---|------|------|--|
|  |        |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit</li> <li>Hohe Funktionserfüllung:</li> <li>- in Hinblick auf Biotopentwicklungspotenzial für Extremstandorte mit naturnaher Vegetation</li> <li>- in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit</li> </ul> |      |      | öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.32                                     |        | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.41                                     | Wasser | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | <ul style="list-style-type: none"> <li>- festgesetztes WSG Willebadessen-Ikenhausen, Zone 3</li> <li>- Bereich für den Grundwasser- und Gewässerschutz Willebadessen-Ikenhausen</li> </ul>  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet liegt jedoch im Bereich weiterer Zonen von WSG bzw. HQSG mit geringerem Schutzbedarf. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.                              |
| 2.42                                     |        | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.  |
| 2.43                                     |        | Fließgewässer  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fließgewässer innerhalb des Plangebietes:</li> <li>- Ikenhauser Bach und weitere</li> </ul>  | ja   | nein | Nein. 0,3% des Plangebietes führen zwar zur Flächeninanspruchnahme im Bereich von Fließgewässern bzw. deren Randstreifen. Jedoch kann aufgrund der Kleinflächigkeit durch eine entsprechende Standortwahl der WEA (Micro-Siting) eine Flächeninanspruchnahme vermieden werden, so dass erhebliche Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. |
| 2.44                                     |        | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.  |
| 2.45                                     |        | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | OWK ID: DE_NRW_45216_0<br>OWK Name: Helmerte  | nein | ja   | Nein. Das Plangebiet führt zur Flächeninanspruchnahme im Umfeld (Abstand 150m) von WRRL-berichtspflichtigen  |



| Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20 |              |  |   |      |     |   |
|--|--------------|--|---|------|-----|---|
|  |              |  |   |      |     | Oberflächenwasserkörpern. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.  |
| 2.46                                     |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_19 und 4_20 und 44_01<br>GWK Name: Südliches Eggegebirge, Brakel-Borgentreicher Trias und Trias Ostwestfalens | ja   | --- | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                                     | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.52                                     |              | Waldflächen  | Im Plangebiet vorhanden.  | ja   | --- | Nein. 6,2% des Plangebietes führen zu einer Inanspruchnahme von Waldflächen. Das Plangebiet ist dennoch als Ergebnis einer kommunalen Windenergieplanung mit Umweltprüfung nach Abwägung der ggf. auch entgegenstehenden öffentlichen Belange von der Kommune ausgewiesen worden.   |
| 2.61                                     | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung | LBE-IV-034-W1   | nein | ja  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme des Umkreises (600m-3750m) von Landschaftsbildeinheiten mit herausragender Bedeutung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind jedoch auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.62                                     |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | --- | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des   |

| Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20             |   |   |                                    |      |      |   |
|--|---|---|------------------------------------|------|------|---|
|  |   |   |                                    |      |      | Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.  |
| 2.63   |   | Landschaftsschutzgebiete  | LSG-4420-0001                      | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                                     |
| 2.64   |   | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | ---  | Nein.   |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter                            | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Warburger Börde                    | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie.  |
| 2.72   |   | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Hohlweg, Willebadessen-Peckelsheim | nein | ja   | Nein. <1% des Plangebiets führen zwar zu einer Flächeninanspruchnahme des Umkreises von 500m zu Kulturgütern mit Raumwirkung. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen. |
| 2.73   |   | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | nein | Nein.   |
| 2.74   |   | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | ---  | Nein.   |
| 2.75   |   | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden.     | nein | ---  | Nein.   |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |   |   |                                    |      |      |   |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung) | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Freiraum- und Agrarbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz, Landwirtschaftliche Kernräume, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Waldbereiche. |                                    |      |      |   |

| Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20 |  |  |
|--|--|--|
|  |  | In Teilen handelt es sich bereits um eine kommunale Windenergieplanung.  |
| 3.02                                     | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben.  |
| 3.03                                     | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.<br>Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.    |
| 3.04                                     | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene       | Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:<br><br>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<br><br>weitere Umweltauswirkungen:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- lärmarme naturbezogene Erholungsräume</li> <li>- Wohnen</li> <li>- FFH- bzw. Vogelschutzgebiete</li> <li>- Belange des Artenschutzes</li> <li>- Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel</li> <li>- Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW</li> <li>- schutzwürdige Biotop</li> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- schutzwürdige Böden</li> <li>- Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQS)</li> <li>- Fließgewässer</li> <li>- Oberflächenwasserkörper WRRL</li> </ul> |



|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Flächencode HX_WILL_8HX_WILL_29HX_WAR_20</b>  |  |   |
|  |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwasserkörper WRRL</li> <li>- klimarelevante Böden</li> <li>- Waldflächen</li> <li>- Landschaftsbild</li> <li>- Naturparke</li> <li>- Landschaftsschutzgebiete</li> <li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li> <li>- Kulturgüter mit Raumwirkung</li> </ul> |
| <b>4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen</b>   |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.   |  |   |
| <b>5. Eignung als Beschleunigungsgebiet</b>  |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E, wenn das Vorliegen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung und ggf. wirksame Minderungs- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für die Projektebene auch für den kommunal bereits ausgewiesenen Teil der Fläche nachgewiesen wird. |  |   |

| Flächencode HX_WILL_9                                      |  |   |  |                        |        |  |
|--|--|---|--|------------------------|--------|--|
| bestehender Windenergiestandort                            | X  | kommunale Windenergieplanung  |  | Umweltprüfung erfolgt? | -      | Neuausweisung Wind   |
| 1. Allgemeine Informationen                                |  |   | Kartenausschnitt (M. 1:50.000)   |                        |        |  |
| 1.01   | Kreis/ kreisfreie Stadt                              | Höxter  |  |                        |        |  |
| 1.02   | Kommune(n)   | Willebadessen   |  |                        |        |  |
| 1.03   | Größe (ha)   | 3,67  |  |                        |        |  |
| 1.04   | Regionalplan OWL, Festlegung bisher                  | Landwirtschaftliche Kernräume   |  |                        |        |  |
| 1.05   | Bestandsbeschreibung (Realnutzung)                   | Die Prüffläche befindet sich östlich von Peckelsheim, einem Ortsteil von Willebadessen im Kreis Höxter. Innerhalb der im "Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge" verorteten Fläche befinden sich bereits drei WEA. Die umliegenden Flächen werden primär landwirtschaftlich genutzt. |  |                        |        |  |
| 2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen |  |   |  |                        |        |  |
|  | Schutzgut  | Kriterium   | Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand  | Betroffenheit          |        | Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen   |
|  |  |   |  | Plan-gebiet            | Umfeld |  |
| 2.11   | Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit | Kurorte / -gebiete und Erholungsorte  | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (500m) vorhanden.   | nein                   | nein   | Nein.  |
| 2.12   |  | Erholen (lärmarme naturbezogene Erholungsräume)   | Im Plangebiet nicht vorhanden.   | nein                   | ---    | Nein.  |
| 2.13   |  | Wohnen  | Bestehende Siedlungsbereiche:<br>- Stadt Willebadessen<br>- Außenbereich (500m)<br>- Außenbereich (750m)<br>- Innenbereich (1000m) | nein                   | ja     | Ja. 4% des neu ausgewiesenen Plangebietes liegen im Umfeld (bis 500m) von Wohnbauflächen außerhalb des Siedlungszusammenhangs. Ferner liegen auch bestehende Windenergiestandorte innerhalb des genannten Bereiches. |



| <b>Flächencode HX_WILL_9</b> |                                       |  |   |      |      |   |
|------------------------------|---------------------------------------|--|---|------|------|---|
| 2.14                         |                                       | Regional bedeutsame bioklimatische Gunsträume  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.21                         | Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt | FFH- / Vogelschutzgebiete  | Das Plangebiet liegt außerhalb von Natura 2000-Gebieten sowie ihrer gebietsspezifischen Schutzabstände, die in Abhängigkeit von den jeweiligen Erhaltungszielen der Gebiete definiert wurden (vgl. Anhang B). | nein | nein | Nein.   |
| 2.22                         |                                       | Naturschutzgebiete   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.23                         |                                       | Belange des Artenschutzes  | Sonstige Arten mit potenziell erheblichen Beeinträchtigungen: Rotmilan  | ja   | ---  | Nein. Das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände kann durch die Umsetzung geeigneter und fachlich anerkannter Maßnahmen vermieden werden. Mithilfe des LANUV Auswertungs-Tool wurde für das Plangebiet ein Artenschutz-Fachbeitrag erstellt. Weitere mögliche Betroffenheiten planungsrelevanter Arten und Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände können dem Fachbeitrag in Anhang D entnommen werden. |
| 2.24                         |                                       | Schwerpunktorkommen Brut- bzw. Zugvögel  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.25                         |                                       | Wildnisentwicklungsgebiete, Naturwaldzellen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.26                         |                                       | Biotop nach § 30 BNatSchG- bzw. § 42 LNatSchG NRW  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.27                         |                                       | schutzwürdige Biotop   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.28                         |                                       | Biotopverbundflächen/zielartenbezogener Biotopverbund/ Bereiche für den Schutz der Natur (BSN) | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.31                         | Boden                                 | schutzwürdige Böden  | Hohe Funktionserfüllung:  | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen   |



| <b>Flächencode HX_WILL_9</b> |              |  |   |      |      |   |
|------------------------------|--------------|--|---|------|------|---|
|                              |              |  | - in Hinblick auf die Regler- / Pufferfunktion bzw. eine hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit |      |      | Böden mit hoher Funktionserfüllung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.   |
| 2.32                         |              | Geotope  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.41                         | Wasser       | Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutzgebiete (HQSG)/ Bereiche für den Grundwasser- und Gewässerschutz | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.42                         |              | Überschwemmungsgebiete (HQ100, HQextrem), Überschwemmungsbereiche  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.43                         |              | Fließgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.44                         |              | Stillgewässer  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.45                         |              | Oberflächenwasserkörper WRRL (OWK)   | Weder im Plangebiet noch im Umfeld (150m) vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.46                         |              | Grundwasserkörper WRRL (GWK)   | GWK ID: 4_20<br>GWK Name: Brakel-Borgentreicher Trias                                       | ja   | ---  | Nein. Eine Verschlechterung des chemischen oder mengenmäßigen Zustands des Grundwassers ist durch die WEA in den WEB nicht zu erwarten.   |
| 2.51                         | Klima / Luft | klimarelevante Böden   | Hohe Funktionserfüllung:<br>- Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum                       | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Wasserrückhaltevermögen im 2-Meter-Raum. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen. |
| 2.52                         |              | Waldflächen  | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | ---  | Nein.   |
| 2.61                         | Landschaft   | Landschaftsbildeinheiten mit besonderer und herausragender Bedeutung   | Im Plangebiet nicht vorhanden.  | nein | nein | Nein.   |
| 2.62                         |              | Naturparke   | NTP-006   | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt zwar zur Flächeninanspruchnahme von Naturparks. Voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen sind auf Ebene des Regionalplans nicht abschließend zu                         |



| Flächencode HX_WILL_9                                |  |   |                                |      |      |  |
|--|--|---|--------------------------------|------|------|--|
|  |  |   |                                |      |      | prognostizieren. Auswirkungen sind auf der Genehmigungsebene fachgutachterlich zu untersuchen.                         |
| 2.63   |  | Landschaftsschutzgebiete  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.64   |  | geschützte Landschaftsbestandteile  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.71   | Kultur- und sonstige Sachgüter   | bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche  | Warburger Börde                | ja   | ---  | Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme von Kulturlandschaftsbereichen der Fachsicht Archäologie. |
| 2.72   |  | Kulturgüter mit Raumwirkung   | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.73   |  | UNESCO Welterbe Kloster Corvey  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | nein | Nein.  |
| 2.74   |  | historisch überlieferte Sichtbeziehungen  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 2.75   |  | Reservegebiete zur Lagerstättensicherung  | Im Plangebiet nicht vorhanden. | nein | ---  | Nein.  |
| 3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung |  |   |                                |      |      |  |
| 3.01   | Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)                              | gemäß bestehendem Regionalplan:<br>Landwirtschaftliche Kernräume.<br>In Teilen handelt es sich bereits um einen Standort mit bestehenden Windenergieanlagen.  |                                |      |      |  |
| 3.02   | Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen                               | Im Zuge der 1. Änderung des Regionalplans OWL wurde für die Ermittlung potenzieller Windenergiebereiche ein Kriterienset aufgestellt, das zur Ermittlung von relativ konfliktarmen Räumen herangezogen wurde. Dazu wurden Ausschlusskriterien (bspw. Siedlungsflächen oder Naturschutzgebiete inkl. eines jeweiligen spezifischen Abstandes/ Umfeldes) definiert, für die die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ausgeschlossen wurden. Die genaue Vorgehensweise zur Ermittlung der Plangebiete ist in den am 11.03.2024 beschlossenen Leitlinien für die 1. Änderung des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) dargelegt. Sie beschreiben die materiellen und formellen Vorgaben für die Entwicklung eines gesamträumlichen Planungskonzeptes. Die Vorgehensweise ist auch im Umweltbericht, Anhang A unter Kapitel 2 näher beschrieben. |                                |      |      |  |
| 3.03   | Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen | Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren.<br>Gängige Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung oder zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der betroffenen Schutzgüter sind in Kapitel 6 des Umweltberichtes aufgeführt.<br>Zudem werden anerkannte Schutzmaßnahmen für kollisionsgefährdete Brutvogelarten aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Anlage 1, Abschnitt 2 aufgeführt.   |                                |      |      |  |



| Flächencode HX_WILL_9  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | Für potenziell betroffene planungsrelevante und windenergieempfindliche Arten sind im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag des LANUV (vgl. Anhang D) artenspezifische, fachlich anerkannte Schutzmaßnahmen gelistet. Bei Realisierung dieser Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass durch das jeweilige Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ausgelöst werden.  |
| 3.04   | Hinweise für eine weitergehende Prüfung auf der nachgelagerten Genehmigungsebene | <div>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf der nachgelagerten Genehmigungsebene (vor allem im Rahmen der Eingriffsregelung) weiter zu konkretisieren. Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</div> <div><div>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Wohnen</li></ul></div><div>weitere Umweltauswirkungen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Belange des Artenschutzes</li><li>- schutzwürdige Böden</li><li>- Grundwasserkörper WRRL</li><li>- klimarelevante Böden</li><li>- Naturparke</li><li>- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche</li></ul></div></div> |
| 4. Schutzgutübergreifende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen  |  |   |
| Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums, werden die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.                               |  |   |
| 5. Eignung als Beschleunigungsgebiet   |  |   |
| Unter Berücksichtigung der unter Punkt 3.03 dargestellten Minderungsmaßnahmen sind negative Auswirkungen i. S. d. § 28 Abs. 4 ROG-E (Gesetzentwurf vom 09.09.2024) nicht zu erwarten. Daher entspricht der Bereich den Anforderungen an ein Beschleunigungsgebiet nach § 28 ROG-E i. V. m. Anlage 3 ROG-E. |  |   |